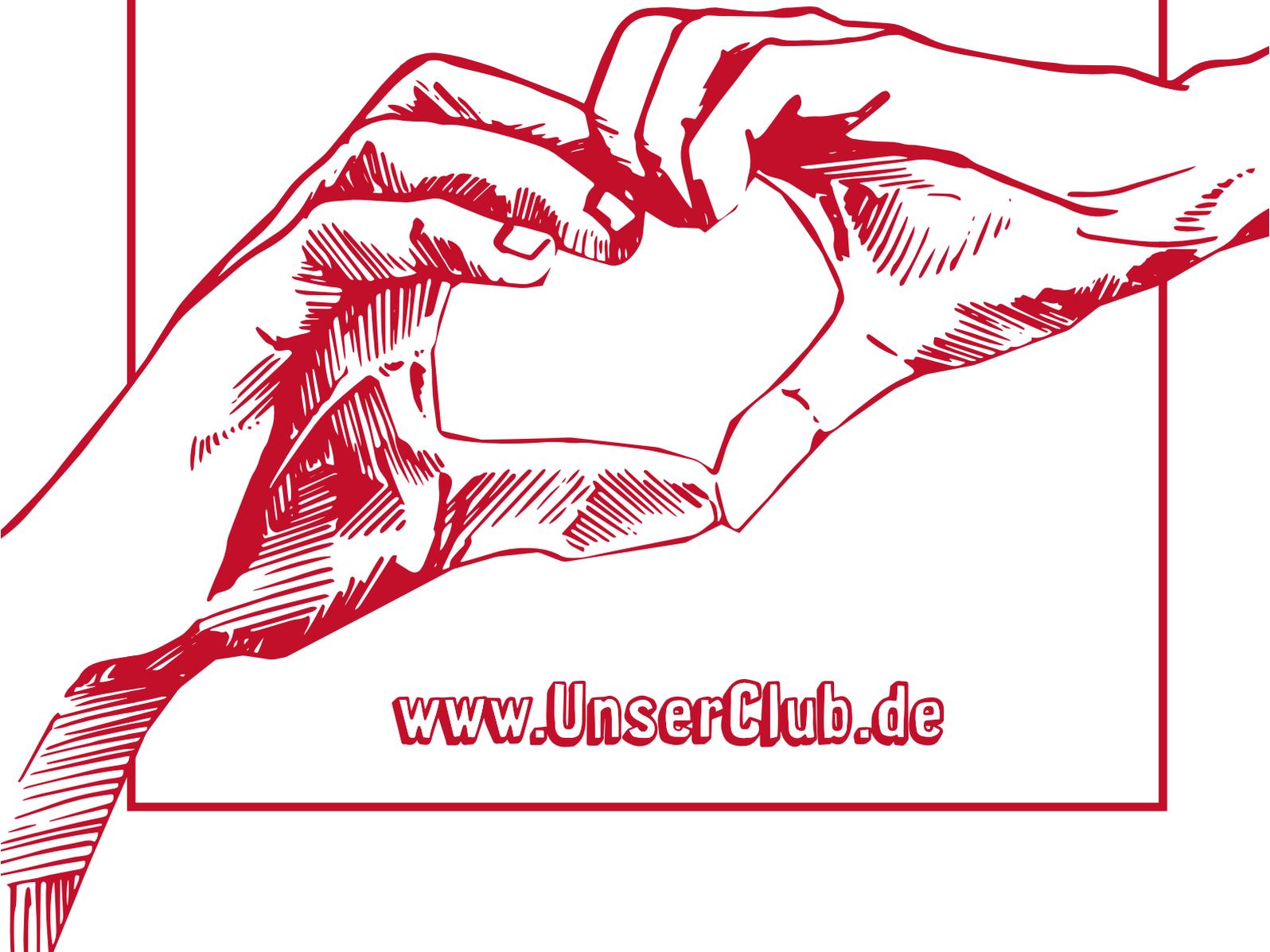


BERICHT ZUR GESELLSCHAFTLICHEN VERANTWORTUNG

2020



www.UnserClub.de



COMMUNITY
PARTNER
DES CLUB



**Gemeinsam
Gutes tun**

www.sparkasse-nuernberg.de/club-community

sparkasse.nuernberg sparkasse_nuernberg nuernberg_ganz_nah



**LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,**

Fußball ist mehr als 90 Minuten – der Club füllt dieses Motto mit Leben. Die Jugendkultur wandelt sich rasant und global. Dank einer kompletten Vernetzung hängt dieser Wandel nicht an Grenzen, Kulturen oder Sprachen. Getreu Leitsätzen wie ‚we not me‘, ‚it’s cool to be kind‘, ‚we live in a creator culture‘ oder ‚save the planet‘ setzt man sich ein für Schwache, zeigt Solidarität, protestiert gegen Missstände und rebellierte gegen Ungerechtigkeit.

Man schließt sich Bewegungen wie #fridaysforfuture oder #blacklivesmatter an und setzt sich ein für ein neues Wertekonstrukt. Dieser Wandel stellt für den deutschen Profifußball eine Herausforderung dar, aufgrund seiner Nähe zum Menschen aber auch eine große Chance. Die Position des Fußballs als Volkssport und letztes versammelndes Lagerfeuer unserer Zeit kann nur erhalten werden, wenn sich der Profifußball nachhaltig, zukunftssträchtig, netzwerkend und gesellschaftszentriert aufstellt. Corona hat uns das sehr deutlich vor Augen geführt.

Dem Fußball sollte stets eine Strahlkraft aus Innovation, Kreativität und Offenheit vorausziehen – in sportlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Belangen. Sämtliche Voraussetzungen dafür bringt er mit. Der Fußball ist Community, er verbindet Menschen, Institutionen und Unternehmen. Er erschafft Ideen und ein weltweit einzigartiges Netzwerk, das die Kraft für Veränderung und Fortschritt hat.

Für immer mehr Menschen gewinnt gemeinnütziges Engagement an Bedeutung. Jede*r kann in seinem Wirkungsbereich etwas zur Gemeinnützigkeit beitragen, gestalten und mitbestimmen: in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, in der Schule, an der Uni, im Betrieb. Wir wollen Engagement vorleben. Denkanstöße geben. Der Club reagiert darauf mit einem Angebot spannender Projekte, mit denen wir Nürnberger, Franken, Club-Mitglieder, FCN-Fans, Mitarbeiter von Sponsoren oder auch Angestellte und Spieler des Club künftig noch stärker ermutigen wollen, sich freiwillig zu engagieren und sich zu Nürnberg und unserer wunderschönen Umgebung zu bekennen.

Wir rufen jede*n auf: Werde Teil unserer neuen sozialen, interaktiven Website www.UnserClub.de. Werde sozialer Botschafter des Club! Wie das funktioniert, erklären wir auf den Seiten 12-13 dieses Berichts zur Gesellschaftlichen Verantwortung des 1. FC Nürnberg, den wir erstmals in gedruckter Form aufgelegt haben.

Unsere Erfahrung der vergangenen Monate zeigt auch, dass Unternehmen großes Interesse haben, ihre Mitarbeiter*innen für gemeinnütziges Engagement zu begeistern und dafür von ihrer Tätigkeit für einige Arbeitstage freizustellen. Dazu sind wir verstärkt mit den Marketingverantwortlichen der Firmen, aber zunehmend auch mit deren Entscheidungsträgern aus Personalabteilungen im Austausch.

Wir sind stolz, mit großen Unternehmen zu den Themen Gemeinnützigkeit und Nachhaltigkeit im intensiven Austausch zu sein und gemeinsam etwas zu bewegen. Wir erweitern unsere außerordentlich partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Hauptsponsor NÜRNBERGER Versicherung um eine nachhaltige Komponente. Mit unserem Community-Partner SPARKASSE NÜRNBERG gestalten und säubern wir wieder „Spielräume“, Azubis helfen bei der Abendausgabe des „Tafel Nürnberg e. V.“. Mit UVEX wollen wir uns für urbane Mobilität und regionale Nachhaltigkeit einsetzen und mit KAUFLAND arbeiten wir an einem Konzept für gesündere Ernährung von Kindern. SCHAEFFLER hat uns inspiriert, für jedes Tor der Saison 2020/21 vier Bäume zu pflanzen. Genau diese Anzahl braucht es, um den durchschnittlichen, jährlichen CO₂-Verbrauch eines Menschen auszugleichen.

Wir wollen leisten, was möglich und sinnvoll ist.

Wir laden Dich ein, dabei zu sein!

Herzliche Grüße

Niels Rosow
Kaufmännischer Vorstand
1. FC Nürnberg

Katharina Fritsch
Leiterin Unternehmenskommunikation &
CSR-Management 1. FC Nürnberg

INHALT

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

1. FC NÜRNBERG e. V.
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
info@fcn.de

REDAKTION

Katharina Fritsch,
V.i.S.d.P.: Katharina Fritsch

GESTALTUNG

Caspar Mathias, Christopher Rustan
(gramming fellows&friends Gesellschaft für
Kommunikation mbH)

ILLUSTRATIONEN

Christopher Rustan (gramming fellows&friends
Gesellschaft für Kommunikation mbH)

MITARBEIT

Sophie-Kristin von Urbanowicz

BILDNACHWEIS

1. FCN, Sportfoto Zink, Stadt Nürnberg,
imago sportfotodienst GmbH, Daniel Marr,
freepik.com (Terdpngvector)

PRODUKTION

TV Satzstudio GmbH
Neidhardswinden 63,
91448 Emskirchen

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher
usw. keine Haftung.

Weiterverwertung in jeglicher
Form nur mit schriftlicher
Zustimmung des Herausgebers.

REDAKTIONSSCHLUSS

30. September 2020

Der Bericht zur Gesellschaftlichen Verantwortung
des 1. FC Nürnberg ist klimaneutral produziert
und unterstützt das Projekt „Deutschland Plus
Mix“ in Deutschland. Er ist gedruckt auf umwelt-
freundlichem Papier aus verantwortungsvoller und
nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Das Papier hat
das EU-Ecolabel.



3 EDITORIAL

4-5 INHALT / IMPRESSUM

6-7 GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Projekt-Übersicht

8-9 DAS TEAM

Mitarbeiter, Max und Botschafter

10-11 ZAHLEN UND PARTNER

Positive Entwicklung

12-13 HIER SPIELT DAS LEBEN

Die neue soziale, digitale Plattform

CLUBBEWEGUNG

14-47

16-17 1. FC NIÑO – DAS LEUCHTTURMPROJEKT

Kinder und Jugendliche in KiTas, Grundschulen und
Mittelschulen trainieren „1. FC Niño“ im Sportunterricht

18-20 „MESSI HAT ALS KIND FUNIÑO GESPIELT“

Die „1. FC Niño“-Trainer Lukas Fuchs und
Marijan Tkeric im Interview

21 1. FC NIÑO-AKTIONEN

Podiumsrunde, Projektwoche und Weiterbildung

22-23 NEU: DIE „1. FC NIÑO“-HORTLIGA

Reaktionen auf die Premiere im Februar 2020

24-25 MALWETTBEWERB DER 1. FC NIÑO-SCHULEN

Kinder als Künstler – die schönsten Bilder

26-27 INKLUSION BEIM CLUB

Behinderten-Werkstätten- und Schulprojekt für
Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung

28-29 GLEICHBERECHTIGT UND SELBSTBESTIMMT

Interview mit Club-Legende und Inklusions-Trainer
Jörg Dittwar in einfacher Sprache

30 SOCIAL DAYS UND TRAINING IN DER JVA

Spiel, Spaß und Ablenkung

31 DAS FCN-SEHBEHINDERTEN- UND FANRADIO

Seit 15 Jahren kommentieren Fanreporter
die Club-Spiele live

32-33 WILLKOMMEN IM FUSSBALL

Flüchtlingsprojekt für männliche und weibliche Geflüchtete

34-37 „ICH WILL KEIN MITLEID“

Reportage über den Syrer Baraa, der als
Trainer bei „Willkommen im Fußball“ arbeitet

38-39 „XXL-CLUBERER“-PRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR CLUB-MITGLIEDER

Bewegungs- und Ernährungstipps für Übergewichtige

40-43 GEWICHT VERLIEREN, FREUNDE FINDEN

Ich-Reportage von Teilnehmer Timo Schickler

44 „XXL-CLUBERER“-AKTIONEN

Ernährungs-Blog, Offizieller Fanclub und Triathlon

45 SELBSTEINSCHÄTZUNG

Ernährst Du Dich gesund? – Teste Dich!

46 LAUF- UND YOGATREFF

Wöchentliches Sportprogramm – Treffpunkt ClubHaus

CLUBBILDUNG 48-59

50-51 DER CLUB STEHT FÜR VIELFALT UND TOLERANZ

Kooperationen und Satzung

52 DER 1. FC NÜRNBERG IM NATIONALSOZIALISMUS

Aufarbeitung der Vereinshistorie

53 JENÖ KONRAD-CUP

Bildungsprojekt gegen Rassismus und Antisemitismus

54-55 AUSZEICHNUNGEN

Julius-Hirsch-Preis und Makkabäer 2019

56 KZ-GEDENKSTÄTTENFAHRTEN

Bildungsfahrten für Fans

57 CLUBVERFÜHRUNGEN

Stadtführungen mit Club-Bezügen

58 LITCAM – FUSSBALL TRIFFT KULTUR

Lernförderung und Fußballspielen

59 FUSSBALLBIBLIOTHEK, BÜCHERTÜRME UND JUGENDBERUFSAGENTUR

Leseförderung und Berufsbildung

CLUBEHRENAMT 60-73

62-63 EIN HERZ FÜR DIE CLUB-FAMILIE

Sparkasse Nürnberg – Ein Jahr Community-Partnerschaft

64-65 FÜR EIN BEKENNTNIS ZUR STADT NÜRNBERG

„Spielräume“ – Gemeinnütziges Engagement auf Bolzplätzen

66 FÜR EINE WELT OHNE DURST

Viva con Agua sammelt Becherpfand beim 1. FC Nürnberg

67 FCN KOOPERIERT MIT NÜRNBERGER TAFEL

Einkaufshilfe und Abendausgabe in Langwasser

68-69 SOZIALE AKTIONEN WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

Club-Einkaufshelfer und Ehrentrikots

70-71 MITTEN IM LEBEN

Präsenz des 1. FC Nürnberg in Stadt und Region

72-73 RIESIGE SPENDENBEREITSCHAFT DER CLUBERER

Die Club-Familie zeigt sich solidarisch und hilfsbereit

CLUBÖKOLOGIE 74-81

76-78 GRÜN IST NICHT DIE LIEBLINGSFARBE DES CLUB...

... dennoch achtet der Club darauf, seiner
ökologischen Verantwortung gerecht zu werden

79 BEEDABEI UND BAUMPATENSCHAFT

Unterstützung ökologischer Projekte in Nürnberg

80 BAUMPFLANZ-AKTION SAISON 2020/21

Der FCN lässt ein FCN-Wäldchen entstehen

81 FCN-KOLLEKTION AUS BIO-BAUMWOLLE

Die neuen T-Shirts und Hoodies sind zu
100 Prozent aus Meeres-Plastik recycelt

CSRINTERN 82-90

84-87 ENTSCHEIDEND IST DAS WIE

Der Club achtet auf eine verantwortungsvolle
Unternehmensführung

88-90 KURZERPFOT ZUM CLUB

Die lustigsten Tweets und Posts von
Boxer-Mischling und Maskottchen Max

Die weibliche Form ist der männlichen Form in
diesem Geschäftsbericht gleichgestellt; lediglich aus
Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde in Teilen
des Berichts die männliche Form gewählt.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Wir sind in erster Linie ein Profi-Fußballverein. Dennoch geht es für den 1. FC Nürnberg nicht immer nur um Gewinnen und Verlieren. Der Club sieht sich auch fernab des grünen Rasens in der Verantwortung. Wir wollen Leben begleiten und unterstützen viele wichtige Projekte. Außerdem achten wir im Verein auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

www.UnserClub.de

CLUB BEWEGUNG

„1. FC NIÑO“
Grundschulen,
Mittelschulen, Kitas
und Horte

INKLUSION

„WILLKOMMEN IM
FUSSBALL“

XXL-CLUBERER

YOGA- UND
LAUFTREFF

CLUB BILDUNG

JENÖ-KONRAD-CUP
„Fußball trifft
auf Geschichte“

LITCAM

CLUBVERFÜHRUNGEN

GEDENKSTÄTTEN-
FAHRTEN

KOOPERATIONEN
Jugendberufsagentur,
Stadtbibliothek etc.

CLUB EHRENAMT

„SPIELRÄUME“

TAFEL NÜRNBERG E. V.
Einkaufshilfe und
Abendausgabe

VIVA CON AGUA

CLUB ÖKOLOGIE

VERRINGERUNG
DER UMWELT-
AUSWIRKUNGEN
im Spiel- und
Geschäftsbetrieb
und der
Beschaffungskette

CSR INTERN

Verantwortungsvolle
UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG

FÖRDERUNG
WOHLERGEHEN UND
ENTWICKLUNG
der Spieler und
Mitarbeiter



DAS TEAM FÜR GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Alle Mitarbeiter des Teams für gesellschaftliche Verantwortung beim 1. FC Nürnberg haben einen Hochschulabschluss. Eine Mitarbeiterin absolviert ihn gerade berufsbegleitend. Unter ihnen sind Sport-, Ernährungs- und Geisteswissenschaftler*innen sowie Gesundheitsmanager*innen. Und sogar ein Vierbeiner mischt mit.



Hannes Orth, Bereichsleiter CSR-Management, Projektmanagement ClubBildung & ClubÖkologie / **Marijan Tukeric**, CSR-Trainer / **Lukas Fuchs**, Projektmanagement ClubBewegung / **Philipp Feihl**, Projektmanagement & CSR-Trainer / **Katharina Fritsch**, Leitung Unternehmenskommunikation & CSR-Management / **Rosalie Margreitter**, Werkstudentin / **Marian Wolff**, Projektmanagement www.UnserClub.de & CSR-Trainer / **Marlene Öhring**, Projektmanagement ClubEhrenamt & CSR-Trainerin / **Boxermischung Max**, Maskottchen

PROMINENTE BOTSCHAFTER

Diese Persönlichkeiten unterstützen den 1. FC Nürnberg öffentlichkeitswirksam bei der Wahrnehmung von PR-Terminen im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements des 1. FC Nürnberg. Darüber hinaus bringen Sie sich bei der Identifikation von relevanten Themen ein, wirken bei der konzeptionellen Weiterentwicklung mit und sind mit ihren Netzwerken behilflich.



Prof. Dr. Matthias S. Fifka ist Vorstand des Instituts für Wirtschaftswissenschaft und Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Strategisches und Werteorientiertes Management, an der FAU Erlangen-Nürnberg.



Prof. Dr. Julia Lehner ist zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg. Davor war sie berufsmäßige Stadträtin und Kulturreferentin der Stadt Nürnberg.



Dr. Ulrich Maly war von 2002 bis 2020 Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg. Zuvor war der Diplom-Volkswirt Finanzreferent der Kommune. Er ist auch Club-Aufsichtsrat.



Hans Meyer war von 2005 bis 2008 Trainer beim 1. FC Nürnberg. 2007 wurde er mit dem Club DFB-Pokalsieger. Gleiches gelang ihm dreimal mit dem FC Carl Zeiss Jena.



Maximilian Müller führte die Deutsche Hockeynationalmannschaft als Kapitän zu den Olympiasiegen 2008 und 2012 sowie zur Europameisterschaft 2011. Er ist auch Club-Aufsichtsrat.



Katrin Müller-Hohenstein ist seit 2006 Moderatorin des ZDF. Sie moderiert das aktuelle sportstudio, Fußball-Weltmeisterschaften und -Europameisterschaften sowie Olympische Spiele.



Niels Rossow ist seit 2018 Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg. Zuvor war er bei adidas in Führungspositionen, u. a. in Zürich, Moskau und New York City.



Dirk von Vopelius ist Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender der Schuster & Walther IT-Gruppe. Zudem war er von 2010 bis 2020 Präsident der Industrie- und Handelskammer für Mittelfranken.

DIE ZAHLEN UND PARTNER

Die Entwicklung der sozialen Projekte des 1. FC Nürnberg ist positiv. Der Club erreicht immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Netzwerk des FCN wird größer. Die Zahl der Partner wächst. Hier finden sich die Zahlen zusammengefasst.

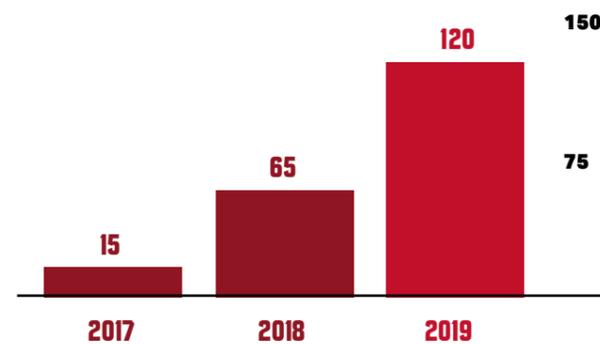
WILLKOMMEN IM FUSSBALL

Leon Ackermann und Torwarttrainer Sebastian Koelman trainieren die Geflüchteten dreimal wöchentlich. An den Wochenenden nehmen sie an einer Nürnberger Hobbyliga sowie an Turnieren teil. Das erste Mädchen-Team startete im Januar 2019.

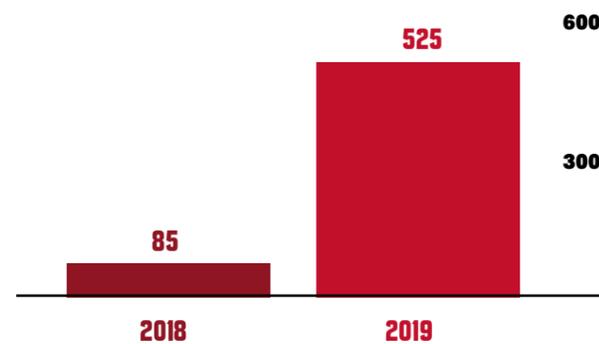
JENÖ-KONRAD-CUP

Club-Historiker Bernd Siegler und Katharina Fritsch vom FCN stellen in den Klassenstufen neun oder zehn die Biografie des ehemaligen jüdischen Club-Trainers Jenö Konrad (1930 bis 1932) vor, der aufgrund antisemitischer Hetze in „Der Stürmer“ Nürnberg in einer Nacht- und Nebelaktion verließ und sein Team zurücklassen musste.

TEILNEHMER



TEILNEHMENDE SCHÜLER



XXL-CLUBERER

Im Schnitt 10 Kilogramm und 13 Zentimeter Bauchumfang verloren die Frauen und Männer in unserem zwölfwöchigen Bewegungs- und Ernährungsprogramm, das am Sportpark Valznerweiher stattfindet. Trainiert werden die Teilnehmer, die Club-Mitglied sein müssen, von Lukas Fuchs (Männerkurs) und Marlene Öhring (Frauenkurs).

DURCHSCHNITTLICHER GEWICHTS- UND BAUCHUMFANGVERLUST PRO TEILNEHMER



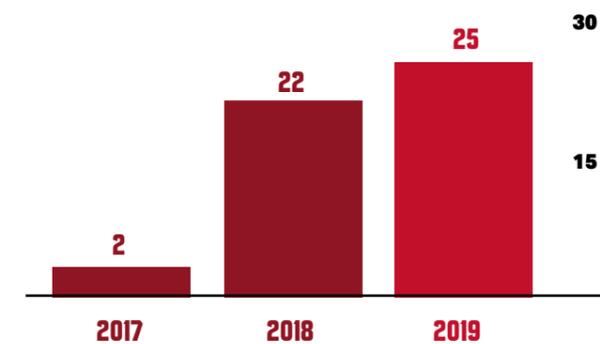
INKLUSIONSPROJEKT

Jeden Mittwoch trainieren die Teilnehmer der Behinderten-Werkstätten in Nürnberg am Sportpark Valznerweiher. Darüber hinaus trainieren 25 Schulen und Förderschulen aus ganz Bayern über drei Jahre im Inklusionsschulprojekt der beiden FCN-Trainer Jörg Dittwar und Herbert Harrer.

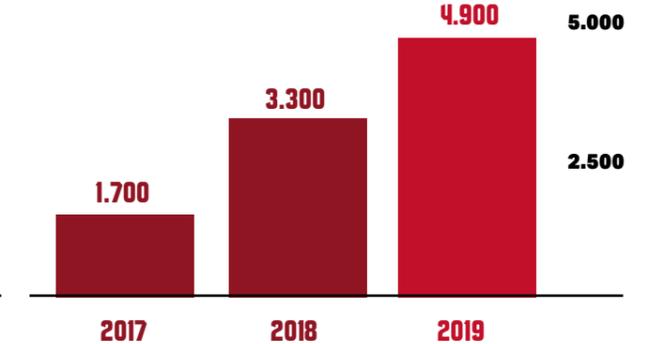
1. FC NIÑO

Jeden Tag sind unsere FCN-Trainer im Rahmen des Projekts „1. FC Niño“, ein Projekt zur Bewegungsförderung, an Grundschulen unterwegs und trainieren sechs- bis zehnjährige Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Seit Oktober 2019 weitete der Club sein Engagement auf den ersten Kindergarten sowie die erste Mittelschule aus. Mit Lukas Fuchs, Marijan Tukeric und Marian Wolff sind drei Trainer täglich im Einsatz.

TEILNEHMENDE SCHULEN



TEILNEHMER



HIER SPIELT DAS LEBEN

Im Oktober 2020 ging UnserClub.de ans Netz. Eine mobile Website, mit der der 1. FC Nürnberg künftig seine sozialen Projekte organisiert und zum Mitmachen und Zupacken anregt. Für gemeinnütziges Engagement sowie Bewegung und Bildung können sich Teilnehmer künftig selbst belohnen.

„Der 1. FC Nürnberg möchte noch stärker Impulsgeber für ein Engagement für unsere wunderschöne Stadt und Region sein. Wir möchten in Zukunft noch mehr Menschen aktivieren, Gutes für andere Menschen in unserer Gesellschaft zu tun. Wir wollen sie animieren, sozial Einfluss zu nehmen. Daraus entstehen soll eine ClubCommunity, eine Gemeinschaft, die als Vorbild fungiert und das Gemeinwohl stärkt. Eine große soziale Familie, die das Leben der Menschen in Nürnberg und seinem Umland besser macht“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg, über die Beweggründe der neuen Plattform.

Jedes Mitglied der Plattform hat natürlich auch selbst die Möglichkeit, etwas Gutes für sich zu tun. Der FCN bietet seit vielen Jahren Bewegungs- und Bildungsangebote in den Bereichen Bewegungsförderung, Gesundheit, Ernährung, Inklusion sowie Antidiskriminierungs- und Antisemitismusbekämpfung. Auch im Bereich Ökologie wird es künftig verstärkt Aktionen geben. All diese Projekte sind nun auf der neuen Plattform gebündelt, um einen besseren Überblick über Aktivitäten zu erhalten, um leichter dabei sein zu können und vor allem, um Hilfe schneller dort leisten zu können, wo sie am meisten gebraucht wird.

WIE VEREINFACHT WWW.UNSERCLUB.DE DEN ZUGANG ZU SOZIALEM ENGAGEMENT?

Wir möchten unser soziales Engagement

ausbauen, deshalb fördern und honorieren wir künftig, wenn Menschen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Dafür braucht es einen leichten Zugang zu konkreten Angeboten, die unkompliziert wahrgenommen werden können. Wir machen Interessierten ein Angebot: Das ist möglich durch ein starkes Netzwerk, durch Identifikation von Aktionen, bei denen konkret Hilfe geleistet werden kann und durch Werte und Überzeugungen, denen wir uns verpflichtet fühlen.

WELCHE MÖGLICHKEITEN DER TEILNAHME BIETET DIE PLATTFORM?

Entscheide selbst, was Dir wichtig ist. Du kannst sowohl einzeln als auch in der Gruppe mitmachen. Finde mit der Plattform Deinen persönlichen roten Faden für Dein gemeinnütziges Engagement.

Aktionen

- regionale oder soziale FCN-Projekte, um sich gemeinnützig engagieren oder selbst bewegen und weiterbilden zu können

Spenden

- mit direktem Bezug zu Stadt und Region
- mit direktem Bezug zum Club

Erwerb nachhaltiger Merchandising-Artikel

- der Betrag fließt an eine soziale Institution

Teilen von Bannern mit sozialen Botschaften

- durch kostenfreies Teilen von Bannern kann eine gemeinsame Botschaft verbreitet werden

Erzähle uns Deine Geschichte

- Upload von Bildern und Videos Deiner Erlebnisse
- Interviews mit Teilnehmern
- Blog-Beiträge

Auch sind die Ideen aller Mitglieder und Teilnehmer willkommen. Sie können sich mit ihren Projekten und Anliegen bei uns bewerben. Einfach E-Mail senden an: unserclub@fcn.de

WIE KANN ICH TEIL UND SOMIT BOTSCHAFTER VON WWW.UNSERCLUB.DE WERDEN?

Um an den gemeinnützigten Aktionen und Bewegungs- und Bildungsprojekten teilnehmen zu können, ist eine einfache Registrierung auf der Plattform notwendig. Jedes angemeldete Mitglied erhält Log-In-Daten. Jede*r ist herzlich eingeladen, Teil der Plattform zu werden. Die ClubFamilie ist ein großer, bunter Haufen. In ihr ist für jeden Platz, der unsere Werte teilt und sich mit unserer Stadt und Region identifiziert. Bei sozialem Engagement kommt es auf jeden von uns an.

WIE WIRD DAS SOZIALE ENGAGEMENT AUF DER PLATTFORM BELOHNT?

Alle gemeinnützigten Aktionen werden durch ein Punkte-System belohnt. Für erworbene Punkte können unbezahlbare Erlebnisse „erarbeitet“ werden. Zudem werden Highlights verlost. Einmal im Jahr ist für alle Teilnehmer der Community ein großes Gemeinschaftsfest geplant.

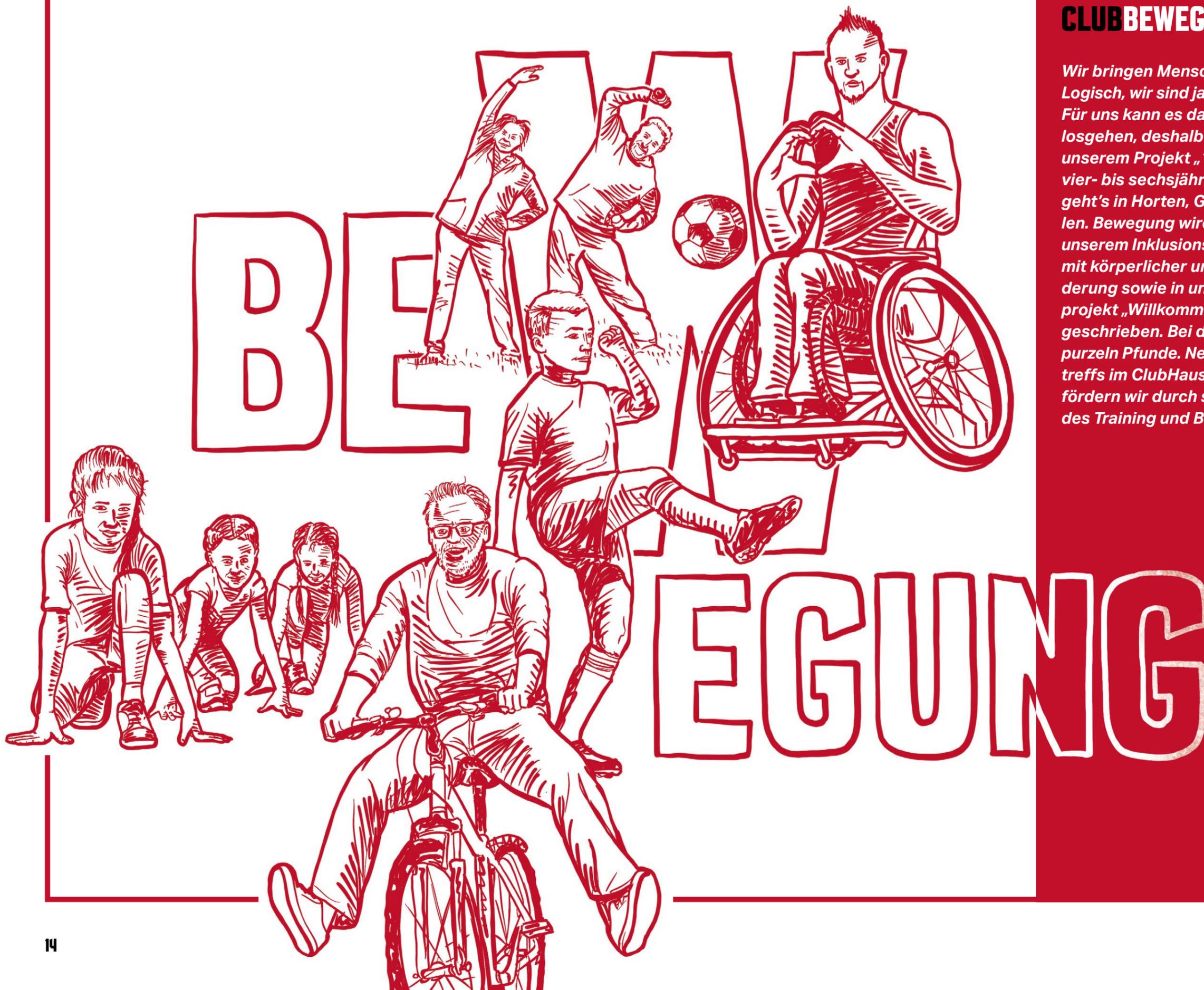
WELCHE VORTEILE HABEN FCN-MITGLIEDER?

Mitglieder des 1. FC Nürnberg erhalten für alle Aktionen die doppelte Punktzahl.



VON EINZELPROJEKTEN, ÜBER „NÜRNBERG GEWINNT“ ZU WWW.UNSERCLUB.DE

Los ging es im Herbst 2016. Am 30. September erfolgte in der Kopernikus-Grundschule der offizielle Startschuss für „Nürnberg gewinnt“, einer gemeinnützigen Initiative des FCN für die Region. Damit unterstrich der Verein, nachhaltig gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sein Engagement ganzheitlich auszurichten. In der Kopernikus-Grundschule stellte der Club im Beisein eines namhaften Kuratoriums das Leuchtturm-Projekt „1. FC Niño“ vor – Kinderfußball für Jungen und Mädchen. Zuvor engagierte sich der FCN in Einzelprojekten. Doch soziales Engagement heißt beim 1. FCN mehr als bloße Charity. Der Club hat den Anspruch, Leben zu begleiten und für alle Altersgruppen Bewegungs- und Bildungsprojekte anzubieten. In den Bereichen Ökologie ist der Verein ebenfalls aktiv. All diese Aktivitäten finden sich künftig auf der neuen Plattform www.UnserClub.de. Zudem möchte der FCN gesellschaftliche Verantwortung in alle Unternehmensprozesse integrieren und somit Verantwortung für Mitarbeiter und Spieler übernehmen und auch deren Engagement fördern. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über das umfangreiche und freiwillige gesellschaftliche Engagement des 1. FC Nürnberg.



CLUBBEWEGUNG

Wir bringen Menschen in Bewegung. Logisch, wir sind ja auch ein Sportverein. Für uns kann es damit nicht früh genug losgehen, deshalb sprechen wir mit unserem Projekt „1. FC Niño“ bereits vier- bis sechsjährige Kids an. Weiter geht's in Horten, Grund- und Mittelschulen. Bewegung wird bei uns auch in unserem Inklusionsprojekt für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung sowie in unserem Flüchtlingsprojekt „Willkommen im Fußball“ GROSS geschrieben. Bei den „XXL-Cluberern“ purzeln Pfunde. Neu sind Lauf- und Yoga-treffs im ClubHaus. In allen Projekten fördern wir durch sportartübergreifendes Training und Bewegungsschule.

1. FC NIÑO – DAS LEUCHTTURMPROJEKT

Seit 2017 führt der 1. FC Nürnberg das Projekt zur gesundheitsfördernden Bewegung „1. FC Niño“ an Grundschulen und Kindertagesstätten durch, um dem zunehmenden Bewegungsmangel und dem damit verbundenen Übergewicht bei Kindern entgegen zu wirken. Die Club-Trainer Marijan Tukeric, Marian Wolff und Lukas Fuchs trainieren mit drei- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen im Sportunterricht.

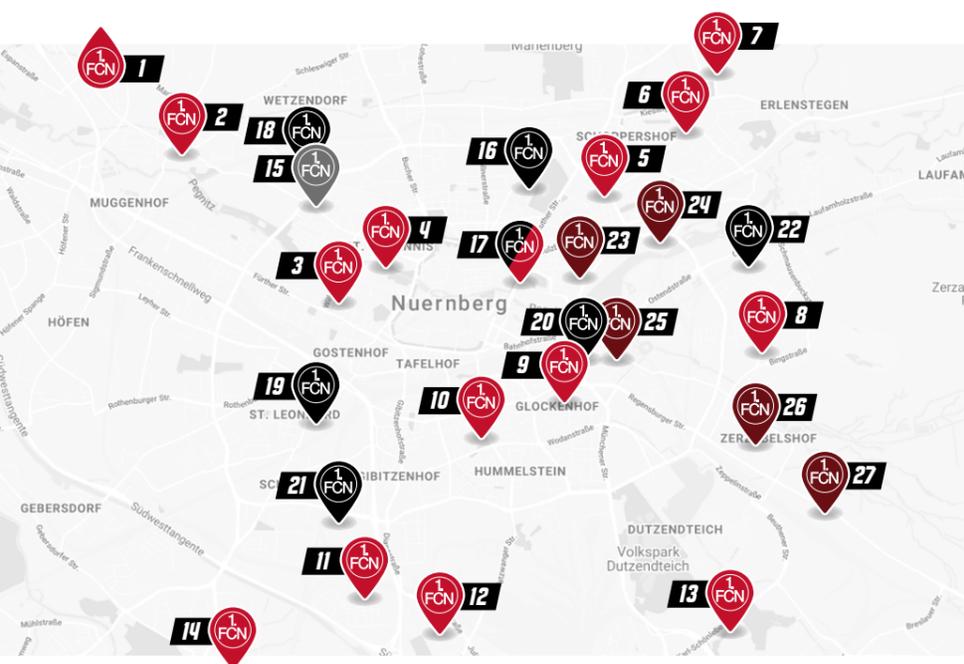
„1. FC Niño“ ist abgeleitet von „Funiño“, einem sportwissenschaftlich geprüfem Trainingssystem, das Kinder optimal fördert und entwickelt. Die spezielle Wettkampfform stärkt Antizipation, Übersicht und Ballbeherrschung.

Bei „Funiño“ wird auf kleineren Feldern drei gegen drei gespielt, ein*e vierte*r Spieler*in rotiert systematisch in und aus dem Spiel. Eine*n Torhüter*in gibt es nicht, dafür aber immer vier Tore. Zwei zum Angriff und zwei zur Verteidigung. Jedes einzelne Kind hat häufiger den Ball, muss ständig Entscheidungen treffen und mehr laufen. Es fallen

überdurchschnittlich viele Tore, das schafft Erfolgserlebnisse und fördert das Selbstbewusstsein. Über diese Spielform hinaus legt das „1. FC Niño“-Programm den Fokus auf die Entwicklung motorischer Fähigkeiten sowie die Förderung und allgemeinsportliche Ausbildung der Kinder. Das wichtigste Ziel ist hierbei, den Spaß am Sport zu finden und die Kinder zu animieren, in Sportvereine einzutreten. Sportvereine im Umkreis unserer Partnerkitas und -schulen laden wir ein, sich bei uns zu melden.

Ansprechpartner Lukas Fuchs:
bewegung@fcn.de

■ Grundschulen ■ Mittelschulen ■ Kindergärten ■ Horte



- 1 GS Großgründlach
- 2 GS Wahlerschule
- 3 Reutersbrunnenschule
- 4 Wilhelm-Löhe-Schule
- 5 GS Bismarckstraße
- 6 Konrad-Groß-Schule
- 7 Paul-Moor-Schule
- 8 GS Zerzabelshof
- 9 Holzgartenschule
- 10 Kopernikusschule
- 11 Maiacher Schule
- 12 Regenbogenschule
- 13 Gretel-Bergmann-Schule
- 14 Erich-Kästner-Schule
- 15 Dr-Theo-Schöller-MS
- 16 Albert-Schweitzer-KG
- 17 Little Giants / Bartholomäusschule
- 18 Kinderhaus Kiste
- 19 St. Bonifaz Kindertagesstätte
- 20 Kinderhaus Bullerbü
- 21 Kita Zauberwürfel
- 22 Kindergarten Heisterstraße
- 23 Bartholomäusstraße
- 24 Veilhof
- 25 Kupferstraße
- 26 Viatisstraße
- 27 Regensburger Straße

DAS BIETET DER 1. FC NÜRNBERG BEI 1. FC NIÑO:

- Bewegungsförderung durch Spaß und Gesundheitsentwicklung
- Know-how durch kostenfreie Lehrerfortbildung „1. FC Niño“ mit Theorie- und Praxisteil
- Praxis-Demonstration der Spielform durch 1. FCN-Trainer mit Kindern, Lehrern und Erziehern
- Übersichtliche Spielanleitung mit Übungsformen für die Sporthalle
- Kostenfreies E-Learning auf www.fcn.de

HIGHLIGHTS:

Einmal im Jahr darf sich jede Klasse über eine Autogrammstunde mit einem Spieler des 1. FC Nürnberg freuen. Dazu kommt ein weiteres Highlight: Im Schuljahr winkt jeder Klasse, die beim 1. Niño-Programm teilnimmt, ein Heimspiel-Besuch im Max-Morlock-Stadion inklusive einer Stadionsführung. Über 1.600 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren besuchten bereits ein Spiel im Nürnberger Achteck. Einige Klassen schauten auch schon bei einem öffentlichen Training der Club-Mannschaft vorbei.

Krönender Abschluss ist der alljährliche „1. FC Niño-Cup“ am Sportpark Valznerweiher, bei dem sich Schulen vernetzen und Schüler messen und Spaß haben können.

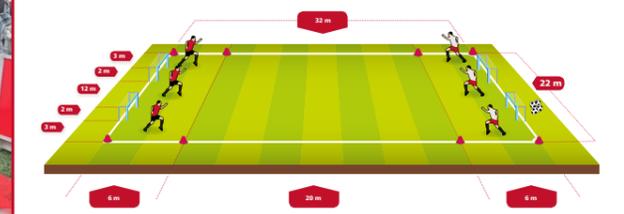
PARTY ON!

Es gibt immer einen Grund zu feiern: Ob Sport-, Spiel- oder Schulfest: Der 1. FC Nürnberg ist bei einigen Feierlichkeiten der Niño-Schulen dabei gewesen!



UND SO GEHT'S:

- Die Größe des Spielfeldes kann je nach Platzmöglichkeit variieren.
- 4 Tore
- 2 Endzonen
- 3:3 Spieler + 1 Rotationsspieler
- Eine Mannschaft besteht aus drei Feldspielern und (möglichst) maximal einem Ersatzspieler.
- Nach jedem Torerfolg erfolgt ein Spielerwechsel.
- Die Spieldauer kann je nach Belastung variieren.
- Bei einem Seitenaus oder Toraus wird der Ball mit einem Pass oder mit einem Dribbling (Ball führen) ins Spiel zurückgebracht. Hierbei müssen die Gegenspieler Abstand halten.
- Bei einem groben Regelverstoß gibt es einen Strafstoß. Dies bedeutet, dass das gefoulte Team aus der eigenen Schusszone auf eines der beiden Tore des Gegners schießen darf, ohne dass ein Gegenspieler ihn behindern kann oder den Ball abfängt.
- Tore dürfen nur innerhalb der Schusszonen (Endzonen) erzielt werden. Aufwärmübungen und Mini-Spiele sind im eLearning der Projektseite „1. FC Niño“ unter fcn.de einsehbar.





„MESSI HAT ALS KIND FUNIÑO GESPIELT“

Der Club macht seit mehr als zwei Jahren etwas, was jetzt auch woanders immer populärer wird. Unter seiner Anleitung trainieren Tausende Mädchen und Jungen im Sportunterricht wie der FC Barcelona.

Seit 2017 arbeitet der Club mit Nürnberger Grundschulen zusammen. Trainer des 1. FC Nürnberg spielen im Sportunterricht mit mehr als 4.500 Grundschülerinnen und Grundschüler Funiño, ein innovatives Kinderfußballprojekt, das beim FC Barcelona entwickelt wurde. Wir sprachen mit den FCN-Trainern Lukas Fuchs und Marijan Tukeric, zwei Sportwissenschaftler, über die vielen Vorteile und ihre Erfahrungen.

Hallo ihr zwei, was macht Funiño aus?

Lukas Fuchs: Funiño wird „Drei-gegen-Drei“ auf vier Tore gespielt, jedes Kind ist Stürmer und Verteidiger zugleich. Es bedeutet für Kinder mehr Ballkontakt, Bewegung, Tore und Spaß. Es gibt viel mehr Eins-gegen-Eins Situationen, was die Dribbelfähigkeit fördert.

Erfinder ist Horst Wein, der Funiño beim FC Barcelona entwickelt hat. Nähern wir uns durch Funiño dem spanischen, dem wohl besten Fußball der Welt?

Lukas Fuchs: Thiago, Xavi, Iniesta – sie haben alle als Kinder Funiño gespielt. Messi, der mit 14 Jahren nach Barcelona kam, in seiner Heimat Argentinien, mit Sicherheit auch.

Marijan Tukeric: All diese Spieler beherrschen eine nahezu perfekte Technik, sind körperlich und geistig handlungsschnell. Sie besitzen den peripheren Blick, das heißt, sie halten den Kopf immer hoch, um

alle Optionen im Augenwinkel zu haben und ihr Sichtfeld zu erweitern. Kinder haben den natürlichen Drang, den Kopf beim Spiel nach unten zu richten.

Der DFB setzt seit kurzer Zeit verstärkt auf Funiño. Der 1. FCN schult Lehrer und trainiert Schüler schon seit mehr als zwei Jahren im Sportunterricht. Wie sind Eure Erfahrungen?

Marijan Tukeric: Funiño ist wie Bolzen auf der Straße. Der Fokus liegt auf der Technik. Über Fehler lernen Kinder, Selbstbewusstsein zu entwickeln. Funiño bietet allen Kindern die gleichen Chancen für ihre Entwicklung. Die physische Entwicklung von Kindern variiert stark. Einige wachsen einfach schneller. Zwischen zwei Achtjährigen können in Wachstum und Reife zwei oder drei Jahre Unterschied liegen. Funiño eliminiert diese Differenzen.





Lukas Fuchs: Resultate spielen bei Funiño eine untergeordnete Rolle. Es nimmt dem Fußball den Leistungsdruck. Leistung heißt oftmals, dass die größten und stärksten Kinder die besten sind. Unsere Erfahrung in den Grundschulen zeigt aber: Viele Mädchen spielen besser als Jungen.

Was wird bei Funiño noch vermittelt?

Marijan Tukeric: Teamgeist, soziales Miteinander und eine bessere Kommunikation untereinander. Im Unterricht vermitteln wir neben dem Aufwärmen und Koordinationsübungen mit und ohne Ball kognitive Übungen, die die Logik und Intelligenz fördern. Am Ende der Doppelstunde spielen wir mit den Kindern 20 Minuten Funiño.

Wie viele Kinder hat der Club mit Funiño bisher erreicht?

Lukas Fuchs: Viele Nürnberger Grundschüler kommen im Sportunterricht durch das Kinderfußball-Konzept erstmals mit dem 1. FC Nürnberg in Berührung. Inzwischen sind 14 Grundschulen dabei. Wir beide haben alle trainiert, das heißt 4.500

sechs- bis zehnjährige Mädchen und Jungen, jeweils aus der Jahrgangsstufe eins bis vier. Ab Herbst kommen Kitas und

die erste Mittelschule hinzu. Wir dehnen das Konzept somit auf mehrere Altersklassen aus. Weitere Grundschulen sind ebenfalls willkommen.

Was können Grundschulen, Kitas und die Mittelschule vom Club erwarten?

Lukas Fuchs: Wir bieten kostenlose Lehrerfortbildungen, mindestens zwei Doppelstunden pro Schuljahr für jede Klasse. Der Club schenkt jeder Schule und jeder Kita vier Tore, 30 Bälle und eine Spielanleitung. Jedes Jahr kommt ein Spieler des 1. FC Nürnberg zur Autogrammstunde. Außerdem laden wir die gesamte Kita oder Schule einmal in der Spielzeit zum Heimspiel ins Max-Morlock-Stadion ein.



LUKAS FUCHS

Durch Funiño sind bei den Kindern schnell Fortschritte zu sehen.

Marijan Tukeric

Wird es eine inhaltliche Weiterentwicklung von Funiño geben?

Lukas Fuchs: Ursprünglich wollten wir erstmal alle zum Rennen, Toben und Spielen bringen und natürlich dazu, dass sie Spaß an Sport und Bewegung haben. Jetzt stellen wir fest: In der Reutersbrunnenschule haben die Schüler kürzlich selbstständig eine Benefizaktion für ein Kinderhospiz ins Leben gerufen. Für jedes Tor wurde ein bestimmter Betrag gespendet, durch einen Sponsor, den die Kids selbst gefunden hatten. Oder bei einem Malwettbewerb haben die Kinder Funiño-Logos designt, die wir als Sticker aufgelegt haben.

Warum macht es Euch Trainern besonders Spaß, Funiño zu coachen?

Lukas Fuchs: Wir wurden von den Rektoren und Lehrern bisher sehr positiv aufgenommen. Die Kinder freuen sich, wenn sie uns sehen. Und wenn die Grundschüler und Grundschülerinnen deinen Namen kennen und lächeln, dann weißt du, dass du etwas erreicht hast.

Marijan Tukeric: Durch Funiño sind bei den Kindern schnell Fortschritte zu sehen. Obwohl die Kids aus verschiedenen sozialen Milieus stammen, akzeptieren sie sich nach zwei, drei Trainingseinheiten untereinander. Funiño schult soziale Umgangsformen, zum Beispiel wie einfach es ist, eine Entschuldigung auszusprechen. Mein persönliches Highlight war, als ein Mädchen weinend vor mir stand. Sie hatte in den Nachrichten gehört, dass der Club-Trainer entlassen wurde. Sie kannte Michael Köllner nicht. Für sie bin ich eben der 1. FCN-Trainer (lacht).

„MEIN TOR FÜR DICH“ – CHARITY AKTION DER GRUNDSCHULE REUTERSBRUNNEN

Die Grundschule Reutersbrunnen startete gemeinsam mit dem Club die Aktion „Mein Tor für Dich – Helfen mit Herz und FußballTOREN“. Von 24. Juni bis 5. Juli 2019 erzielten die Schüler jeder Klasse während des Niño-Trainings fleißig Tore: Jedes einzelne davon äußerst wertvoll! Die Kinder suchten sich im Vorfeld Sponsoren, die für jedes Tor einen vereinbarten Betrag spendeten. Die Gesamtsumme von 1.262 Toren ging im Rahmen des „Sport-Spiele-Festes“ an den Kinder- und Jugendhospizdienst Nürnberg.

1. FC NIÑO TRAININGSTAGE

So stellen sich wohl viele Schüler einen perfekten Schultag vor. Statt im Klassenzimmer zu pauken, durften die Klassen der 1. FC Niño-Schulen einen Schultag am Sportpark Valznerweiher verbringen. Nach einer Führung durch das Club-Museum ging es über den gesamten Sportpark. Daraufhin folgte ein Funiño-Training auf dem Kunstrasenplatz und eine anschließende Pressekonferenz, auf der unter anderem der ehemalige Club-Spieler Patrick Erras Rede und Antwort stand.

1. FC NIÑO FÜR LESER DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Im Rahmen eines Gewinnspiels der Nürnberger Nachrichten hatten rund 20 Leser der Zeitung ein Funiño-Training beim 1. FC Nürnberg gewonnen. Um das Programm kennenzulernen und am eigenen Leib zu erfahren, wie die Bewegungsförderung des Club an den Nürnberger Grundschulen aussieht, konzipierte CSR-Trainer Lukas Fuchs ein Training für die Gewinner im Alter von 16 bis 70 Jahren. Im Anschluss gab es eine Fragerunde mit dem damaligen FCN-Trainer Michael Köllner.

PODIUMSDISKUSSION JUGENDMITARBEITERTAGUNG DES BFV ÜBER FUNIÑO

Im Rahmen eines Treffens aller Jugendspielleiter des Bayerischen Fußballverbands (BFV) fand im November 2018 eine Podiumsdiskussion zu „Funiño“ statt. Der BFV lud den 1. FC Nürnberg ein, um den Teilnehmern die Spielform näher zu bringen, Vorteile zu erläutern und anhand von Praxisbeispielen zu erklären, wie der Club Funiño umsetzt. Ziel war es, den Jugendspielleitern dabei behilflich zu sein, die Spielform in den Spielbetrieb zu integrieren.

PROJEKTWOCHE AN DER MITTELSCHULE GEORG LEDEBOUR

Im November 2019 nahm der Club mit seinem „1. FC Niño“-Projekt an einer Projektwoche der Mittelschule Georg Ledebour teil. Rund 40 Schüler*innen durften sich über ein 1. FC Niño-Training mit dem ehemaligen Torwarttrainer des FCN, Martin Scharrer, freuen. Am Folgetag ging es an den Sportpark Valznerweiher: Die Kids rätselten bei einem Quiz im Club-Museum. Im Anschluss gab es eine Pressekonferenz, bei der Fragen an Martin Scharrer, Club-Verteidiger Enrico Valentini und Sebastian Koelman von CLUB TV gestellt werden konnten.

WIR FREUEN UNS WAHNSINNIC, DASS WIR DAS PROJEKT „1. FC NIÑO“ AN UNSERE GRUNDSCHULE BEKOMMEN HABEN.

DAS JÄHRLICHE TURNIER IST DER KRÖNENDE ABSCHLUSS FÜR DIE KINDER. BEGONNEN HAT ES MIT DER THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN FORTBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN. DANACH WAREN DIE GRUNDSCHÜLER*INNEN DRAN.

SEITDEM SIND DIE KINDER GANZ WILD UND IN DEN SPORTSTUNDEN WERDEN DIE „1. FC NIÑO“-TORE UND -BÄLLE VON GANZ ALLEINE HERAUSGEHOLT UND WIR SPIELEN.

Gudrun Fleischmann,
Konrektorin Reutersbrunnenschule



NEU:

DIE „1. FC NIÑO“-HORTLIGA

Das Kinderfußball-Projekt „1. FC Niño“ ist neben Grundschulen, einer Mittelschule sowie einer Kita neuerdings auch in fünf Horten der Stadt Nürnberg vertreten. Die 1. FCN-Hortliga gab im Februar 2020 ihr Debüt, aufgrund der Corona-Pandemie folgte auf den ersten Spieltag jedoch direkt eine Zwangspause. Wir haben uns in den Kinderhorten umgehört, wie die Premiere bei den Kids und Erziehern ankam.

Was war Gesprächsthema Nr. 1 bei den Kids?

Kinderhort Bartholomäusstraße: Gesprächsthema Nr. 1 war natürlich die Autogrammstunde mit Asger Sörensen. Einem Star aus dem Lieblingsverein hautnah zu begegnen, war eine tolle Erfahrung. Im Hort haben sie den anderen Kindern direkt davon erzählt und ihre Autogrammkarten gezeigt. Alles in allem war das erste Treffen ein großer Erfolg. Die Kinder waren begeistert und hätten am liebsten direkt am nächsten Tag noch einmal gespielt.

Kinderhort Viatisstraße: Die Kinder, egal ob Spieler oder Zuschauer, fanden den ersten Hort-Liga-Spieltag richtig klasse. Sie berichteten von ihren Toren und Ballaktionen und hatten nach dem Event ein gutes Gefühl, etwas erreicht zu haben. Das Rahmenprogramm mit den verschiedenen Stationen haben alle Kinder genutzt, sodass es keinen Leerlauf gab. Viele Kinder

berichteten über die Autogrammstunde mit Asger Sörensen und die zugehörigen Fotos, die geschossen wurden.

Kinderhort Veilhofstraße: In erster Linie stand das Spielerlebnis im Mittelpunkt und dominierte den „Nach-Hause-Weg“. Langfristig gesehen war natürlich das Foto mit dem Fußballstar Asger Sörensen auch Wochen später immer wieder Thema.

Kinderhort Kupferstraße: Die Kinder waren vor allem vom „Funiño“-Spielen total begeistert. Sie fanden es cool, dass sie mit den Kindern der anderen Horte zusammenspielen durften und die Möglichkeit hatten, nebenher die anderen Stationen zu nutzen sowie verschiedene Spiele auszuprobieren.

Kinderhort Regensburger Straße: Die Kinder kamen mit großer Begeisterung in den Hort zurück. Das größte Gesprächsthema war, wie viele Tore sie geschossen haben. Sehr stolz darauf waren unsere Mädels. Die Jungs haben den anderen Kindern aus dem Hort begeistert berichtet, wie toll die Mädels Fußball gespielt haben. Wir, als Team Regensburger Straße, beobachteten ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl bei den Kindern.

Was habt Ihr Erzieher mitgenommen?

Kinderhort Bartholomäusstraße: Als Erzieher waren wir überrascht, wie gut die Kinder mit dem Spielsystem zurechtkamen. Wir hatten, gerade weil es das erste Treffen war, mit mehr Streitigkeiten unter den Kindern gerechnet. Diese blieben jedoch aus. Es ließ sich sehr schnell erkennen, dass die Kinder auch untereinander Kontakte knüpfen und sich miteinander austauschen.

Kinderhort Viatisstraße: Wir hatten einen schönen sportlichen Ausflug. Interessant ist es, die Fähigkeiten und Begeiste-



Wir beobachteten ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl bei den Kindern.

Kinderhort Regensburger Straße

rungsfähigkeit unserer Kinder – besonders unserer Mädchen – zu beobachten. Das Interesse an dem Fußballprojekt ist bei den Kindern als auch den Erziehern durch den gelungenen Spieltag nochmals gestiegen.

Kinderhort Veilhofstraße: Wir Erzieher haben vor allem Ideen für die eigene pädagogische Praxis mitgenommen, gerade in Bezug auf den Aufbau und die Durchführung des Spieltages.

Kinderhort Kupferstraße: Wir fanden es toll, zu erfahren, dass es eben auch eine andere Möglichkeit gibt, Fußball zu spielen. Es hat auch uns Erwachsenen viel Spaß gemacht, in diesem Modus zu spielen. Wir wollen das auf jeden Fall konzeptionell aufgreifen und in unserem Hort weitermachen.

Kinderhort Regensburger Straße: Aus dem ersten Spieltag haben wir auf jeden Fall eine neue Form von Zusammenhalt mitgenommen und gesehen, wie viel Spaß es den Kindern gemacht hat. Sie konnten etwas Neues ausprobieren und Erfolge feiern.

Was erhofft Ihr Euch von der neuen Gemeinschaft?

Kinderhort Bartholomäusstraße: Wir erhoffen uns einen regen Austausch und eine gute Verknüpfung zwischen den Horten. Funiño bietet einen guten Rahmen, um voneinander zu lernen und zu profitieren. Vielleicht resultieren aus der Zusammenarbeit auch weitere hortübergreifende Projekte und Aktionen. Wir freuen uns auf weitere Treffen und die Kinder warten schon mit Begeisterung, dass es wieder losgeht.

Kinderhort Viatisstraße: Von der Community erhoffen wir uns als Multiplikatoren, viele Kontakte mit anderen Horten bei der Stadt Nürnberg zu knüpfen und noch viele weitere Horte mit ins Boot zu holen. Die Zusammenarbeit mit dem 1.FC Nürnberg



ist für unsere Einrichtung eine große Bereicherung, um unseren Schwerpunkt zum Thema Fußball situationsorientiert und angepasst an die Bedürfnisse unserer Kinder umzusetzen.

Kinderhort Veilhofstraße: Wir erhoffen uns, die Kooperation beziehungsweise die Vernetzung der Kinder als auch der Einrichtungen zu verstärken und den (Erst-)Kontakt für die Kinder zur lokalen Fußballgröße, dem 1.FC Nürnberg, herzustellen.

Kinderhort Kupferstraße: Wir hoffen, dass es nachhaltig eine bessere Zusammenarbeit gibt und die Horte öfter etwas zusammen machen können. Auch für die Kinder ist es eine tolle Möglichkeit, sich zu treffen und neue Freundschaften zu schließen.

Kinderhort Regensburger Straße: Wir freuen uns sehr, wenn es wieder weitergeht.





MALWETTBEWERB DER 1. FC NIÑO- SCHULEN

Unser wunderschönes Nürnberg ist voll von FCN-Stickern. Da dachten sich die Kids unseres 1. FC Niño-Projektes: Weshalb nicht eigene Aufkleber im 1. FC Niño-Design entwerfen? Schulen des 1. FC Niño-Projektes kreierten kurzerhand einen Malwettbewerb. Schüler*innen aus den Klassen eins bis vier gestalteten FCN-Sticker im Querformat. Aus den schönsten Motiven wurden drei ausgewählt, die letztendlich zu echten Aufklebern gedruckt wurden. Die Sticker verteilte der Club an die Schulen und die stolzen Künstler.



INKLUSION BEIM CLUB

Der Club lebt Inklusion seit 2015 in Form von offenen Trainingsangeboten für Menschen aus Behinderten-Werkstätten sowie dem 1. FCN-Inklusions-Schulprojekt mit Schüler*innen aus 25 teilnehmenden Regelschulen und Förderzentren.

Jörg Dittwar, ehemaliger Club-Spieler, und Herbert Harrer fungieren als Trainer. „Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung langfristig in Fußballangebote gleichberechtigt und selbstbestimmt einzubeziehen. Dadurch lassen sich im besten Falle Vorurteile und Berührungängste in Toleranz und Anerkennung verwandeln“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FCN, zum Inklusionsangebot des 1. FC Nürnberg.



ENRICO VALENTINI BESUCHTE NORIS INKLUSION

Club-Spieler Enrico Valentini besuchte am 21. Juni 2018 ein Wohnheim der Noris Inklusion. Dort traf er Jürgen Schart, der ein großer Club-Fan ist. Schüler*innen eines Gymnasiums aus Neumarkt gestalteten das Projekt „Make a wish“. Jürgen Schart wünschte sich einen Besuch von seinem Lieblingsspieler Enrico Valentini und freute sich riesig, als dieser in Erfüllung ging. Enrico Valentini sagte im Anschluss: „Der Besuch war auch für mich sehr schön. Ich bin sehr beeindruckt, wie Jürgen und seine Freunde ihr Leben meistern. Es berührt mich, dass der FCN und ich ein Vorbild für Jürgen sind.“

SPORTWAGEN-CHARITY

Bereits vier Mal fand im Ofenwerk Nürnberg die Sportwagen-Charity statt. Ferraris, Porsches, Lamborghinis und weitere hochkarätige Autos drehten zu diesem Event ihre Runden, um kranke und benachteiligte Kinder zu unterstützen. Gegen eine Spende für den guten Zweck durfte man diese nicht nur begutachten, sondern auch einsteigen. Bei mehr als 150 Sportwagen und über 6.000 Besucher kamen 2017 bereits stolze 32.500 Euro zusammen, die auf die Cnopf'sche Kinderklinik, das bbs in Nürnberg Langwasser sowie das Inklusionsschulprojekt des 1. FC Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Merianschule (Staatliches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) und Sperberschule in Nürnberg verteilt wurden. 2019 konnte der Betrag sogar getoppt werden: Verschiedene Projekte konnten sich über eine Gesamtsumme von 35.000 Euro freuen, davon erhielt das 1. FCN Inklusions-Projekt 10.000 Euro.

INKLUSIONSFREUNDSCHAFTSSPIEL:

1. FCN GEGEN TSG 1899 HOFFENHEIM

Am 20. Oktober 2018 gab es ein Freundschaftsspiel zwischen dem 1. FCN und der TSG 1899 Hoffenheim. Die Inklusionsteams beider Mannschaften trafen aufeinander. Der „Integrative TSG 1899 Hoffenheim - Fanclub“ machte eine „Inklusionstour“ und organisierte das Spiel. Die Teilnehmer spielten in gemischten Mannschaften. Das Team von Hoffenheim bestand aus Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung, zwei Sehbehinderten und vier Rollstuhlfahrern. Im Anschluss wurden die Teilnehmer offiziell im Max-Morlock-Stadion begrüßt.



REGION	TEILNEHMER 2019/2020
Unterfranken	FRG Ebern
	FöZ Ebern/Pfaffendorf
	Mittelschule Maroldsweisach
	Realschule Ebern
Oberfranken	Mittelschule Strullendorf
	Grundschule Strullendorf
	FöZ Coburg/Ahorn Mauritius-schule
	Mittelschule Rödental
	FöZ L Forchheim
	FöZ GB Forchheim
	Realschule Forchheim
	Herder-Gymnasium Forchheim
	FöZ V Kulmbach/Fassoldshof
	FöZ GB Kulmbach
	Realschule Kulmbach
Mittelfranken	Mittelschule Sperberschule Nürnberg
	FöZ GB Merianschule Nürnberg
	FöZ L Bad Windsheim
	Grundschule Bad Windsheim
	FöZ L OLS Fürth
	Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg
	Niederbayern
FöZ GB Pocking	
WDG Pocking	
Realschule Pocking	

Einfache Sprache ist eine sprachlich vereinfachte Version der Standardsprache. Texte haben hierbei kürzere Sätze und einfache Satzstrukturen. Sie bietet eine Hilfestellung für Menschen mit einer schweren Lese- und Rechtschreibschwäche, mit einer geistigen Beeinträchtigung oder Menschen, die beispielsweise Deutsch als Fremdsprache sprechen.

GLEICHBERECHTIGT UND SELBSTBESTIMMT

Inklusion bedeutet: Alle Menschen gehören zur Gesellschaft. Jörg Dittwar und Herbert Harrer sind die Trainer. Beim 1. FCN gibt es ein Training für Behindertenwerkstätten und Schulen. Die Trainer benutzen Programme der Sporthochschule Köln und Universität Heidelberg. Der Spaß ist das Wichtigste.



JÖRG DITTWAR

war acht Jahre Trainer der Nationalmannschaft für Fußballer mit intellektueller Beeinträchtigung.

Hallo Jörg, was ist das Besondere an den Projekten? Der Club hilft nicht nur einmal tageweise. Der Verein ist offen gegenüber der Arbeit mit Behinderten.

Was heißt intellektuelle Beeinträchtigung? Ein Spieler ist intellektuell beeinträchtigt, wenn er einen IQ von unter 75 hat. Das bedeutet, er hat mental nicht die gleiche Leistung wie ein gesunder Mensch. Oft brauchen die Spieler länger, um sich umzuziehen. Oft vergessen sie auch Sachen, zum Beispiel ihre Fußballschuhe.

Wie sind die Menschen mit Behinderung auf dem Fußballplatz? Es macht Spaß, sie zu trainieren. Sie geben alles. Sie sind fröhlich. Nach dem Training umarmen sie dich und sind dankbar. Oft vergessen sie Übungen. Deshalb muss man viel wiederholen und üben.

Wie ist das Training aufgebaut? Der Spaß ist das Wichtigste. Bei uns fällt kein böses Wort und niemand wird beschimpft. Hier treffen die Spieler auf Menschen, die sie verstehen.

Was sind die größten Herausforderungen? Die Tage sind alle unterschiedlich. Manchmal kommt es sehr schnell zu Aggressionen. Das bedeutet, die Spieler versuchen anderen weh zu tun. An anderen Tagen sind aber alle wieder freundlich.

Wie kann der Club helfen, dass der Umgang mit behinderten Menschen leichter wird? Es hilft, Fans, Spielern und Trainern die Situation zu erklären. Es ist immer wichtig, darüber zu reden.

Was für besondere Erfahrungen hast du gemacht? Ich finde es immer wieder schlimm, wenn im Alltag über Behinderte gelacht wird. Jeder sollte sich informieren und dankbar für die Gesundheit sein. Und nicht mit dem Finger auf andere zeigen.

“Der Umgang mit behinderten Menschen soll normal sein.“

Jörg Dittwar

SOCIAL DAYS



Seit 2014 gibt es jedes Jahr einen Partnerschafts-Tag vom 1. FC Nürnberg und Novartis. Novartis ist ein Pharmaunternehmen. Das ist ein Unternehmen, das Medizin herstellt. Bei Novartis gibt es jedes Jahr einen Tag, an dem sich Mitarbeiter sozial engagieren können. Das bedeutet, die Mitarbeiter tun freiwillig etwas Gutes. So entstand auch der Partnerschafts-Tag mit dem 1. FCN. An diesem Tag kommen sozial benachteiligte Kinder an den Sportpark Valznerweiher, dem Gelände des 1. FCN. Die Kinder können verschiedene Übungen machen und sich bewegen. Ein Trainer zeigt ihnen, was sie machen können. Mittags essen alle gemeinsam in den Stuhlfauth-Stuben, dem Restaurant am Gelände. Das Besondere an diesem Tag ist immer die Stadionführung. Die Kinder dürfen am Nachmittag in das Max-Morlock-Stadion und sogar die Kabine anschauen. Darüber freuen sich immer alle. Der Tag war immer ein großer Erfolg.

TRAINING IN DER JVA

2018 besuchte der 1. FC Nürnberg die Jugendvollzugsanstalt Nürnberg. Man sagt dazu auch „Gefängnis für Jugendliche“. Manche jungen Menschen begehen ein Verbrechen und müssen deswegen ins Gefängnis. Die Jugendlichen sollen im Gefängnis unterstützt werden. Sie sollen nach dem Gefängnis wieder ein normales Leben führen können. Das nennt man „Resozialisierung“. Der 1. FC Nürnberg will diesen Menschen helfen. Bei dem Besuch in der Jugendvollzugsanstalt hat der 1. FCN mit den Gefangenen gesprochen und viele Fragen beantwortet. Auch Marek Mintal war dabei. Er war früher Spieler beim 1. FCN und hat Autogramme geschrieben. Er sagt: „Der Club ist nicht nur Fußball. Beim Club geht es um alle Menschen.“ Herbert Harrer und Jörg Dittwar waren auch dort. Sie haben mit den Jugendlichen ein Training und ein Fußballspiel gemacht.

DAS FCN-SEHBEHINDERTEN- UND FANRADIO

Offizieller Partner des CLUB FANRADIOS
ist die Nürnberger Versicherung.



Seit September 2005 kommentieren die Blinden- und Sehbehinderten-Reporter beim Club, 2015 weitete der 1. FCN sein Angebot auf das Fanradio aus, das mit Hintergrundinformationen, Geschichten zum Verein und verschiedenen Interviewpartnern aufwartet. Christian Klug, Dietmar Noll, Oliver Luthardt und Dirk Feustel beschreiben für die Club-Fans, wie sich Valentini und Co. schlagen – und zwar live, kostenlos und über die vollen 90 Minuten.

Der Service für Blinde und Sehbehinderte wurde im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2006 in allen WM-Stadien eingeführt und ist seither fester Bestandteil der Fußball-Bundesliga. Beim Club erleben zu jedem Heimspiel 15 Sehbehinderte auf der Haupttribüne das Spielgeschehen live. Den Service des Blinden- und Sehbehindertenradios zu öffnen und das Fanradio einzuführen, bot für die Reporter einen besonderen Reiz: „Für den Radiohörer muss man beispielsweise den Spielstand regelmäßiger wiederholen, da sich auch immer neue Hörer zuschalten. Für die Sehgeschädigten sind wir hingegen deren Auge auf dem Platz. Das heißt, wir sollten immer und zu jeder Zeit möglichst genau schildern, wo der Ball ist und was gerade wo passiert. Dieses ‚Kopfkino‘ zu erzeugen, ist die große Herausforderung, aber eben auch der große Reiz“, so Christian Klug.

Bis zu 15.000 Menschen schalteten in der Vergangenheit bei Top-Spielen das Fanradio ein, um live zu verfolgen, wie es beim Club gerade läuft. Was das Club-Radio von anderen Übertragungen unterscheidet, sind die Emotionen und die

Leidenschaft: „Das Besondere ist, dass wir die journalistische Objektivität ein wenig ablegen können. Wir behandeln den Gegner natürlich immer fair und respektvoll, aber wir haben die Möglichkeit, die Emotionen, die den Club betreffen, noch besser rüberbringen zu können“, sagt Dirk Feustel. Oliver Luthardt ergänzt: „Wir sind alle Club-Fans und machen das mit viel Herzblut. Das hört man vielleicht auch.“

Jeden Spieltag gibt es umfangreiche Informationen zum FCN und spannende Gesprächspartner. Bei Heimspielen schaut in der Halbzeit ein Club-Profi zum Pausengespräch vorbei, hin und wieder greift auch Radio-Legende und FCN-Aufsichtsratsmitglied Günther Koch noch zum Mikro. Vor, während und nach dem Spiel sind regelmäßig Ex-Profis wie Jörg Dittwar oder Dieter Nüssing zu Gast und geben ihre Einschätzung zum Spiel ab. Christian Klug: „Wir übertragen die Spiele zwar aus Club-Perspektive, möchten aber trotzdem eine fachlich fundierte, stimmige Einschätzung zum Spiel geben. Wenn uns das gelingt, dann haben wir es gut gemacht.“

WILLKOMMEN IM FUSSBALL

Fußball als Ausgangspunkt für eine Kultur des Miteinanders – der 1. FC Nürnberg führt seit Dezember 2015 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung das Programm „Willkommen im Fußball“ durch und bietet Trainingseinheiten für Flüchtlinge an. Dabei soll jungen Geflüchteten der Zugang zum Sport und ein Einstieg in den organisierten Vereinsfußball erleichtert werden.

WEITERE FUSSBALLKULTURELLE AKTIVITÄTEN UND BEGEGNUNGSANGEBOTE, DIE INHALT DES PROJEKTS „WILLKOMMEN IM FUSSBALL“ SIND:

- Teilnahme am jährlichen Fußball-Turnier am Sportpark Valznerweiher „Willkommen im Fußball Cup“
- Stadionbesuch beim 1. FC Nürnberg
- Patenschaften von Club-Fans für Flüchtlinge
- Eintrittskarten für Flüchtlinge
- Sammelaktion: Fußball- und Sportkleidung für Flüchtlinge
- Jobbörse



deutsche kinder- und jugendstiftung



Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Der Club arbeitet für „Willkommen im Fußball“ mit seinem Projektpartner SportService Nürnberg und Amateurvereinen in der Region zusammen. Mit der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 e. V. und dem ASN Pfeil Phönix wurden Vereine mit räumlicher Nähe zu Flüchtlingsunterkünften ausgesucht, um lange Anfahrtswege für die Geflüchteten zu umgehen. Alle Amateurvereine bieten die Möglichkeit der Integration von Spieler*innen in bestehende Trainingsangebote.

Dreimal wöchentlich trainieren Leon Ackermann und ehrenamtlich Torwarttrainer Sebastian Koelman, der vielen Club-Fans auch als Gesicht von CLUB TV bekannt ist, die Geflüchteten. An den Wochenenden nehmen sie an einer Nürnberger Hobbyliga sowie an Turnieren teil. Seit 2017 ist die Zahl der Teilnehmer von 15 auf 120 Spieler*innen gestiegen. An Infoständen im Umlauf der Nordkurve können sich Club-Fans immer einmal wieder im Rahmen der Club-Heimspiel über „Willkommen im Fußball“ informieren.

GO GIRLS! – MÄDCHENTEAM GESTARTET

2019 startete das erste Mädchen-Team von „Willkommen im Fußball“. Schon im Dezember 2018 kickten einige Mädels zusammen mit den Jungs in einer Mix-Mannschaft bevor sich im Februar ein eigenes Mädels-Team bildete. Die aktuell 15 Mädchen in der Altersgruppe U13 gewannen im ersten Jahr alle Meisterschaften und alle Hallen-Turniere ihrer Altersklasse. Das Team der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 e. V. setzt sich zusammen aus einer Spielgemeinschaft der SC Viktoria 1925 e. V. und der SGV Nürnberg Fürth 1883 e. V.

Einige der Spielerinnen haben bereits im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an der Michael-Ende-Schule Fußball gespielt, dazu stießen Mädels vom DJK-BFC e. V., das sein Mädchen-Team auflöste. Gecoacht werden die Mädels von zwei Vätern aus der Mannschaft, die ebenfalls einen Migrationshintergrund haben und ihre Trainerlehrgänge abgeschlossen haben. Zudem verstärkt eine Spielerin der ersten Mannschaft des SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 e. V. das Trainerteam. Die Mädchen-Mannschaft trainiert jeden Mittwoch um 17.30 Uhr bei der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 e. V..

Sowohl die Mädels als auch die Jungs der „Willkommen im Fußball“-Mannschaften absolvierten bereits Trainings- und Zeltlager. Für die Jungs ging es zur Vorbereitung auf die Spielzeit 2019/2020 nach Gössweinstein ins Zeltlager. Neben Fußballtraining und klassischen Teambuildingmaßnahmen gab es ein Abendprogramm, es wurde gegrillt und bei Lagerfeuer zusammengesessen. „Das Trainingslager war eine gute Möglichkeit, zwei Tage zusammen zu verbringen und raus aus der gewohnten Umgebung zu kommen“, sagt Philipp Feihl. Für die Mädels ging es 2019 derweil zum Campen an den Sandberg Monte Kaolino in der Oberpfalz. Beim Start der Mix-Mannschaft 2018 zelteten alle gemeinsam am Sportplatz des ASN Pfeil Phönix.

„Willkommen im Fußball“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, initiiert und gefördert von der DFL Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

„ICH WILL KEIN MITLEID“

Weil er nicht töten wollte, flüchtete er. Er wurde von Hunden gejagt, man steckte ihn ins Gefängnis und schlug ihn. Jetzt ist der Syrer Baraa Trainer beim 1. FC Nürnberg.



Baraa ist keiner, der mit seinem Leid hausieren geht. Dabei reicht das, was der 26-jährige Syrer an Angst und Verzweiflung, Krieg und Gewalt erfahren hat, für drei Leben. Wenn er von seiner Flucht über die Balkanroute nach Deutschland erzählt, lächelt er sogar manchmal. Vielleicht will er all das Schreckliche maskieren.

Fragt man ihn, was ihn am meisten beschäftigt, antwortet er, was auch Männer seines Alters aus Nürnberg, Zirndorf oder Coburg antworten würden. Er sei auf der Suche nach der richtigen Frau, sagt er lachend. Sie solle an Gott glauben, „denn ohne Glauben geht es nicht.“

Weil er nicht töten wollte, musste er fliehen. Er wurde von Hunden gejagt. Man steckte ihn in ein Gefängnis, zog ihn aus, man schlug und beraubte ihn. Und jetzt ist der Syrer Baraa Trainer beim 1. FC Nürnberg.

Seine Fluchtgeschichte erzählt man am besten gerafft. In Syrien war Baraa eineinhalb Jahre lang Mitglied der Armee von Assad. Zuerst sechs Monate in Damaskus, dann in Aleppo. In einem Gefängnis bewachte er 100 Inhaftierte der freien Armee, der Opposition also. In dem Gefängnis wurde gefoltert, getötet. Daran beteiligt war er nicht, sagt er. Er hatte keinen Kontakt zu Gefangenen.

„Ein Jahr lang kämpfte die freie Armee, um die Insassen freizukriegen. Es gibt Videos auf YouTube, die das zeigen“, sagt Baraa. Freunde seiner Eltern, die der freien Armee angehören, warnten ihn vor dem Überfall. Im Kofferraum brachten sie ihn weg. Die Schlaglöcher hätte er zählen können, seine Herzschläge nicht. Plötzlich hörte er ein Gewehr knattern und schrie: „Was ist los?“ Als der Kofferraum geöffnet wurde, blendete ihn das Sonnenlicht.

Er hatte Glück, die Soldaten waren freundlich, beruhigten ihn und gaben ihm Datteln mit Milch zu essen. Sie wollten über ihn bloß an Informationen kommen. Baraa erzählte jedoch nur von sich selbst. „Ich hatte Angst, falsche Informationen zu geben und deshalb möglicherweise für den Tod eines Menschen verantwortlich zu sein.“ Die freie Armee versuchte, ihn abzuwerben. Er weigerte sich. „Ich kämpfe nicht für und nicht gegen sie“, sagt er. „Ich töte niemanden.“ Wer so denkt, muss Syrien verlassen.

Er ließ sich weder der Assad-Armee noch der freien Armee zuordnen, deshalb wäre sein Leben in Syrien in Gefahr gewesen. Die Polizei in Aleppo geht davon aus, dass er beim Kampf um das Gefängnis getötet wurde, wie viele Insassen. In seiner Heimat wissen nur seine Eltern und fünf Brüder, dass er noch lebt. Täglich beten sie für ihn.

Baraa schaffte es nach Istanbul, wo er drei Jahre täglich zwölf Stunden in einer Textilfirma als Schneider arbeitete. Wer dort keine Papiere hat, erhält nur den Drittel des Lohnes. Er versuchte, nach Sofia zu gelangen, um an Dokumente zu kommen.

Einem Schleuser gab er 1.000 Dollar. Er scheiterte an der Grenze. Eine Woche war er im Gefängnis, wurde nackt ausgezogen, geschlagen und bestohlen.

Mittellos kehrte er, teilweise zu Fuß, hunderte Kilometer nach Istanbul zurück. Er floh vor bellenden Hunden, die ihn den Fluß entlang verfolgten. Das Ziel Westeuropa blieb. Ein Freund arbeitete am Hafen von Izmir, im Westen der Türkei. Von dort setzte er vier Monate später mit einem Boot und 40 Personen auf die griechische Insel Khios über. An Bord half er dem Kapitän, übernahm Verantwortung für Kinder und Frauen.

Ich hatte Angst, falsche Informationen zu geben und deshalb möglicherweise für den Tod eines Menschen verantwortlich zu sein.

Baraa





Baraa ist seit 2016 Trainer im Flüchtlingsprojekt „Willkommen im Fußball“, das der Club zusammen mit verschiedenen Partnern im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements anbietet.

Von Khios schlug er sich nach Athen durch. Dort registrierten die Polizei und die UN seine Fingerabdrücke. Dann zu Fuß, mit dem Bus oder dem Zug über Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien, Österreich. Er schlief oft auf der Straße. Schließlich Deutschland. Zuerst Leipzig, im November 2015 stand er dann am Nürnberger Hauptbahnhof. Derzeit lebt er mit anderen Geflüchteten in der Flüchtlingsunterkunft in der Witschelstraße 71.

In Syrien sind die Menschen fußballverrückt.

Baraa

Dort sitzt er in seinem Zimmer und erzählt von seiner Vergangenheit. Mit seiner Familie lebte er mit Kühen, Hunden und Katzen in Hamah. Einer Stadt, die von Kriegsbeginn an in der Hand des Assad-Regimes lag. Die Stadt blieb deshalb von

Bomben und Giftgas verschont. Baraas Eltern stellen Eisblöcke und Eiswürfel her für Fleisch. In Syrien dauert ein Sommer acht Monate. Sein Hemd ist bis oben zugeknöpft, er trägt einen hellbraunen Pullover und eine hellbraune Hose. Seine Augen sind grün-blau, die Haare braun. „In Syrien gelte ich als blond“, sagt Baraa.

Seine Zukunft ist ungewiss. Im Moment lebt er von 900 Euro im Monat. Ein neutraler Soldatenpass gewährt ihm Aufenthaltsgarantie in Deutschland. Baraa besitzt einen Schutzstatus. Im Februar erhielt er erst einmal eine dreijährige Aufenthaltsgenehmigung. Doch wenn der Krieg in Syrien vorbei ist, muss er zurück.

Baraa sucht nach einer Ausbildungsstelle. Der erste Versuch als Lebensmitteltechniker scheiterte nach acht Tagen. Er merkte schnell, dass er seinem Arbeitgeber nicht gerecht werden konnte. „Ich hatte überhaupt keinen menschlichen Kontakt“, sagt er. Baraa spricht sehr gut Deutsch, jeden Tag lernt er mehrere Stunden. Die mündliche Prüfung hat er bestanden, die schriftliche folgt im Februar. Er hat Abitur und ein Kunststudium begonnen. Der Besuch einer Universität in Deutschland ist jedoch nicht möglich. Deshalb möchte er eine Lehre zum Bauzeichner oder Fachinformatiker absolvieren. Einige Vorstellungsgespräche sind geführt, bisher nur Absagen.

Andrea Ackermann, Integrationsbeauftragte des Sportservice Nürnberg bei der Stadt Nürnberg, fürchtet, dass sein Selbstbe-

Baraa hat beim Club eine neue sportliche Heimat gefunden.

wusstsein aufgrund seiner beruflichen Situation schwinde und er sich immer weniger zutraue. „Du musst kämpfen“, spricht er sich Mut zu. „Ich will kein Mitleid“, sagt er. In Deutschland erlebt er viel Hilfsbereitschaft, aber auch hin und wieder Diskriminierungen. „Nicht alle akzeptieren Ausländer, Menschen sind verschieden.“ Dennoch begegne er allen mit Respekt, sagt Baraa. Sieben Jahre hat er seine Familie nicht gesehen. Sein Wunsch ist es, alle bald in Saudi-Arabien zu treffen. Häufig telefoniert er mit ihnen über Skype oder WhatsApp. Strom funktioniert in Syrien im Vier-Stunden-Rhythmus.

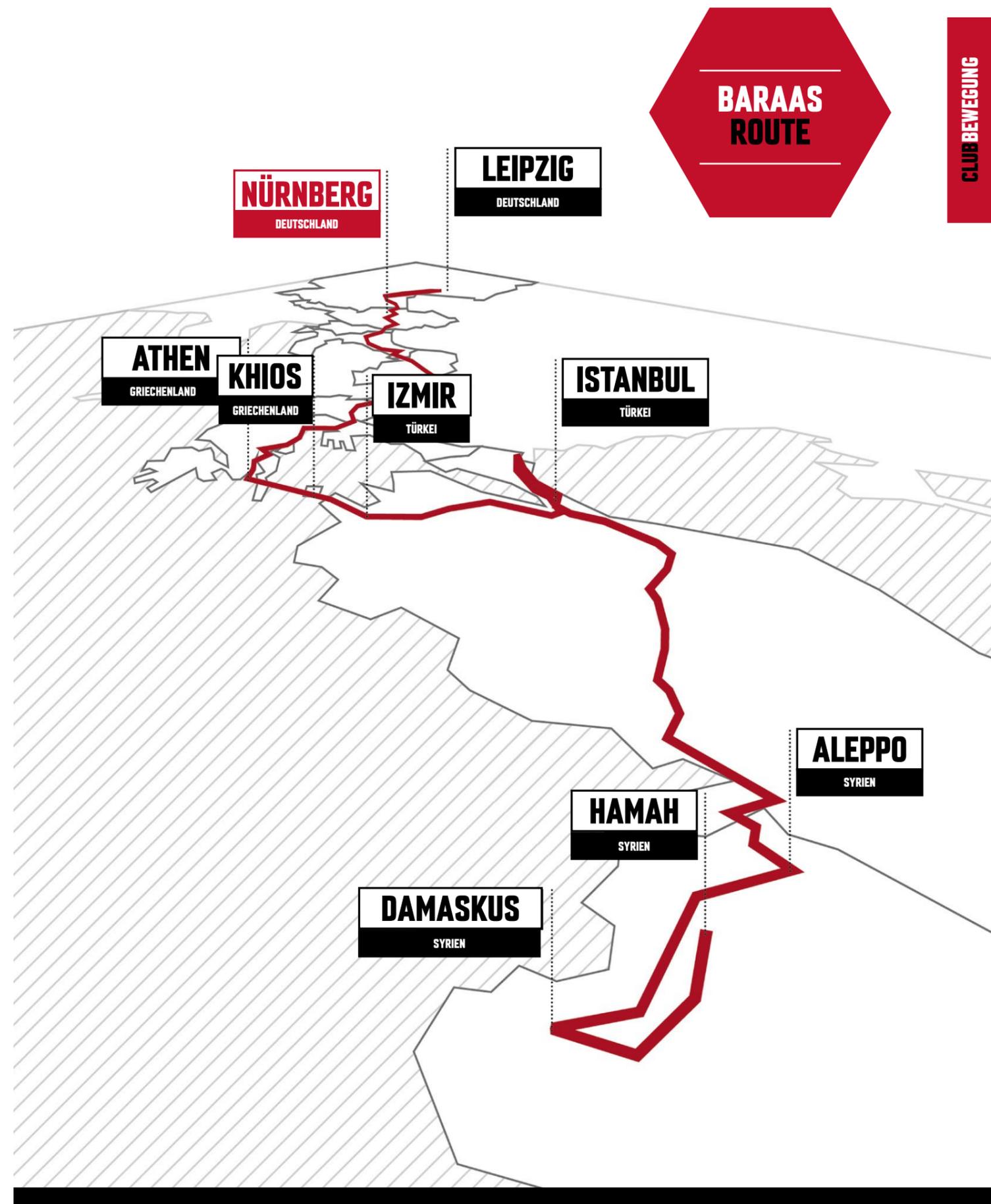
Und dann ist da noch der Fußball, der alle verbindet. In Syrien seiner Heimat kickte Baraa ab der 9. Klasse drei Jahre im Verein Nawaher. Dort war er auch Trainer. „In Syrien sind die Menschen fußballverrückt“, sagt er. „Es wird gestritten, geschlagen, gekämpft. Die Polizei muss oft einschreiten.“ Syrien scheiterte in der WM-Qualifikation 2018 nur ganz knapp am Iran.

Heimisch geworden ist Baraa auf den Trainingsplätzen des ASN Pfeil Phönix und SC Viktoria Nürnberg. Für „Willkommen im Fußball“, das Flüchtlingsprojekt des 1. FC Nürnberg, trainiert er seit mehr als einem Jahr junge Erwachsene aus Gambia, dem Irak und Syrien. Er ist Ansprechpartner und Vermittler für die irakischen und syrischen Jungs. „Er ist sehr zuverlässig“ und aufgrund seiner Größe und Ausstrahlung besitzt er ein gutes Standing, sagt Andrea Ackermann, die ihn betreut und über den Sport hinaus unterstützt. „Er nimmt in der Mannschaft eine Führungsrolle ein.“

Er kam von ganz weit her, und nicht freiwillig, es war ein äußerst beschwerlicher Weg. Jetzt trägt Baraa das Club-Logo auf der Brust.



BARAAS ROUTE



“
**EINE UNAUSGEWOGENE
ERNÄHRUNG UND MANGELNDE
BEWEGUNG SPIELEN
EINE BEDEUTENDE ROLLE DABEI,
DASS ÜBER ZWEI DRITTEL
ALLER MÄNNER AB 30 IN
DEUTSCHLAND
ÜBERGEWICHTIG SIND.
KLASSE, MIT WELCHEM
ENGAGEMENT DER CLUB SEIT
DER ERSTEN STUNDE DAS
PROJEKT VORANTREIBT.**
”

Benjamin Pietsch,
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung

PRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR CLUB-MITGLIEDER

2017 startete der 1. FC Nürnberg in Kooperation mit dem Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT Nord) und der Deutschen Krebshilfe das Programm „Fußballfans im Training“ (FFIT). Es gibt männlichen sowie weiblichen Fans zwischen 35 und 65 Jahren die Gelegenheit, unter professioneller Anleitung zu einer gesünderen Ernährung zu finden und Sport zu treiben. Die Kurse (12 Einheiten à 90 Minuten) finden im Kurs-Zeitraum jeden Mittwoch im und am Max-Morlock-Stadion und in der 1. FCN-Geschäftsstelle statt.

„Eine unausgewogene Ernährung und mangelnde Bewegung spielen eine bedeutende Rolle dabei, dass über zwei Drittel aller Männer ab 30 in Deutschland übergewichtig sind. Zudem sind Männer sehr schwer für Sport- und Ernährungsangebote zu gewinnen“, sagt Benjamin Pietsch, Projektleiter Fußballfans im Training IFT Nord. „Fußballfans im Training“ bietet Fans die Möglichkeit, sich bei ihrem Lieblingsverein über einen gesünderen Lebensstil auszutauschen und wieder in Bewegung zu kommen. Dabei eint die Teilnehmer das besondere Verhältnis zum 1. FC Nürnberg.

PURZELNDE KILOS, MEHR BEWEGUNG

Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Club-Mitgliedschaft und ein Bauchumfang von über 100 cm (Männer) und 88 cm (Frauen). 2018 ging der erste Kurs der XXL-Clubfrauen an den Start. Im Zentrum der Kurse stehen verschiedene Bewegungsformen sowie Cardio- und Krafttraining. All das unter der professionellen Anleitung von Trainern des 1. FC Nürnberg. Prinzip des Kurses ist es, einen Lerneffekt zu erzielen und auch nach dem Programm die Motivation zur Bewegung aufrecht zu erhalten. Spaß und Teamgeist sind bei FFIT genauso wichtig wie das Purzeln der Kilos. Als besonderer Anreiz winkt in jedem Kurs der Besuch eines prominenten Gastes vom 1. FC Nürnberg.



Anmeldung unter:

WWW.FUSSBALLFANSIMTRAINING.DE

GEWICHT VERLIEREN FREUNDE FINDEN

Fußballfans verlieren nicht gerne. Für 20 Anhänger des 1. FC Nürnberg aber ist es zwölf Wochen lang genau darum gegangen: ums Verlieren. Nämlich Pfunde! Beim Programm „Fußballfans im Training“ specken (X)XXL-Cluberer gemeinsam ab – und wachsen zusammen.

Von Timo Schickler



Timo Schickler, Jahrgang 1981, waschechter Nürnberger, schreibt seit acht Jahren für die Nürnberger Nachrichten und ist XXL-Cluberer der ersten Stunde. Und nun auch Mitglied des Fanclubs mit der Nummer 704.



Trainer Thomas Brunner sorgte mit detaillierten Trainingsplänen für konzentrierte Übungseinheiten.



Schwitzen, etwas für die Gesundheit tun und dabei Freunde finden - die XXL-Cluberer entwickelten sich zu einer eingeschworenen Gemeinschaft.

Mittwoch, der letzte im Juni. Ein paar Pfützen zeugen noch vom Sommerregen, der am Vormittag auch über den Valznerweiher gezogen ist. Weil sich inzwischen aber die Sonne durchgesetzt hat, sind ein paar Dutzend Fans zum Vereinsgelände des 1. FC Nürnberg gekommen, um den Profis beim Vorabendtraining zuzusehen. Nur zwei Jugendliche interessieren sich irgendwann weniger für das Geschehen auf Trainingsplatz sechs, sondern für die Gruppe Männer,

die den schattigen Platz mit den Zweitliga-Fußballern rechts liegen lässt, um sich auf dem Kunstrasenplatz mit Bällen und Hütchen einzurichten.

Ein paar Nachzügler kommen und die zwei Jugendlichen fassen sich ein Herz. „Entschuldigung, wo gibt’s denn dieses Trikot?“, fragen sie mit Blick auf das schwarz-graue Umbro-Shirt. „Sorry“, erhalten sie als Antwort, „Sonderanfertigung“. Für wen? Das können sie auf dem

Rücken des jungen Mannes lesen. Dort steht: „Fußballfans im Training“.

Die „Fußballfans im Training“, das sind Markus, 36, Bankkaufmann aus Burgebrach, Peter, 65, Rentner aus Nürnberg, oder Claudio, 44, Arzt aus Hirschaid. Und noch 17 weitere Anhänger des 1. FC Nürnberg. Männer zwischen 35 und 65 Jahren, die auf den ersten Blick wenig gemein zu haben scheinen. Außer zwei Dinge: Sie tragen den Club im Herzen

und – noch offensichtlicher – zu viele Kilos auf den Hüften.

So zumindest das Bild vor über drei Monaten, im März. Da trifft sich diese Gruppe, die sich heute zur Begrüßung abklatscht oder umarmt, über Urlaub oder die Arbeit plaudert, zum ersten Mal. Auf Einladung ihres Herzensvereins. Zusammen mit der Deutschen Krebshilfe und dem Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung bittet der Club seine

(X)XL-Fans zum Training. Sie sollen mit Hilfe ihres Vereins abspecken, gesünder leben lernen.

Eine schwere Aufgabe – für die der FCN schwere Geschütze auffährt. Denn das Training der (XX)XL-Cluberer übernimmt kein Geringerer als Club-Legende Thomas Brunner. Der zeigt von Beginn an Engagement, legt bei der Vermessung Hand an (Mindestmaß für die Teilnahme ist ein Bauchumfang von 100 Zentime-

tern) – und bittet gleich am ersten Tag zum strammen Spaziergang zu Dutzendteich und Stadion. Knapp 4.000 Schritte zeigt der vorher ausgeteilte Zähler an diesem Abend im März an. Für die Clubfans sind es Schritte in ein gesünderes Leben.

Auch für Lemmy. Er kommt an diesem ersten Treffen nicht bis zum Ende. Drei Monate später zeigt eben jener Schrittzähler mehr als 4.000 Schritte – täglich.

Szenen einer Trainingsgemeinschaft. Die XXL-Cluberer waren in Theorie und Praxis jederzeit gefordert.

Andere schrauben ihre durchschnittliche Schrittzahl von 5.000 auf über 10.000. Vor den Woche für Woche intensiveren Einheiten mit Tom Brunner gehen die Fans im Pressekonferenzraum des 1. FC Nürnberg in gemeinsamen Gesprächen über Ernährung, Portionen, Bewegung ihren Problemen auf den Grund.

Dort zieren Heiner Stuhlfauth und Max Morlock die Wand, Club-Helden aus vergangenen Tagen. Echte Club-Helden sitzen aber auch in den Sitzen davor. Oder wie Fan Lemmy es schon zum Halbzeit-Wiegen formuliert: „Meine Club-Idole heißen nicht mehr Weyerich, Köpke, Mintal, sondern (Markus) Dürrbeck, (Norbert) Reppert, (Claudio) del Prete oder (Ingo) Ziemens. Ich bin stolz auf Euch.“

Das darf er sein. Das Ergebnis nach zwölf Wochen: 131,8 Kilogramm bringen die „Fußballfans im Training“ weniger auf die Waage als noch im März. 189,5 Zentimeter haben sie um die Hüfte weggeschafft. Das ist erstklassig, denn die im Schnitt verlorenen 8,2 Kilogramm sind auch im Vergleich mit den Abspeck-Fans von Bundesligisten, die ein solches Programm angeboten haben (wie zum Beispiel Leverkusen, Mainz oder Schalke), rekordverdächtig!

Der Erfolg aber geht über Waage und Maßband hinaus: Gewicht verlieren war das Ziel – Freunde gewinnen hat sich ergeben. Am Ende werden selbst organisierte Clubtrikots signiert, Panini-Heftchen ausgeteilt, eine XXL-Fan-Spende für die Deutsche Krebshilfe übergeben. Am Abschlussabend wird ein Fanclub gegründet, Reden gehalten, Tränen vergossen. Nur: Zu Ende ist es nicht. Denn der 1. FC Nürnberg erkennt, dass die schwere Aufgabe nicht leichter geworden ist: Diese Gruppe ist schwer zu trennen. „Fußballfans im Training“ geht also weiter. Mit einer neuen Gruppe – und für die nun (fast nicht mehr XXXLer mit wöchentlichen Einheiten. Natürlich im richtigen Trikot. Sonderedition.



“
**FUSSBALLFANS
 IM TRAINING
 HAT UNS EINEN
 KINDHEITSTRAUM
 ERFÜLLT,
 NÄMLICH DORT
 ZU TRAINIEREN,
 WO SONST NUR
 DIE PROFIS
 HINDÜRFEN.**”

Claudio,
 FFIT-Teilnehmer, 44 Jahre

ERNÄHRUNGS-BLOG, OFFIZIELLER FANCLUB UND TRIATHLON

Die XXL-Cluberer des 1. FC Nürnberg zeichnen sich durch viel Eigeninitiative aus. Sie treiben nach dem 12-wöchigen Ernährungs- und Bewegungsprogramm nicht nur weiterhin Sport, sondern stellen auch sonst einiges auf die Beine. Das finden wir bemerkenswert.

WWW.XXLCLUBBERER.DE

Sowohl die Frauen als auch die Männer der XXL-Kurse treffen sich weiterhin zum gemeinsamen Sport und Austausch. Der erste Kurs der XXL-Cluberer rief sogar einen Blog mit Ernährungs- und Bewegungstipps und Rezepten ins Leben. Hier werden auch Erfahrungen ausgetauscht.

OFFIZIELLER FANCLUB

Der erste Männer-Kurs war es auch, der kurzerhand den „XXL-Cluberer“-Fanclub gründete. Der offizielle FCN Fanclub hat die Mitgliedsnummer 704. Gründungsdatum ist der 14. Juni 2017.

„FUSSBALL-FANS IM TRAINING“-TURNIER

2018 nahmen die XXL-Cluberer am ersten „XXL-Turnier“ teil. Mehr als 200 Teilnehmer folgten der Einladung des 1. FSV Mainz 05 sowie der Deutschen Krebshilfe. Bei fair aber auch ehrgeizig geführten Spielen konnten die Fan-Teams ihre neu gewonnene Fitness unter Beweis stellen. 2019 folgte die Teilnahme am Turnier, das Eintracht Frankfurt ausrichtete.

10-FREUNDE-TRIATHLON

Am 20. Juli 2019 trafen sich zehn Teilnehmer des „Fußball-Fans im Training“-Kurses, um gemeinsam am 10-Freunde-Triathlon in Nürnberg teilzunehmen. Die Ironman-Distanz wurde durch zehn geteilt, so absolvierte jeder Einzelne folgende Distanzen: 380 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 4,2 Kilometer laufen. Im Stadionbad und auf Forstwegen rund um das Max-Morlock-Stadion und den Dutzendteich hatten die XXL-Cluberer jede Menge Spaß.

INFO- UND AKTIONSTAND

2018 stellten die XXL-Cluberer ihr Projekt „Fußballfans im Training“ im Rahmen des Heimspiels gegen die TSG 1899 Hoffenheim an einem Aktionsstand im Stadionumlauf der Nordkurve bzw. Gegengerade vor. Club-Rekordspieler Thomas Brunner, Trainer des ersten Kurses „Fußballfans im Training“, war umringt von 1. FCN-Fans und schrieb fleißig Autogramme.



SELBSTEINSCHÄTZUNG:

ERNÄHRST DU DICH GESUND? BEWEGST DU DICH AUSREICHEND?

Gerade im stressigen Alltag mit wenig Freizeit fällt es vielen Menschen schwer, den Schweinehund zu überwinden und sich sportlich zu betätigen sowie gesund zu essen. Wie gesund ernährst du dich? Bewegst du dich ausreichend? Finde es mit unserem Selbsttest heraus!

1 – An wie vielen Tagen in der Woche isst du Fast Food bzw. Lebensmittel mit vielen gesättigten Fettsäuren (Pizza, Pommes etc.)?

TAGE	PUNKTE
nie	4 <input type="checkbox"/>
ein bis zwei	3 <input type="checkbox"/>
drei bis vier	2 <input type="checkbox"/>
fünf bis sechs	1 <input type="checkbox"/>
sieben	0 <input type="checkbox"/>

2 – An wie vielen Tagen in der Woche isst du ausreichend Obst und Gemüse? („5 Portionen am Tag“)

TAGE	PUNKTE
nie	0 <input type="checkbox"/>
ein bis zwei	1 <input type="checkbox"/>
drei bis vier	2 <input type="checkbox"/>
fünf bis sechs	3 <input type="checkbox"/>
sieben	4 <input type="checkbox"/>

3 – An wie vielen Tagen in der Woche trinkst du mehr als ¼ Liter Alkohol?

Tage	PUNKTE
nie	4 <input type="checkbox"/>
ein bis zwei	3 <input type="checkbox"/>
drei bis vier	2 <input type="checkbox"/>
fünf bis sechs	1 <input type="checkbox"/>
sieben	0 <input type="checkbox"/>

4 – An wie vielen Tagen in der Woche isst du Süßes?

Tage	PUNKTE
nie	4 <input type="checkbox"/>
ein bis zwei	3 <input type="checkbox"/>
drei bis vier	2 <input type="checkbox"/>
fünf bis sechs	1 <input type="checkbox"/>
sieben	0 <input type="checkbox"/>

5 – Wie viele Minuten pro Woche übst du einen Ausdauersport aus?

MINUTEN PRO WOCHE	PUNKTE
mehr als 120	4 <input type="checkbox"/>
60 bis 120	3 <input type="checkbox"/>
30 bis 60	2 <input type="checkbox"/>
0 bis 30	1 <input type="checkbox"/>
nie	0 <input type="checkbox"/>

6 – Betätigst du dich zusätzlich zum Ausdauersport noch in einer anderen Form z. B. durch Krafttraining, Yoga oder ähnliches?

TAGE	PUNKTE
ja, täglich	4 <input type="checkbox"/>
fünf bis sechs Tage die Woche	3 <input type="checkbox"/>
drei bis vier Tage die Woche	2 <input type="checkbox"/>
ein bis zwei Tage die Woche	1 <input type="checkbox"/>
nein, gar nicht	0 <input type="checkbox"/>

7 – Verbringst du deinen Alltag überwiegend sitzend? (z. B. im Büro)

	PUNKTE
nur sitzend	0 <input type="checkbox"/>
vorwiegend sitzend	1 <input type="checkbox"/>
mal so, mal so	2 <input type="checkbox"/>
vorwiegend aktiv	3 <input type="checkbox"/>
nur aktiv	4 <input type="checkbox"/>

8 – An wie vielen Tagen in der Woche integrierst du Bewegung in deinen Alltag? (z. B. Treppe statt Aufzug, Fahrrad statt Auto)

TAGE	PUNKTE
sieben	4 <input type="checkbox"/>
fünf bis sechs	3 <input type="checkbox"/>
drei bis vier	2 <input type="checkbox"/>
ein bis zwei	1 <input type="checkbox"/>
nie	0 <input type="checkbox"/>

Summe Ernährung

Summe Bewegung

AUSWERTUNG ERNÄHRUNG: 0-3 Du hast Ernährungsdefizite und solltest deine Essgewohnheiten ändern. **4-7** Du hast erste Ansätze einer guten Ernährung, aber Verbesserungspotential. **8-12** Du bist auf dem richtigen Weg zu einer ausgewogenen Ernährung, du musst sie nur noch optimieren. **13-16** Super! Du ernährst dich sehr gesund. **AUSWERTUNG BEWEGUNG: 0-3** Du bewegst dich zu wenig und solltest das unbedingt ändern. **4-7** Du bewegst dich ab und zu, das ist aber noch nicht ausreichend. Versuche, eine Sportart zu finden, die dir Spaß macht. **8-12** Du versuchst, Sport und Bewegung in deinen Alltag zu integrieren, das ist gut! Durch verschiedene Bewegungsformen kannst du das optimieren. **13-16** Top, du bewegst dich ausreichend!

WÖCHENTLICHER LAUF- UND YOGATREFF

Der FCN hat mit dem ClubHaus am Josephsplatz 4 ein neues Zuhause und einen Treffpunkt im Herzen Nürnbergs gefunden. Jede Woche bietet der Club dort Bewegungsprojekte.

Fan-Shop, gemütliches Café und Veranstaltungsfläche – von Lesungen, über Ausstellungen, bis hin zu Talkrunden ist alles dabei. Und eben Sport: Ein wöchentlicher Yoga-Kurs und Lauftreff.

Der Lauftreff startet jeden Dienstag um 18 Uhr und bietet allen begeisterten Läufer*innen die Möglichkeit, gemeinsam ihrer Leidenschaft nachzugehen und von den Tipps der Fitness- und Athletiktrainer des 1. FCN zu profitieren. Zusätzlich gibt es eine kurze Einheit mit Dehn- und Kräftigungsübungen, die auf den Laufsport abgestimmt sind.

Mehr Gelassenheit und Achtsamkeit ins Leben bringen: Unser Yoga-Kurs startet jeden Mittwoch um 19 Uhr nach Schließung des Fanshops. Das ClubHaus verwandelt sich dafür in eine Wohlfühl-Loose, die den richtigen Rahmen bietet, um gemeinsam zu mehr Ruhe zu finden.



im
CLUBHAUS

TREFFPUNKT: Jeden Mittwoch,
ClubHaus am Josephsplatz,
Uhrzeit: 18.45 Uhr,
Dauer: 60 Minuten **BEGINN:** 19 Uhr

Die Teilnehmer werden entsprechend ausgestattet und dürfen die Umkleiden vor Ort nutzen. Im Anschluss werden alle noch zu einer Tasse Tee eingeladen. **Die Anmeldegebühr pro Stunde und Person beträgt 5,- €.**
Anmeldung über yoga@fcn.de

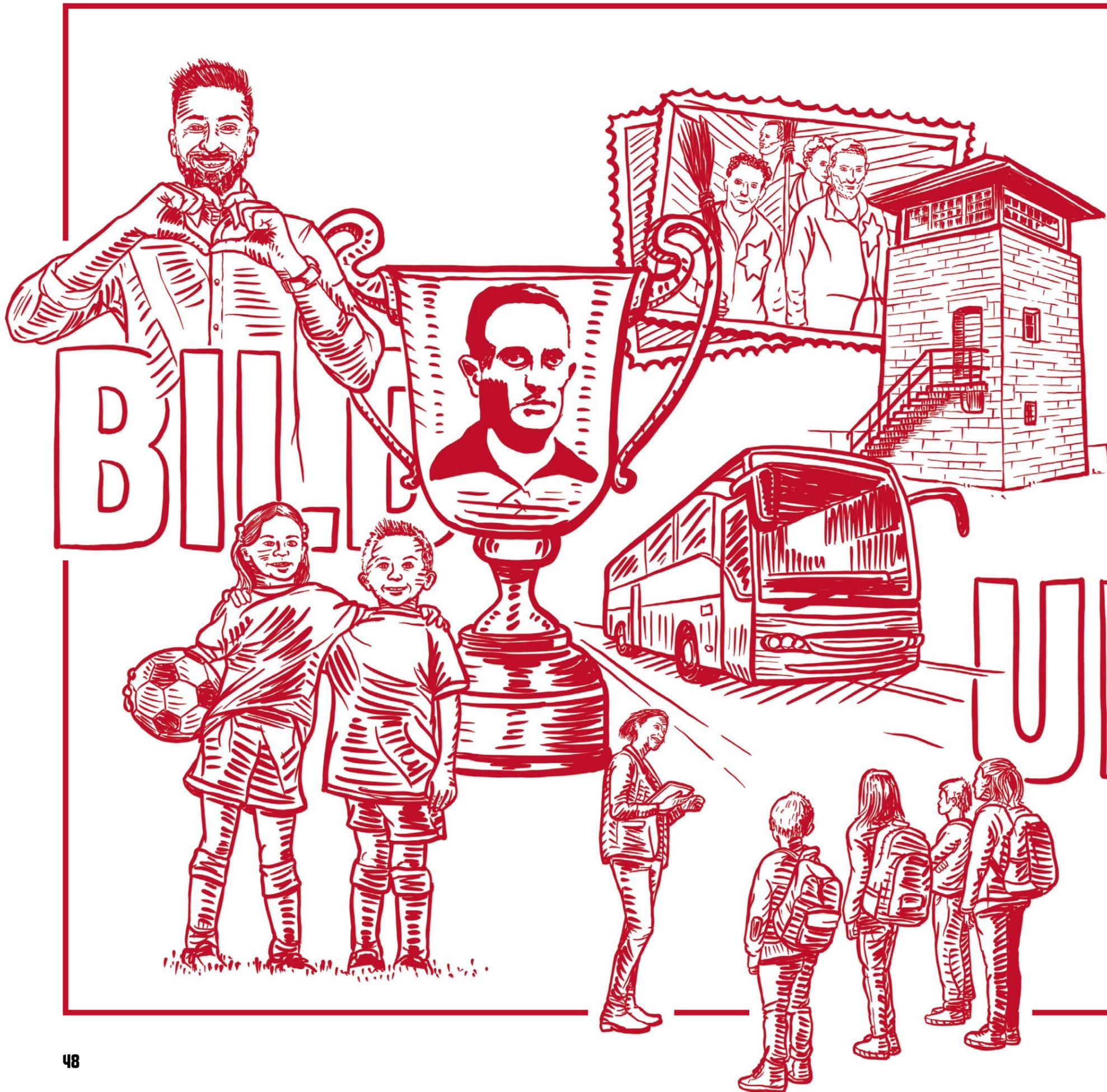
“ **DER FUSSBALL FUNGIERT
ALS BINDEGLIED ZUR GESELLSCHAFT.
ES IST UNSERE VERPFLICHTUNG,
ALS VEREIN SOZIALE PROJEKTE
ZU UNTERSTÜTZEN.**

**ES GEHT NICHT NUR DARUM,
DIEJENIGEN ZU UNTERSTÜTZEN, DIE
HILFE AM NÖTIGSTEN HABEN,
SONDERN ES IST AUCH WICHTIG,
UNSERE SPIELER AM NORMALEN LEBEN
TEILNEHMEN ZU LASSEN
UND BODENHAFTUNG ZU ZEIGEN.**

**WIR ERWARTEN VON UNSEREN
SPIELERN, DASS SIE SICH
SOZIALEN AKTIONEN GEGENÜBER
OFFEN ZEIGEN.**

Dieter Hecking,
Vorstand Sport beim 1. FC Nürnberg





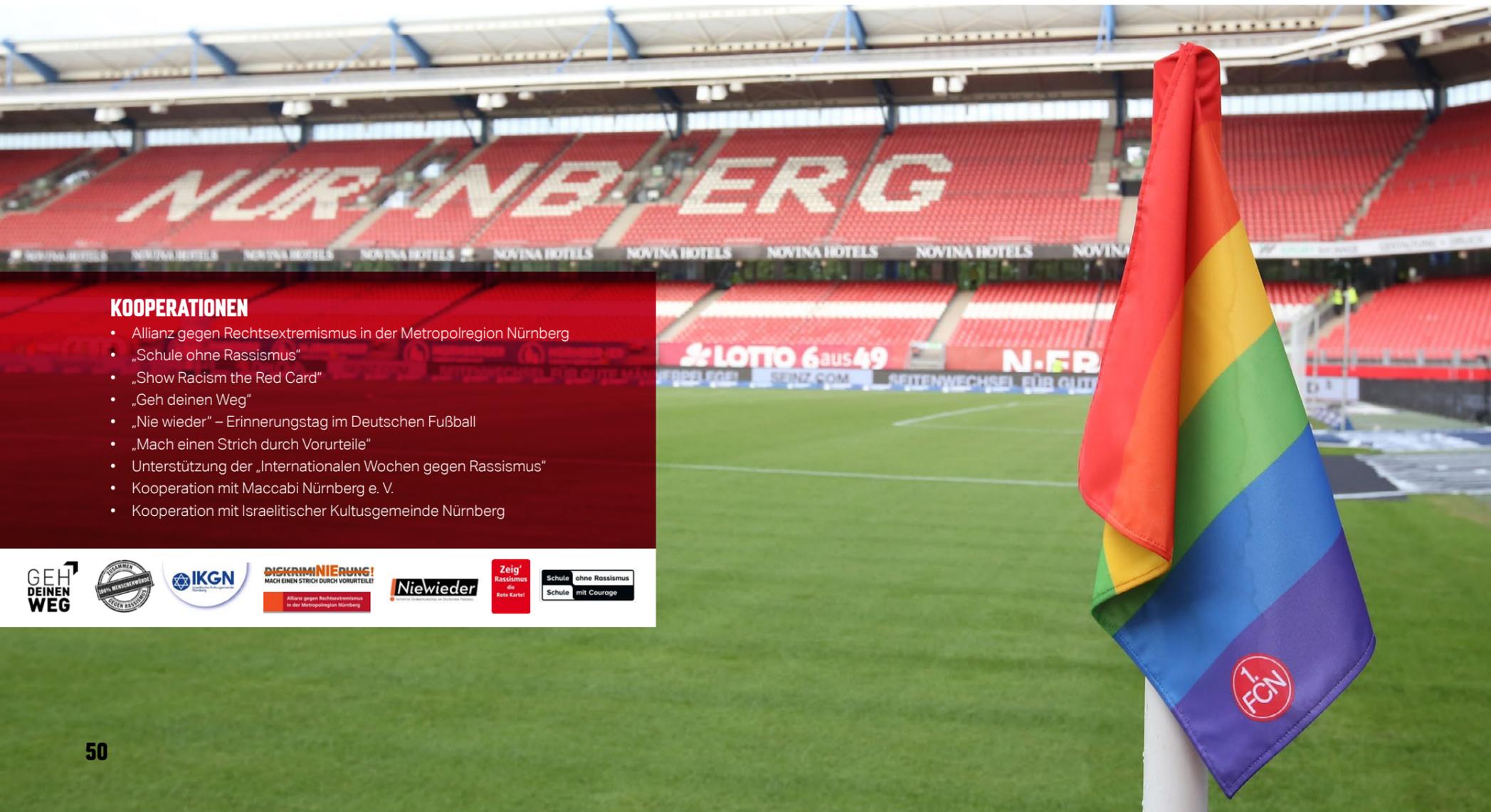
CLUBBILDUNG

*Egal welche Hautfarbe, egal welche ethnische Zugehörigkeit, egal welcher Beruf: Auf dem Fußballplatz begegnet man sich auf Augenhöhe, es zählen in erster Linie der Sport und das Miteinander. Das Spiel auf dem grünen Rasen nimmt Berührungsängste, bietet ein Kennenlernen anderer Kulturen und ermöglicht einen Austausch mit Teamkolleg*innen unterschiedlichster Herkunft. Neben dem „Jenö Konrad-Cup – Fußball trifft auf Geschichte“ bietet der FCN „Clubverführungen“ an Orten mit Bezug zum Nationalsozialismus und FCN sowie Gedenkstättenfahrten nach Flossenbürg und Dachau sowie Lese- und Lernprojekte durch Kooperationen zu Bildungseinrichtungen.*

DER CLUB STEHT FÜR VIELFALT UND TOLERANZ

Diskriminierung, Ausgrenzung, Rechtsextremismus, Sexismus – Rassismus ist vielschichtig. Fußballvereinen kommt eine gesellschaftspolitische Bedeutung beim Abbau von Unwissenheit und Vorurteilen zu, die zumeist Nährboden für Rassismus sind.

Ausländische Spieler und Mitarbeiter arbeiten beim 1. FC Nürnberg respektvoll und friedlich miteinander – auf und neben dem Platz. Wir wollen weiterhin Verbindungen schaffen, um andere Kulturen aneinander näher zu bringen und Einblicke zu schaffen. Der tägliche Umgang verändert die Wahrnehmung von Ausländern. Folge ist eine Sensibilisierung und anschließende Handlungssicherheit, wenn man Kenntnisse von Fällen von Diskriminierung oder Rassismus erlangt.



KOOPERATIONEN

- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
- „Schule ohne Rassismus“
- „Show Racism the Red Card“
- „Geh deinen Weg“
- „Nie wieder“ – Erinnerungstag im Deutschen Fußball
- „Mach einen Strich durch Vorurteile“
- Unterstützung der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“
- Kooperation mit Maccabi Nürnberg e. V.
- Kooperation mit Israelitischer Kultusgemeinde Nürnberg



DER VEREIN IST POLITISCH, ETHNISCH, WELTANSCHAULICH UND RELIGIÖS NEUTRAL.

ER TRITT DAFÜR EIN, ALLEN MENSCHEN RESPEKT UND ANERKENNUNG ENTGEGENZUBRINGEN – UNABHÄNGIG VON GESCHLECHT, HERKUNFT, NATIONALITÄT, HAUTFARBE, GLAUBEN, SOZIALER STELLUNG, SEXUELLER ORIENTIERUNG ODER BEHINDERUNG.

ER FÖRdert DIE FUNKTION DES FUSSBALLS ALS VERBINDENDES ELEMENT IN DER GESELLSCHAFT ZWISCHEN KULTUREN, LEBENSFORMEN UND GENERATIONEN. INTEGRATION UND INKLUSION WERDEN VOM VEREIN GEFÖRDERT.



Definition in der Vereinssatzung des 1. FC Nürnberg Paragraph § 2.4

DER 1. FC NÜRNBERG IM NATIONALSOZIALISMUS

Der Fußball hat, wie alle anderen Sportarten, lange Zeit einen großen Bogen um die Aufarbeitung seiner Rolle in der NS-Zeit gemacht. Der 1. FC Nürnberg hat sich auf unterschiedliche Art diesem dunklen Kapitel gewidmet, erstmals 1996.



Jenö Konrad wurde am 13. August 1894 in Palanka (damals Österreich-Ungarn) geboren. Er starb am 15. Juli 1978 in New York (USA).

Der 1. FC Nürnberg ist längst nicht nur ein Sportverein, der um Punkte, Tore sowie um den Auf- und gegen den Abstieg kämpft. Der Club kämpft „gegen das Vergessen“ und möchte gemeinsam mit Fans gerade in Zeiten wie diesen, in denen Rechtsextremismus und Antisemitismus zunehmen, ein Zeichen setzen und einen aktiven Beitrag zur Erinnerungskultur leisten. Das Nürnberger Stadion liegt einen Steinwurf vom ehemaligen Reichsparteitagsgelände entfernt. Die schreckliche Vergangenheit Nürnbergs in der NS-Zeit ist allein durch die monumentalen Bauwerke noch spürbar. Daraus hat der Club eine besondere geschichtliche Verantwortung abgeleitet. Mitte der 1990er Jahre hat der Club seine Verwicklungen in das NS-Regime aufgearbeitet, damit war er einer der ersten Fußballvereine. Das Club-Museum, das 2012 eröffnet wurde, dokumentiert den 1. FCN im Nationalsozialismus. Künftig möchte sich der Club auch vermehrt der Erforschung der Täterbiografien zu den Themen Entnazifizierung und Kontinuitäten widmen. Im Fokus steht die Zeit nach 1945. Dazu hat der Club seine Vereinszeitschriften und Club-Chroniken aufwändig digitalisiert und stellt sie künftig in einer Geschichtswerkstatt auf einer eigens eingerichteten Plattform www.clubgeschichte.de der Öffentlichkeit frei zugänglich zur Verfügung. Das vereinfacht in Zukunft Recherche und Forschung. Das Projekt wird unterstützt vom Pool zur Förderung innovativer Fußball- und Fankultur.

Die geschichtliche Aufklärung fängt beim Club in den Jugend-Mannschaften des Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) an. Der FCN führt seine Jugendspieler regelmäßig durch das Club-Museum. In Workshops erfahren sie auch mehr über den ehemaligen jüdischen 1. FCN-Trainer Jenö Konrad (1930 bis 1932), der aufgrund antisemitischer Hetze in Julius Streichers „Der Stürmer“ in einer Augustnacht 1932 aus Nürnberg floh und seine Mannschaft zurückließ. 2013 organisierte der Club eine Gedenkveranstaltung zu Ehren Jenö Konrads und aller in der NS-Zeit ausgeschlossenen jüdischen Mitglieder. Jenö Konrad wurde posthum die Ehrenmitgliedschaft verliehen, die jüdischen Mitglieder wurden rehabilitiert.

Gib Deinem Trainer eine Fahrkarte nach Jerusalem.



JENÖ KONRAD-CUP FUSSBALL TRIFFT AUF GESCHICHTE

2018 wurde erstmals der „Jenö Konrad-Cup – Fußball trifft auf Geschichte“, den der 1. FC Nürnberg in Zusammenarbeit mit Maccabi Nürnberg e. V. und der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg jährlich organisiert, ausgetragen.

Das Bildungsprojekt spricht die Jahrgangsstufen 9 und 10 der Nürnberger Schulen an, vermittelt geschichtliches Wissen durch Fußball und ermöglicht sportliche Begegnung bei einem Fußballturnier am Sportpark Valznerweiher. Gemeinsam werden Werte, wie Respekt und Einsicht, transportiert und Vorurteile abgebaut. Zusammen wird ein starkes Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit gesetzt.



Jenö-Konrad-Cup
Fußball trifft auf Geschichte



DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

PHASE 1:

- Einarbeitung in das Thema: Vorstellung der Biografie von Jenö Konrad durch Vertreter des 1. FCN in einer 90-minütigen Unterrichtsstunde (inkl. Gruppenarbeit)
- Besuch der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg zum Vortrag: „Was ist jüdisch?“
- Auseinandersetzung mit dem Thema: Erstellung einer Projektarbeit

PHASE 2:

- Vorstellung der Projektarbeit beim 1. FC Nürnberg im Vorfeld des „Jenö Konrad-Cups“
- Teilnahme am Fußballturnier „Jenö Konrad-Cup“

CLUB IST TEIL DER ALLIANZ GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG

Einmal jährlich treffen sich die Mitglieder der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg zur Mitgliederversammlung. Der Club ist seit 2012 Mitglied in der Allianz sowie im ‚Arbeitskreis Sport und Rechtsextremismus‘, der sich im Jahre 2015 gründete und mehrmals im Jahr trifft. Ziele der Allianz sind: Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus anzubieten,

sich besser zu vernetzen, intensiver zusammen zu arbeiten und Aktionen optimal zu koordinieren. Jedes Jahr lädt der Arbeitskreis Sport in der Allianz gegen Rechtsextremismus zu einer Informations-Veranstaltung. Zuletzt lud der Club zu einem Heimspiel ins Max-Morlock-Stadion und bot ein Argumentationstraining, das dabei helfen soll, sich gegen Stammtischparolen zu wehren.

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

DIE CHOREOGRAFIE DER ULTRAS NÜRNBERG

In einer aufsehenerregenden Choreographie gedachte die Fanggruppierung Ultras Nürnberg 1994 beim Heimspiel gegen Bayern München, dem 185. Derby am 17. November 2012, des ehemaligen jüdischen Trainer und erinnerte an sein Schicksal. Konrads Konterfei und sein Spruch „Der Club war der erste. Und muss der erste werden“ prangte vor 50.000 Zuschauern über der gesamten Nordkurve des Stadions.

Zehn Wochen hatten bis zu 200 Ultras an dem überdimensionalen Konrad-Konterfei gearbeitet. Dazu kam über den gesamten Oberrang ein riesiges Spruchband mit dem Zitat des jüdischen Trainers. Genau mit diesem Satz hatte Jenö Konrad seine Autogrammkarte versehen, die er für die Vereinschronik unmittelbar vor seiner Flucht hinterlegte.

Mit dieser aufwändigen Choreografie erinnerten die Nürnberger Ultras 80 Jahre später an ein geschichtsträchtiges Ereignis der Club-Historie und setzten ein klares Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus, verbunden mit einem Seitenhieb auf den Erzrivalen aus München, der – nimmt man allein die gewonnenen Titel als Maßstab – schon lange den 1. FCN als Nummer eins im deutschen Fußball abgelöst hat.

In diesem Fall ging es jedoch nicht nur um eine zusätzliche Motivationspritze für die Mannschaft: „Wir Club-Fans wurden und werden ja immer wieder in eine rechte Ecke gestellt. [...] Wir haben damit einen antirassistischen Anstoß gegeben“, erklärte Christian Mössner von den Ultras Nürnberg 1994. Das sieht Martin Bader genauso: „Mit dieser beeindruckenden Aktion haben unsere Fans gezeigt, dass Fußball und der 1. FC Nürnberg kein Nährboden für rechtsextreme Strömungen sind. Gleichzeitig zeigt die Choreografie, wie stark sich der Verein und seine Anhänger mit der Vereinsgeschichte identifizieren und auseinandersetzen.“

RECHTE SYMBOLIKEN, MARKEN UND CODES

Das Sicherheitspersonal im Max-Morlock-Stadion, alle Mannschaften des NLZs ab der U15, Vereinsmitarbeiter und zahlreiche Vertreter von Amateurvereinen werden regelmäßig bezüglich Erkennung und richtigem Umgang mit strafrechtlich und im Stadion verbotenen Symbolen, Marken und Codes geschult.

Ansprechpartner: Hannes Orth
Interessierte Fans und Lehrer*innen können sich via E-Mail informieren und anmelden.

Informationen und Anmeldung:

BILDUNG@FCN.DE

www.arthroседam.de



AUSZEICHNUNGEN

Für sein Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus wurde der 1. FC Nürnberg in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet. Das spornt uns an, weiter zu machen.

JULIUS-HIRSCH-PREIS 2013:

Der DFB verleiht den Julius-Hirsch-Preis jährlich in Erinnerung an Julius Hirsch, ehemaliger deutscher Nationalspieler jüdischen Glaubens. 2013 wurde der 1. FC Nürnberg und die Fanggruppierung Ultras Nürnberg 1994 gemeinsam für ihre Choreografie beim Bundesliga-Derby gegen den FC Bayern München und eine anschließende Gedenkveranstaltung in Erinnerung an den ehemaligen jüdischen Club-Trainer Jenö Konrad mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Der Club rehabilitierte bei der Veranstaltung in Anwesenheit von Konrads Tochter Evelyn die zwischen 1933 und 1945 vom FCN ausgeschlossenen jüdischen Mitglieder und verlieh Jenö Konrad posthum die Ehrenmitgliedschaft. Die Ultras gedachten in der über die gesamte Nordkurve reichenden Choreografie Jenö Konrad.

PAULA-MAURER-PREIS 2019:

2019 erhielt der 1. FC Nürnberg den zweiten Paula-Maurer-Preis für den „Jenö-Konrad-Cup – Fußball trifft auf Geschichte“. Das Amt für Kultur und Freizeit zeichnet gemeinsam mit dem Verein zur Förderung innovativer Kulturarbeit e. V. herausragende kulturelle Bildungsprojekte in Nürnberg aus.

MAKKABÄER 2019:

„Der »Club« nutzt seinen öffentlichen Einfluss und bezieht klar Stellung gegen jede Art von Ausgrenzung“, begründete Alon Meyer, Präsident von Makkabi Deutschland die Preisvergabe mit dem „Makkabäer 2019 für Toleranz, Offenheit und Fairness im Sport“ an den 1. FC Nürnberg. In der deutschen Sportgemeinschaft werden mit dem Preis Vereine und Initiativen geehrt, die sich den verbindenden Gedanken des Sports und das entschiedene Vorgehen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung besonders zu Herzen nehmen.



GEDENKSTÄTTENFAHRTEN

An einem Wochenende im Juni 2019 fand eine vom 1. FC Nürnberg organisierte Gedenkstättenfahrt statt. 20 Club-Fans beschäftigten sich in Flossenbürg zwei Tage mit den Gräueltaten der Vergangenheit. Weitere Fahrten folgen.



Der 1. FC Nürnberg organisiert für interessierte Club-Fans Fahrten in die Gedenkstätte Flossenbürg. „Wir beziehen ganz klar Stellung gegen Rechts und gegen Antisemitismus. Gleichzeitig zeigen wir, wofür wir stehen. Nämlich Weltoffenheit, Pluralismus und Demokratie“, so Vorstand Niels Rossow, der bei der ersten Reise mit nach Flossenbürg fuhr.

Das Arbeits- Konzentrationslager in Flossenbürg, in dem die Nazis zwischen 1938 und 1945 über 100.000 Juden, Andersdenkende und Zugehörige von Minderheiten internierten und zur in vielen Fällen tödlichen Arbeit zwangen, ist hierfür der traurige Beleg. Die traurigen Zahlen: Mindestens 30.000 Opfer, je vier Menschen in einem Bett, zwei Toiletten für 1.000 Gefangene. Historiker führen Gruppen von 20 Cluberern. Flossenbürg liegt 140 Kilometer von Nürnberg entfernt. Besichtigt wird das gesamte Lager.

Am zweiten Tag wird die Zeit nach der Befreiung und die anschließende Nutzung des Areals in der Nachkriegszeit in den Fokus gerückt. Es folgt ein Besuch am Steinbruch, der den Teilnehmern die grausamen Arbeitsbedingungen vergegenwärtigt. So trostlos und verzweifelt Orte wie diese auch sein mögen: Es liegt etwas Lehrreiches in ihnen. Der Besuch der Club-Fans in Flossenbürg will Augen öffnen und gemeinsam falschen Kräften die Rote Karte zeigen. „Als wir heute Morgen in Nürnberg losfuhren, hatte ich keine wirkliche Vorstellung von dem, was mich nun erwartet hat“, so ein Fan. „Jetzt habe ich diese Vorstellung und sie hat eine heilsame Wirkung. Wer das gesehen hat, muss zu dem Schluss kommen, dass so etwas nie wieder geschehen darf.“

**“
JETZT HABE ICH DIESE
VORSTELLUNG UND
SIE HAT EINE HEILSAME
WIRKUNG.**

**WER DAS GESEHEN
HAT, MUSS ZU
DEM SCHLUSS KOMMEN,
DASS SO ETWAS
NIE WIEDER GESCHEHEN
DARF.**

Teilnehmer der
Gedenkstättenfahrt nach Flossenbürg

CLUBVERFÜHRUNGEN

Die Idee hatte Club-Mitglied Matthias Hunger: Club-Fans führen Club-Fans durch die Historie unseres Vereins. Es begann quer durch Zabo. In den vergangenen zwei Jahren hat sich eine weitere Reihe an Führungen entwickelt: „Gegen das Vergessen“, über das Reichsparteitagsgelände und mit dem Rad durch die Nürnberger Innenstadt.

Der 1. FC Nürnberg ist ein Verein mit Historie – und diese Historie wird gelebt. Rundgänge durch das Club-Museum waren viele Jahre die einzige Möglichkeit, sich mit der Geschichte des 1. FCN vertraut zu machen. Seit Frühjahr 2019 gibt es ein neues Format: Die Clubverführungen. Das Besondere an den Führungen ist, dass Club-Fans diese Spaziergänge durch Stadtteile mit FCN-Bezug und Club-Geschichte für interessierte Club-Fans, FanClubs und Schulklassen durchführen.

1.) MÄRZFELD ZUM MAX-MORLOCK-STADION: DEPORTATIONSBAHNHOF, ZEPPELINTRIBÜNE UND KONGRESSHALLE

„Gegen das Vergessen“ lautet das Motto der Clubverführung vom Märzfeld bis zur Bertolt-Brecht-Schule. Die Führung startet am heute stillgelegten früheren Deportationsbahnhof Nürnberg-Märzfeld. Von dort aus laufen die Führungsteilnehmer nach Norden durch das ehemalige Nazi-Areal bis zur Bertolt-Brecht-Schule. Schwerpunkte der Führung sind die Themen Zwangsarbeit und Deportation der jüdischen Bevölkerung.

2.) VOM SPORTPARK ZABO ZU DEN STUHLFAUTH STUBEN: SPAZIERGANG DURCH ZERZABELSHOF

Wer auf den Spuren der guten alten (Club-) Zeiten wandeln möchte, für den ist die rot-schwarze Tour durch den Nürnberger Ortsteil Zabo genau das Richtige. In Zabo schlägt das Herz des 1. FCN. Dort feierte der Club seine größten Erfolge.

Und dort, wo sich einst der legendäre Sportpark Zabo befand, beginnt auch der Spaziergang durch Zerzabelshof zu Orten mit Club-Bezug – eine Zeitreise durch die wechselhafte Geschichte des FCN. Aber auch aktuelle Bezugspunkte des 1. FCN werden angesteuert, etwa das Ristorante Valentini oder der Sportpark Valznerweiher, an dem der Rundgang endet. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich in der Vereinsgaststätte Stuhlfauth Stuben kulinarisch zu stärken.

3.) VOM CLUBHAUS ZUR BURENHÜTTE: (RAD-)TOUR DURCH DIE NÜRNBERGER INNENSTADT

Aufgrund der großen Nachfrage gibt's nun auch eine Clubverführung durch die Nürnberger Innenstadt, die am neuen Fanshop, dem ClubHaus startet. Erstmals stehen den Teilnehmer*innen rot-schwarze Fahrräder zur Verfügung, um die Deutscherherrenwiese, den Ort, an dem einst die 1. FCN-Geburtsstätte Burenhütte stand, schneller und bequemer zu erreichen. Der Club hat im gesamten Stadtgebiet und weit darüber hinaus seine Spuren hinterlassen. FCN-Fans können sich auch auf aktuelle Insider-Infos freuen.

Die Führungen dauern 90 Minuten und sind nicht barrierefrei. Für Mitglieder des 1. FCN ist die Club-Führung kostenlos. Für Fans, die noch kein Mitglied sind, erheben wir eine Gebühr von 5,- Euro, die dem „Willkommen im Fußball“-Projekt und Nachwuchsleistungszentrum des 1. FCN zugutekommt.



FUSSBALL TRIFFT KULTUR



In diesem Projekt lösen Mädchen und Jungen beim Dribbeln spielend leicht Matheaufgaben. Leseförderung steht auch auf dem Stundenplan dieses Nachmittagsangebots.

BEGEISTERUNG FÜR FUSSBALL – Die Begeisterung für den Fußball ist Grundlage von LitCam - „Fußball trifft Kultur“. Das Projekt unterstützt 26 Kinder der Klassenstufen fünf und sechs aus sozial benachteiligtem Umfeld an der Johann-Daniel Preißler Mittelschule im Nürnberger Stadtteil Gostenhof.

INTEGRATION VERSCHIEDENER AKTIVITÄTEN – Es werden verschiedene Aktivitäten in das Projekt integriert. Neben zwei wöchentlichen Einheiten Kompetenztraining Deutsch und zwei Einheiten Fußballtraining bietet LitCam weitere kulturelle Events, wie einen Theaterworkshop und Museumsbesuch sowie die Teilnahme am jährlichen „Fußball trifft Kultur“-Abschlussturnier.

LITCAM – Die gemeinnützige Gesellschaft ‚LitCam – Frankfurt Book Fair Literacy Campaign‘ rief 2007 „Fußball trifft Kultur“ ins Leben. Das Projekt verfolgt das Ziel, förderungsbedürftigen Kindern, von Sprach- und Bewegungsförderung bis hin zur Stärkung der sozialen Kompetenzen, die Chance auf eine bessere Bildung zu ermöglichen. Der enge Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg soll aufgebrochen werden.

DIGITALE KOMPETENZ – Seit 2014 werden digitale Medien-Kompetenzen vermittelt. Unterrichtskonzeption – Die Unterrichtskonzeption entwickelte das Medienlab der Universität Essen/Duisburg. Den Ablauf des Förderunterrichtes in Nürnberg konzipierte der Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

NÜRNBERG – Nürnberg gehörte zu den ersten Standorten in Deutschland, in dem LitCam angeboten wurde. Los ging's in der Spielzeit 2012/2013. Für die Schüler der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule steht jedes Jahr ein Trainingsbesuch der Mannschaft des 1. FC Nürnberg auf dem Stundenplan sowie eine Stadionführung und der Besuch eines Heimspiels des 1. FC Nürnberg.

GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT – „Die enge Zusammenarbeit der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule und dem 1. FC Nürnberg machen das Nürnberger „Fußball trifft Kultur“-Projekt einzigartig. Durch die Kombination aus Fußballtraining, Förderunterricht in Mathematik und kulturellen Aktivitäten wird das soziale und kommunikative Verhalten der Kinder verbessert, ihre Motivation zum Lernen gestärkt und ihr Interesse für kulturelle Themen geweckt. Die Begeisterung für den Fußball dient den Kindern dabei als Antrieb, sie verbessern spielerisch ihre Sprachfähigkeiten und beteiligen sich aktiver am Unterricht. Das wirkt sich auch positiv auf ihr Selbstwertgefühl aus“, sagt Karin Plötz, Direktorin von LitCam.

Ansprechpartner: Marian Wolff

Informationen:
BILDUNG@FCN.DE



DER 1. FCN IST INITIATOR EINER FUSSBALLBIBLIOTHEK IN DER STADTBIBLIOTHEK NÜRNBERG

Als eine der ersten Städte in Deutschland hat Nürnberg seit 2019 eine Fußballbibliothek. Sie ist in der Stadtbibliothek Zentrum beheimatet und dort gleich im Eingangsbereich zu finden. Die Bücher sind eine Spende der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur. Die Sammlung umfasst rund 350 Titel, darunter sowohl belletristische Werke als auch Kinderbücher, Biografien von Spielern und Trainern sowie Literatur über den 1. FC Nürnberg, aber auch andere Vereine und deren Geschichte.

Die Initiative für die Fußballbibliothek stammt von Dr. Thomas Grethlein, der die Idee hatte, Bücher aus dem Archiv des Vereins der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Es ist erfreulich, dass der Club im Herzen der Stadt, in einer der meistbesuchten Institutionen von Nürnberg, gemeinsam mit der Stadtbibliothek und der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur Präsenz zeigt und die Fußballliteratur an prominenter Stelle den Stellenwert erhält, der ihr entspricht“, findet Dr. Thomas Grethlein. Die Literatursammlung wird abgerundet durch Devotionalien des 1. FCN, die sich in drei Vitrinen bei den Bücherregalen befinden. Alle Leser, die sich ein Buch entleihen, erhalten zudem als Geschenk ein Lesezeichen des Vereins.

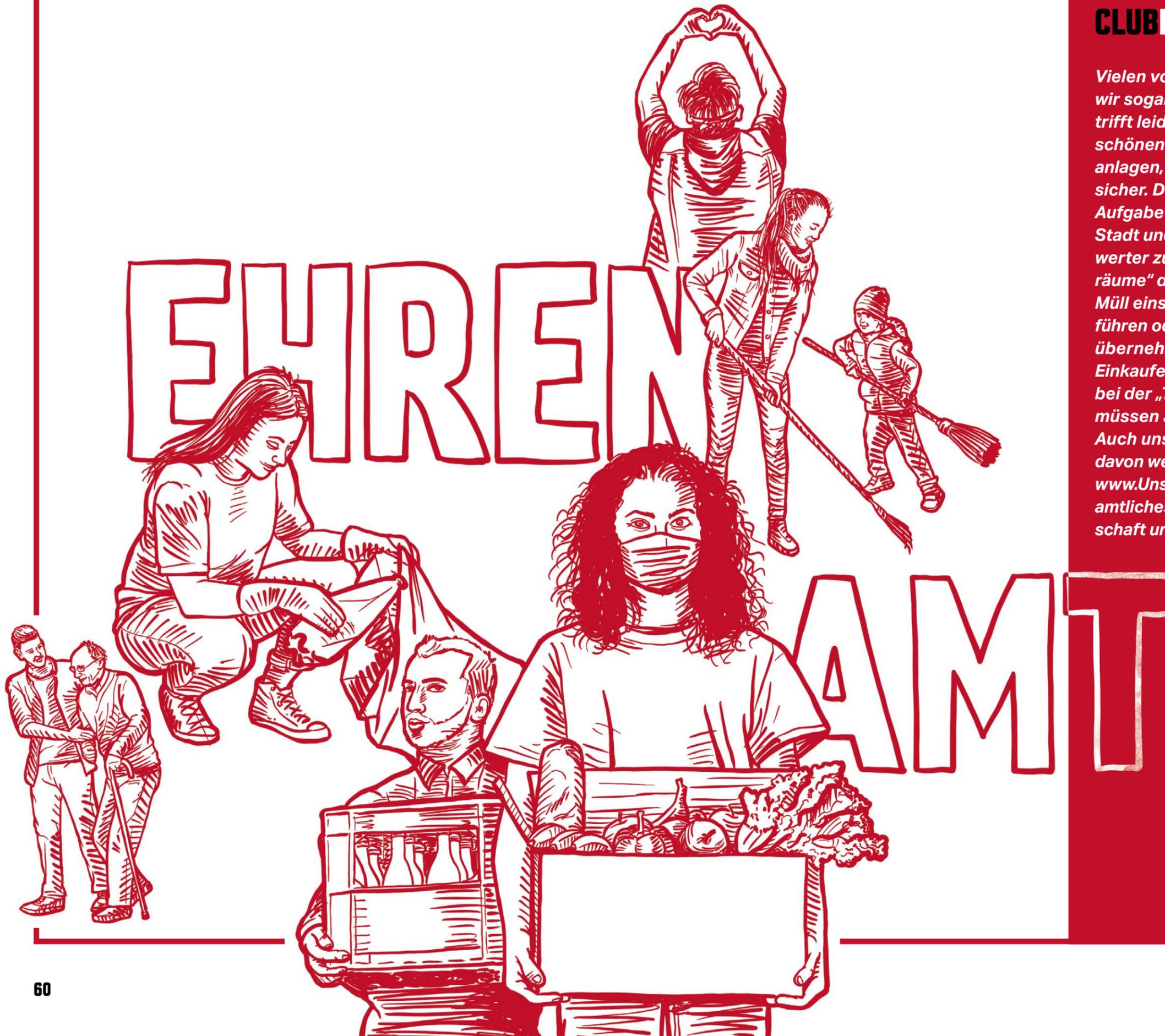
BÜCHERTÜRME

FCN-Verteidiger Georg Margreitter übernahm 2019 die Schirmherrschaft für das Projekt „Büchertürme“, mit dem die Stadtbibliothek Kinder und Jugendliche beim Lesen fördert. Schüler aus 95 Klassen der Jahrgangsstufen eins bis sieben wählten sich den 292,8 Meter hohen Nürnberger Fernsehturm aus. Das Ziel war es, innerhalb eines Schuljahres genug Bücher zu verschlingen, um die Turmspitze zu erreichen. Die Buchrücken der gelesenen Werke wurden ausgemessen und aufsummiert. Über 300 Meter ist der Bücherturm geworden, den die Kinder erlesen haben. Symbolisch entstand in der Bibliothek ein Modell des Turms aus Legosteinen, um die Leistung einordnen zu können. „Wir danken unserem Schirmherr Georg Margreitter, der uns super unterstützt hat und natürlich auch dem 1. FC Nürnberg, mit dem wir eine tolle Zusammenarbeit hatten“, so die Stadtbibliothek Nürnberg.

FINDE MIT DEM CLUB DEINEN WEG IN DEN BERUF

Einmal jährlich laden der 1. FC Nürnberg und die Jugendberufsagentur (JBA) zur gemeinsamen Beratungsaktion „Finde Deinen Weg in den Beruf – beim Club und mit der JBA“ ins ClubHaus ein. Spieler vom Club und Berater*innen der Agentur für Arbeit Nürnberg, des Jobcenters Nürnberg-Stadt und des Jugendamts der Stadt Nürnberg, stehen für Fragen zur Verfügung. Der Club informiert zudem über Ausbildungsmöglichkeiten beim Verein selbst und stellt eigene Projekte vor.





CLUBEHNENAMT

Vielen von uns geht es gut, oft führen wir sogar ein Leben im Überfluss. Das trifft leider nicht auf alle in unserer schönen Region zu. Spielplätze, Parkanlagen, Gebäude – nichts ist vor uns sicher. Der 1. FC Nürnberg hat sich zur Aufgabe gemacht, unsere wunderbare Stadt und unser Umland noch lebenswerter zu machen. Wir schaffen „Spielräume“ durch vielfältige Aktionen: Müll einsammeln, Renovierungen durchführen oder Garten- und Malerarbeiten übernehmen. Genauso helfen wir beim Einkaufen und Lebensmittel ausgeben bei der „Tafel Nürnberg“. Und natürlich müssen auch mal unsere Profis ran. Auch unsere Fans können ein Teil davon werden, einfach registrieren auf www.UnserClub.de. Wir fördern ehrenamtliches Engagement, Spendenbereitschaft und vieles mehr.

EIN HERZ FÜR DIE CLUB-FAMILIE



Seit September 2019 ist die Sparkasse Nürnberg erster und exklusiver Community-Partner des 1. FC Nürnberg. Die Partnerschaft ist zunächst auf drei Jahre ausgelegt, geht über klassisches Sponsoring weit hinaus und ist in der ersten und zweiten Bundesliga ein absolutes Novum.

Über gemeinsame Aktionen will man mit den Club-Fans und engagierten Menschen vor Ort Gutes tun, Bedürftigen helfen sowie möglichst viele zu einem gesunden und aktiven Leben motivieren. Kurz: Beide Partner haben sich das große Ziel gesetzt, die Community aufzubauen, die zum wichtigen Teil der Stadtgesellschaft und der Region werden soll.

Dafür entwickeln Club und Sparkasse gemeinsam neue Aktionen (wie zum Beispiel „Spielräume“, siehe Seite 64-65), suchen Projekte und Partner sowie innovative Wege, die Gemeinschaft vor Ort erlebbar und präsent zu machen. Ab Oktober 2020 schlägt das Herz der Community dann auch digital stark – mit der neuen Plattform www.UnserClub.de (siehe Seite 12-13).



EIN JAHR COMMUNITY-PARTNERSCHAFT

Auch wenn durch den Ausbruch der Corona-Pandemie nicht alle Pläne im Jahr eins der Partnerschaft in die Tat umgesetzt werden konnten, wurde Vieles angestoßen und begonnen.



ABEND AUSGABE DER TAFEL IN NÜRNBERG-LANGWASSER

Gemeinsam stemmen 1. FC Nürnberg, Sparkasse Nürnberg und Tafel Nürnberg über ein ehrenamtliches Helferteam die neu geschaffene Abendausgabe. In Nürnberg-Langwasser erhalten Bedürftige seit Ende September 2020 immer mittwochs ab 17.30 Uhr Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs. Fester Bestandteil des ehrenamtlichen Helferteams sind auch 28 Azubis der Sparkasse Nürnberg. Ehrenamtliche Einsätze für die Gemeinschaft sind wichtiger Bestandteil der Ausbildung bei dem Geldinstitut, für die die jungen Leute extra freigestellt werden. Immer zu zweit decken die Azubis 28 Mittwochabende und damit einen Teil der Schichten bis Mitte März 2021 ab. Ebenso aktiv sind die Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg und die freiwilligen Helfer aus der Community, die sich nach einem öffentlichen Aufruf zahlreich gemeldet hatten (siehe auch Partnerschaft mit der Tafel Nürnberg, Seite 67).



#TRAGEDIEINEMASKEMITSTOLZ

Mit der Kampagne #TrageDeineMaskemitStolz machen Sparkasse und Club auf die Bedeutung des Masketragens in Zeiten von Corona aufmerksam. Eye-Catcher ist die eigens produzierte Community-Maske im Look der ClubCommunity-Partnerschaft, die es nicht zu kaufen gibt. Gestartet wurde die Aktion Ende April 2020 mit dem Versand von Masken an alle ClubKarten-Halter. Öffentliche Aufmerksamkeit erzielte die Kampagne dann durch eine Videobotschaft über Facebook. Darin riefen unter anderem Hanno Behrens, Dieter Nüssing und Andy Wolf mit dem stellvertretenden Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Michael Kläver dazu auf, die eigene Maske mit Stolz zu tragen. Influencer aus der Nürnberger Sportszene verstärkten die Kampagne über ihre Social Media-Kanäle.

Und die Community profitierte auch direkt: In der Sparkassen-Geschäftsstelle am Aufseßplatz, in Hersbruck und Röthenbach a.d. Pegnitz wurden Masken mit Unterstützung von Andy Wolf, Thomas Ziemer und Michael Wiesinger sowie den Bürgermeistern direkt an Kund*innen und Bürger*innen vor Ort verteilt.



COMMUNITY-SPIELTAG BEI DEN NÜRNBERG FALCONS

Das Basketballspiel zwischen den Nürnberg Falcons und dem FC Schalke 04 Basketball funktionierte die Sparkasse als Partner beider Vereine zum Community-Spieltag um und stattete 50 Club-Fans mit Tickets aus. Angeführt von FCN-Kapitän Hanno Behrens, Pokalsieger Andy Wolf, dem Kaufmännischen Vorstand des Club, Niels Rossow, und dem stellvertretenden Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Michael Kläver traf sich die Community im Februar 2020 zu einem Meet & Greet vor dem Spiel im Foyer des Eventpalasts.



COMMUNITY-AKTIONEN FÜR CLUBKARTEN-HALTER

Für die Community der ClubKarten-Halter, der SparkassenCard im Club-Design, überlegte sich die Sparkasse Nürnberg ein Format, um die Club-Spiele auch während des Zuschauerausschlusses gemeinsam erleben zu können. Geboren waren schnell die sogenannten „Hangouts“: Bei exklusiven Videokonferenzen zu den Partien gegen Erzgebirge Aue und die Spielvereinigung Greuther Fürth wurde mit aktuellen und ehemaligen Club-Spielern geschrien, gejubelt und diskutiert.

Weitere CSR-Projekte der beiden Community-Partner stehen in der Pipeline. So zum Beispiel die abgewandelte Fortsetzung von „Spielräume“, der erfolgreichen Aufräumaktion, aus der im April 2019 eine einzigartige Partnerschaft erwuchs...

FÜR EIN BEKENNTNIS ZUR STADT NÜRNBERG

Dem 1. FC Nürnberg und der Sparkasse Nürnberg ist es gelungen, mit einer einzigartigen Aktion die Club-Community für 90 Minuten gemeinnütziges Engagement zu aktivieren und der Jugend damit „Spielräume“ zu schaffen. Diese „Spielräume“ sollen künftig gemeinsam gestaltet werden.



Vom 12. bis 24. April 2019 machten sich bei der Aktion #Spielräume 500 Club-Fans daran, 13 Spiel- und Bolzplätze in Nürnberg aufzuräumen. Ausgestattet mit Müllzwickern (1), Besen (2), Spaten (3), Müllsäcken (4) und Liniergerät (5) schafften es der Club und die Sparkasse Nürnberg, die Gemeinschaft zu motivieren, Gutes für ihre Stadt zu tun (6 - 11). Künstler Julian Vogel entwarf ein Plakat für die Aktion „Spielräume“ (12). Nach der Registrierung ging es los (13). Im Naherholungsgebiet „Wald Zerzabelshof“ fanden sich allerlei kuriose Gegenstände bis hin zu einer Bombe, die glücklicherweise bereits entschärft war (14 - 19). NÜRNBERG GEWINNT-Maskottchen Max (20) war ebenso dabei wie Dr. Michael Kläver (21), Stellvertretender Vorstand der Sparkasse Nürnberg, Niels Rossow (22), Kaufmännischer Vorstand des Club,



Club-Spieler wie Enrico Valentini (23) an der Skateranlage und dem Bolzplatz am Spittlertorgraben. Auch Club-Legende Marek Mintal (24), Mitarbeiter der Sparkasse sowie des 1. FCN und die Influencerinnen Selina_juan und rebeccaarabella (25) „entmüllten“ mit. Zur Belohnung gab es nach 90 Minuten getaner Arbeit für die 500 Helfer je ein Ticket für das Club-Heimspiel gegen den FC Bayern München (26).

CLUBEHRENAMT

FÜR EINE WELT OHNE DURST

Viva con Agua („VcA“) versteht sich als „Offenes Netzwerk“, das vorwiegend von den über 15.000 ehrenamtlichen Supportern lebt und sich dafür einsetzt, dass alle Menschen weltweit einen Zugang zu sauberem Trinkwasser (Vision: Wasser für ALLE!) sowie zu sanitärer Grundversorgung bekommen. Bei jedem Club-Heimspiel sammeln Ehrenamtliche Becher-Pfand für das Projekt.



Mit europaweiten Aktionen, u. a. auf Konzerten, Festivals oder bei Spendenläufen, begeistert „VcA“ Menschen für soziales Engagement und sammelt Spenden für weltweite Wasserprojekte der Welthungerhilfe. So konnten durch die Arbeit von „VcA“ in den vergangenen zehn Jahren bereits mehr als zwei Millionen Menschen, u. a. in den Schwerpunktländern Äthiopien, Uganda, Indien und Nepal, unterstützt werden. Alleine im Jahr 2017 konnten durch den Einsatz aller Ehrenamtlichen, Künstler und Supporter erstmals mehr als zwei Millionen Euro für die Projekte gesammelt werden.



Seit der Saison 2018/19 gibt es Becherpfand auf Getränke im Max-Morlock-Stadion. Bei jedem Club-Heimspiel werden durch Ehrenamtliche Pfandbecher gesammelt. Die Hälfte des Becherpfandes geht an „VcA“ und damit direkt in Trinkwasserprojekte in Äthiopien. Somit ist das Max-Morlock-Stadion nach dem Millerntor das zweite Stadion, in dem für dieses Projekt gesammelt wird. Die andere Hälfte des Erlöses geht an die regionalen Projekte des 1. FCN.

TONNEN UND MILESTONE PRINTS

Julian Vogel, Streetartist, Illustrator und Designer aus Nürnberg, besprühte eigens für die Club-Heimspiele Tonnen, die im Stadion gut sichtbar für das Sammeln der Becher aufgestellt werden. Künstlerisch hochwertig ist auch ein „Milestone Print“ – ein Kunstdruck des 1. FC Nürnberg und von Viva con Agua, der im ClubHaus verkauft wird. Dieser Print ist streng limitiert und hat eine Auflage von 200 Stück. Mit dem Milestone Print unterstützt der 1. FC Nürnberg die Wasserinitiative Viva con Agua bei ihrer Vision für eine Welt ohne Durst. Bei einem Verkaufspreis von 39 Euro gehen ein Drittel an die Non-Profit-Organisation, ein Drittel an die sozialen Initiativen des Club und ein Drittel an den Künstler. Per Handarbeit wurde der DIN A3-Print für eine hohe Qualität im Siebdruck hergestellt, geprägt und eigenhändig signiert und nummeriert.

FCN KOOPERIERT MIT NÜRNBERGER TAFEL

Seit August 2020 arbeitet der 1. FC Nürnberg partnerschaftlich mit der Nürnberger Tafel zusammen, um Bedürftige mit Lebensmitteln zu versorgen. Jeden Mittwochabend helfen Ehrenamtliche bei der neu ins Leben gerufenen Abendausgabe in Nürnberg-Langwasser in der Katholischen Pfarrgemeinde „Zum Guten Hirten“, Namslauer Str. 9, 90473 Nürnberg.

Ab 16 Uhr werden Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs im Lager der Nürnberger Tafel abgeholt und anschließend ab 17.30 bis ca. 19.30 Uhr im Pfarrsaal ausgegeben. Die Helfer sind an der ClubCommunity-Maske erkenntlich, welche sie für ihren Einsatz kostenlos erhalten und die nicht käuflich zu erwerben ist. „Zusammen mit unserem Community-Partner Sparkasse Nürnberg haben wir bereits bei unserer Aktion ‚Spielräume‘ tolle Erfahrungen bei der Aktivierung von Menschen gesammelt, die sich gerne für ihre Stadt gemeinnützig engagiert und Bolzplätze in Nürnberg gesäubert haben“, sagt Niels Rosow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg. Katharina Fritsch, Leiterin CSR-Management 1. FC Nürnberg, ergänzt: „Unser gemeinsames Ziel ist es, eine erfolgreiche Partnerschaft mit der Nürnberger Tafel aufzubauen und langfristig einen Pool an Ehrenamtlichen zu strukturieren. Jede helfende Hand ist willkommen.“

SPARKASSE UND CLUB FÖRDERN EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IHRER MITARBEITER

Der Club unterstützt zusammen mit seinem Community-Partner Sparkasse Nürnberg im Rahmen ihrer Community-Partnerschaft das Helferteam für die Abendausgabe. Mit ins Helferteam schickt die Sparkasse Nürnberg von Beginn an 28 Azubis. Ehrenamtliche Einsätze für die Gemeinschaft sind fester Bestandteil der Ausbildung bei dem Geldinstitut, für die die jungen Leute extra freigestellt werden. Der 1. FC Nürnberg fördert ebenso das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter. Auch Club-Angestellte werden ebenso bei der Abendausgabe freiwillig aktiv.

Erfolgreicher Auftakt der Kooperation zwischen dem 1. FC Nürnberg und der Nürnberger Tafel war eine bereits Mitte August 2020 gestartete Einkaufshilfe für bedürftige Kunden der Nürnberger Tafel, denen es aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht möglich ist, selbst einkaufen zu gehen. Der FCN hat dafür im Vorfeld bereits ehrenamtliche Helfer der Fangruppierung Ultras Nürnberg gefunden, die die Tafel Nürnberg beim Ausfahren und Liefern der Einkäufe unterstützen. Wichtig: Nur Kunden der Tafel Nürnberg haben Anspruch auf Lebensmittel und den Lieferdienst.

SOZIALER AUSGLEICH STATT STADIONVERBOT

Deutschlandweit einzigartig ist das Konzept des 1. FC Nürnberg, das es Club-Fans, denen ein Stadionverbot droht, ermöglicht, die Zeit ihres Stadionverbotes durch soziale Aktivitäten beim Club auszugleichen.

Lagerräume mit Regalen einrichten, die Umkleidekabine der XXL-Cluberer auf Vordermann bringen, 1. FC Nino-Tore montieren, Turnbeutel für die jährliche Erstklässler-Aktion sortieren und packen oder bei Heimspielen unsere „Rollfahrer“ begleiten – Projekte und Aufgaben gibt es beim FCN viele. „Ein solches Konzept gab es in Deutschland bisher nicht. Fans, die einmal über die Stränge geschlagen haben, können so auf konstruktive Art und Weise Wiedergutmachung für einen Fehltritt leisten. Die Vielschichtigkeit des sozialen Engagements des Club überrascht dabei viele“, erläutert Hannes Orth, CSR-Bereichsleiter. „Der Einblick in unsere Projekte kam gut an. Die betroffenen Fans waren sehr interessiert an unseren sozialen Projekten und haben über die Sozialstunden hinaus ihre Mithilfe angeboten“, ergänzt Lukas Fuchs, CSR-Trainer.

„JETZT BRINGEN MIR DIE NETTEN KERLE DEN EINKAUF“

Das weltweite Auftreten des Corona-Virus schränkte vor allem Menschen in ihrem Aktionsradius ein, die zur Risikogruppe gehören. Der Club reagierte schnell und rief die Club-Einkaufshelfer ins Leben. Gemeinsam mit Kaufland, der Sparkasse Nürnberg und „Nordkurve für Nürnberg e. V.“ unterstützte der Club für ein halbes Jahr Ältere und Bedürftige in der Region durch Einkaufshilfe. Über eine Hotline konnten ältere Menschen Bestellungen aufgeben, die noch am gleichen Tag geliefert wurden.



„Ich hatte in meinem Leben schon viele Schutzengel und wenn die da oben mich bis jetzt noch nicht wollten, würde ich gern noch ein bisschen dableiben“, sagt Edeltraud Vavra (91) und ist deshalb seit Ausbruch der Corona-Pandemie samt Katze Puffy Stammkundin der „Club- Einkaufshelfer“.

„Ich rufe jede Woche beim Club an und gebe meine Bestellung bei Herrn Bergmann oder Herrn Wolf auf. Am selben Tag kommen sie dann und bringen mir meine Lebensmittel“, bringt Edeltraud Vavra das System der „Club-Einkaufshelfer“ auf den Punkt. Alles, was sie zum Kochen und Backen halt so brauche, kommt auf die Einkaufsliste – und natürlich Futter für Puffy, ihre dreifarbige Glückskatze.

Vor Kurzem war sie noch viel mit ihrem Rollator unterwegs. Nach einigen Stürzen und dem Aufkommen der Corona-Pandemie ist sie in ihrem Bewegungsradius zunehmend eingeschränkt. Riskieren will Edeltraud Vavra nichts: „Ich hatte in meinem Leben schon viele Schutzengel und wenn die da oben mich bis jetzt noch nicht wollten, würde ich gern noch ein bisschen dableiben“, schmunzelt sie. Angst vor Corona hat sie kei-

ne, nur die Unterstützung fehlte bislang: „Mein Mann ist bereits verstorben und leider hat mir das Leben keine eigenen Kinder geschenkt. Nur meiner Freundin Hertel habe ich es zu verdanken, dass der Club nun für mich einkaufen geht.“ Ebendiese Freundin Hertel aus Traunstein in Oberbayern war es nämlich, die Edeltraud Vavra auf die „Club- Einkaufshelfer“ aufmerksam machte und ihr die Telefonnummer der Hotline durchschickte.

Zum 1. FC Nürnberg hatte die Pensionistin bisher keinen Bezug: „Ich muss ehrlich sagen, ich habe mit Fußball nichts am Hut. Sport habe ich immer gerne gemacht und bin Rad gefahren, aber Fußball? Awo“, winkt sie ab. „Trotzdem freue ich mich natürlich total über diese Aktion. Das ist so schön und da bin ich wirklich sehr dankbar. Das können Sie mal allen ausrichten!“

Auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein, ist Vavra kaum gewohnt. Sie blickt auf ein bewegtes Leben zurück. „Als der Krieg vorbei war, war ich 17 Jahre alt. Mein Vater war nicht zurückgekehrt und mein Bruder in Gefangenschaft in England. Ich wollte einfach nur fort, aber das war natürlich nicht so einfach“, so Vavra. So blieb sie zunächst in Aussig an der Elbe, ehemals Nordböhmen, heiratete mit 19 Jahren und kümmerte sich um ihre kranke Mutter. „1968 ist sie gestorben, dann hat mich nichts mehr dort gehalten. Ein Jahr später kam ich nach Nürnberg“, erzählt sie.

Zum Einkaufen ist „Traudel“ Vavra immer sehr gerne gegangen: „Das war meine Beschäftigung und das fehlt mir jetzt natürlich sehr. Aber ich freue mich, wenn die Kerle vom Club kommen und wir ein paar nette Worte wechseln. Dem Herrn Bergmann (Jürgen Bergmann ist Fanbeauftragter des 1. FC Nürnberg, Anm. d. Red.) habe ich am Telefon aus Gaudi auch mal gesagt: „Sie können mich besuchen kommen und dann unterhalten wir uns!“ Einen Kaffee und viele interessante Geschichten gibt's mit Sicherheit obendrein.

NÜRNBERG SAGT DANKE!

Der 1. FC Nürnberg und sein Hauptsponsor NÜRNBERGER Versicherung sagten Menschen herzlich Danke, die in Krankenhäusern und Supermärkten großen Einsatz zeigen und dadurch auch einer erhöhten Infektionsgefahr mit dem Corona-Virus ausgesetzt sind. Als Anerkennung ihrer Leistung erhielten sie ein „Ehrentrikot“ geschenkt.

In Krisenzeiten geht es um gesellschaftlichen Zusammenhalt und darum, die kritische Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Während viele Bürger die Chance haben, aus dem Homeoffice ihrer beruflichen Tätigkeit nachzugehen, müssen Menschen aus systemrelevanten Berufszweigen weiterhin in der Öffentlichkeit arbeiten. In außergewöhnlichem Ausmaß setzt sich unter anderem das Personal im Lebensmittelhandel sowie auf Intensivstationen und in Krankenwagen für die Gesellschaft ein.

Um den Helden aus der Region ein Zeichen der Wertschätzung zu überbringen, verschenkten der 1. FC Nürnberg, Sportfive und die NÜRNBERGER Versicherung 1.000 Ehrentrikots. Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung, betonte: „Wir alle erleben gerade unvorstellbare Zeiten. Es ist wichtig, Menschen zu danken, die mit ihrem Engagement die Versorgung in zentralen Lebensbereichen aufrechterhalten. Deswegen hat uns die Ehrentrikot-Idee des 1. FCN sofort überzeugt.“ Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand 1. FC Nürnberg, sagte: „Wir wollen den Menschen danken, die sich heldenhaft für unsere Region einsetzen. Sie gehen in die-



ser ungewissen Zeit über Grenzen hinaus, um Mitmenschen zu helfen und das öffentliche Leben aufrecht zu erhalten. Diesen fantastischen Einsatz will der Club mit diesem limitierten Trikot anerkennen. Schenken Sie jeder Person, die dieses Trikot trägt, ein Lächeln – sie hat es verdient.“

DANKE AN KAUFLAND UND SPARKASSE NÜRNBERG

Gerade in diesen schwierigen Zeiten zeigte sich einmal mehr der starke Zusammenhalt und die große Solidarität der Club-Familie. Unterstützt wurden die Club-Einkaufshelfer von Kaufland und der Sparkasse Nürnberg.

Die Filiale in Wendelstein richtete im März spontan eine Packstation in ihrem Lager ein. „Diese außergewöhnliche Situation der Corona-Pandemie konnten wir nur gemeinsam schaffen“, sagte Oliver Gentner, Leiter des Vertriebs Region Süd-Ost bei Kaufland. Die Kaufland-Mitarbeiter halfen dem Club vor allem bei der Zusammenstellung der Einkäufe. „Alle waren gleich Feuer und Flamme“, so Gentner. Die Sparkasse Nürnberg ermöglichte unkompliziert bargeldloses Bezahlen. Der 1. FC Nürnberg dankt Kaufland und deren Team sowie der Sparkasse Nürnberg für ihre großartige Unterstützung!



 Sparkasse Nürnberg

 Kaufland

MITTEN IM LEBEN

Der 1. FC Nürnberg und die Club-Fans stehen zu ihrer Stadt und Region und erhöhen durch Präsenz und soziales Engagement das Ansehen des Vereins. In Nürnberg und Umland ist der Club zuhause. Hier gestaltet er das Leben aktiv mit und bekennt sich zu seiner Heimat.



großen Zahl an Freiwilligen: Der Club lädt dazu jedes Jahr zu einer Heimparty Ehrenamtliche aus Nürnberg und Umgebung, z. B. Freiwillige der Feuerwehr und des technischen Hilfswerks, ins Max-Morlock-Stadion ein.

PRÄSENZ BEI FESTEN IN DER NÜRNBERGER CITY

DER 1. FCN AUF DEM CHRISTKINDLESMARKT

Nürnberger Christkindlesmarkt und FCN – zwei Institutionen der Stadt, die durch das jährliche Grillen der FCN-Mannschaft am Stand von „Hax'n Liebermann“ eine lange Tradition haben. 2019 war der Club erstmals mit einer eigenen, schicken Holz-Bude auf dem bekanntesten Weihnachtsmarkt der Welt vertreten. Die Premiere wurde mit einem zum ersten Mal aufgelegten Trikot in Weihnachtsoptik gewürdigt. Neben Weihnachts-Artikeln aus dem Fanshop verkaufte der Club auf dem Christkindlesmarkt auch von der Club-Familie angefertigte FCN-Artikel für den guten Zweck, u. a. von den MINI CLUBERERN selbst gebastelte Nussmännla und selbstgebundene Weihnachtskränze der Traditionsmannschaft.

STRASSENFEST AM AUFSESSPLATZ

Jährlich findet am Aufseßplatz das Straßenfest „Gegen Rassismus und Diskriminierung – Für ein besseres Zusammenleben“ statt. 2019 war der 1. FC Nürnberg erstmals mit einem Stand vertreten: Mit „1. FC Niño“-Kinderfußball-Training und einem Dribble-Parcours in der SportStation brachte der Club Bewegung auf den Aufseßplatz.

KOOPERATIONEN MIT KARITATIVEN EINRICHTUNGEN

350 SOZIALE TRÄGER ERHALTEN 4.000 HEIMSPIEL-TICKETS

Saison für Saison stellt der 1. FC Nürnberg sozialen Institution, Vereinen und Bildungseinrichtungen im Durchschnitt 4.000 Heimspiel-Tickets und 500 Päckchen mit FCN-Fanartikeln zur Verfügung. Jede der ca. 350 Institutionen, wie Stadtmission oder Straßenkreuzer, erhält in einer Spielzeit ca. 20 Sozialtickets. Dem Club ist eine gerechte Verteilung wichtig.

HEIMSPIELERLEBNIS FÜR NÜRNBERGER KINDERHEIME

Knapp 100 Kinder aus verschiedenen Kinderheimen in Nürnberg, unter anderem das Caritas Kinder- und Jugendhaus Stapf sowie das Martin-Luther-Haus, verfolgten das vor der Corona-Pandemie letzte mit Zuschauern ausgetragene Heimspiel des 1. FCN gegen Hannover 96 am 6. März 2020 live im Max-Morlock-Stadion.

„DANKE ANS EHRENAMT“

Jedes Jahr dankt der 1. FC Nürnberg im Rahmen der DFL-Aktion „Danke an das Ehrenamt“ einer



Das Straßenfest setzt ein Zeichen für friedliches Zusammenleben Menschen verschiedener Herkunft. Der „Junge Stimme e.V.“ hatte zum Straßenfest eingeladen.

FLUGHAFENFEST

2019 zog das Flughafenfest am Airport Nürnberg wieder viele Besucher an. 25.000 Gäste freuten sich über ein buntes Rahmenprogramm und Rundflüge. Mittendrin: Der 1. FC Nürnberg. Unter der Leitung der CSR-Trainer konnten sich die jüngsten Besucher bei bestem Wetter an der SportStation messen und einen Parcours in schnellstmöglicher Zeit absolvieren.

B2RUN

Mit 54 Teilnehmern trat der 1. FC Nürnberg im Juli 2019 beim Firmenlauf B2Run rund um den Dutzendteich an. 6,3 Kilometer liefen Club-Mitarbeiter, Volunteers und Teilnehmer aus CSR-Projekten gemeinsam – und das bei über 30 Grad. Für sportlergerechte Versorgung war während der Anstrengung gesorgt, mit dem Max-Morlock-Stadion als Ziel vor Augen meisterten alle Läufer die Strapazen und gingen so allesamt als Gewinner über die Ziellinie.

LICHTINSTALLATION UND AUTOGRAMMSTUNDE

Im Rahmen des Heimspiels gegen den FC Ingolstadt 04 wurde 2017 im Umlauf der Nordkurve eine Lichtillumination geboten, die ans Max-Morlock-Stadion gestrahlt wurde. Zu lesen war der Schriftzug von „Nürnberg gewinnt“, der sozialen Initiative des Club. Auch in der Fußgängerzone der Nürnberger Innenstadt präsentierte der Club sein soziales Engagement: Direkt am Weißen Turm konnten sich Passanten informieren und für die Initiative spenden.

WELT-AIDS TAG 2019

Der 1. FC Nürnberg unterstützt seit 2018 den Welt-Aids Tag. Zu Gast am Informationsstand der Aids-Hilfe in der Pfannenschmiedsgasse ist jedes Jahr ein Club-Spieler, zuletzt schaute Stürmer Adam Zrelak vorbei und schrieb fleißig Autogramme. Die Ehrenamtlichen der Nürnberger Aids-Hilfe waren anschließend zu Gast bei einem Heimspiel des Club.

TEILNAHME AN STÄDTISCHEN AKTIONEN

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Alle zwei Jahre findet in Nürnberg „Die lange Nacht der Wissenschaften“ statt. Nach dem ersten Auftritt 2017 beteiligte sich der 1. FC Nürnberg auch 2019 wieder am Kinderprogramm mit seinem Modellprojekt „1. FC Niño“, das auf die gesundheitsfördernde Bewegung von Kindern



zielt. Drei Stunden können Kinder im Rahmen der „Lange Nacht der Wissenschaften“ unter der Leitung der FCN-Trainer Funiño spielen.

NÜRNBERGER STREETSOCGER CUP

Seit 2006 tummeln sich jährlich 1.200 Jugendliche verschiedener Altersklassen in Nürnberger Fußball-Käfigen. Die Idee: Unkompliziert und spontan zu spielende Turniere mit wenig Aufwand für die Teams sowie besondere Fairnessregeln. Alljährlich unterstützt der 1. FC Nürnberg den Streetsoccer Cup, der an vier Orten der Nürnberger Innenstadt ausgetragen wird. Das besondere Highlight: Der Besuch eines Club-Profis.

GOLDENER RING UNTERSTÜTZT OLYMPISCHE SPITZENSORTLER

Der „Goldene Ring“ ist ein in Nürnberg eingetragener Verein, der Sportler mit internationalem Wettkampfniveau fördert und die Region bei olympischen Spielen repräsentiert. Die Partnerschaft zwischen dem „Goldenen Ring“ und dem 1. FC Nürnberg besteht seit 2017. Regelmäßig besuchen Club-Spieler die Athleten und versuchen sich in deren Disziplinen. So gastierte zum Beispiel Enrico Valentini im Sommer 2019 bei 400m-Läufer Patrick Schneider und übte sich in einer gemeinsamen Trainingseinheit. Fabian Nürnberger tauchte indes mit Para-Schwimmer Taliso Engel ab. „Wir schätzen es, mit Nürnbergs Topathleten aus anderen Sportarten im Austausch zu sein und sie zu unserer Community zu zählen. Sie sind Aushängeschilder der Sportstadt Nürnberg, stehen aber oft nicht so stark im medialen Rampenlicht. Wir wollen durch unsere Kooperation unterstützen, so dass sie die öffentliche Wertschätzung erhalten, die ihren Spitzenleistungen entspricht“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand beim FCN.

UND AUCH IN DER NACHBARSTADT TAUCHT DER CLUB HIN UND WIEDER AUF...

MEISTEREHRUNG IM PLAYMOBIL-LAND

Jedes Jahr im September veranstaltet der Bayerische Fußballverband im Playmobil FunPark seinen Fußballaktionstag mit Meisterehrung im Bezirk Mittelfranken. Dabei geehrt werden U11- und U13-Meistermannschaften der drei BFV-Kreise in Mittelfranken. Der FCN war mit seiner SportStation vor Ort, bei der sich Kids und Jugendliche im Dribbling messen konnten. FCN-Torhüter Christian Mathenia gab in Zirndorf fleißig Autogramme. 200 Fußballer der Meistermannschaften erhielten Heimspiel-Tickets.



RIESIGE SPENDENBEREITSCHAFT DER CLUBERER

Die Club-Familie ist groß. Sie verfügt über viele Ressourcen, um sich solidarisch und hilfsbereit gegenüber Cluberern zu zeigen, die unterstützt werden müssen. In den vergangenen Jahren haben Fan-Clubs, Vereine, Sponsoren, einzelne Menschen und der 1. FCN Geld gespendet und damit Menschen in Not unterstützt.



HILFE FÜR ANJA E.V.

„Hilfe für Anja e.V.“ engagiert sich seit Mai 2000 erfolgreich für den Kampf gegen Blutkrankheiten wie Leukämie. Namensgebend war ein junges Mädchen, das im Alter von vier Jahren an der Immunkrankheit erkrankt und auf der Suche nach einem passenden Spender war. Anders als bei anderen Krankheiten kann nur einem kleinen Teil der Erkrankten durch Medikamente geholfen werden. Für die Genesung sind Stammzellen- und Knochenmarksspenden unabdingbar. So organisiert der Hilfe für Anja e.V. regelmäßig Typisierungsaktionen, um mögliche Spender zu finden. Der FCN unterstützt die Typisierungsaktionen des Vereins. 2016 ließen sich beim Heimspiel gegen den FC St. Pauli 481 Fans typisieren, viele mehr spendeten Geld bei einer Tombola. „Von Herzen möchte ich mich bei allen Helfern und allen, die bei der Aktion mitgemacht haben, bedanken. Die Unterstützung ist nicht selbstverständlich und war einfach herausragend“, resümierte Michael Sporrer, 1. Vorstand des „Hilfe für Anja e.V.“.



DIPG-FIGHTER

DIPG-Fighter ist eine ehrenamtliche Initiative zur Unterstützung der DIPG-Forschung, die von Alexander Brückmann aus Nürnberg ins Leben gerufen wurde. Gesammelt werden Spenden von Privatpersonen, Organisationen und Unternehmen für die unheilbare Krankheit Diffuses Intra-axiales Pongliom. Bei DIPG befällt ein Tumor den Hirnstamm von Kindern im Alter zwischen vier bis elf Jahren. Die Krankheit ist bis heute leider ein tödliches Schicksal. Auch Lina aus Nürnberg ist 2017 im Alter von sieben Jahren an DIPG gestorben. Ihre Eltern, wie Lina leidenschaftliche



Club-Fans, engagieren sich seitdem im Kampf gegen die Krankheit. Im Rahmen des Heimspiels gegen Heidenheim 2018 unterstützte der FCN die Kampagne durch die Verlosung eines von Enrico Valentini getragenen und vom gesamten Team unterschriebenen Trikots. Enrico Valentini: „Das Schicksal von Lina hat uns 2017 begleitet und die Fans in der Nordkurve haben sich bereits mit Choreografien engagiert. Wir Spieler wollen auch unseren Teil dazu beitragen, auf DIPG aufmerksam zu machen.“

OSKARS REISE

Auch Oskar aus Nürnberg kämpfte einen langen und tapferen Kampf gegen den unheilbaren Gehirntumor. Nach der Diagnose bemühte sich seine Familie nach Kräften, dem Siebenjährigen jeden noch verbleibenden Wunsch zu erfüllen. Im August 2019 sammelte der 1. FC Nürnberg beim Heimspiel gegen Heidenheim Becherspenden für den kleinen Helden. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der FCN-Anhänger, vieler fleißiger Helfer und einer zusätzlichen Spende des „Supporters Club Nürnberg“ kamen am Ende insgesamt stolze 15.000 Euro für die Erfüllung von Oskars Wünschen zusammen. Einige davon konnte er noch wahrnehmen, darunter einen Besuch im Aquarium „Sea Life“ in München und einen Flug mit dem Heißluftballon.

Oskars größter Wunsch, eine Weltreise zu unternehmen, konnte zumindest noch virtuell in Erfüllung gehen. Um die Welt ein wenig zu ihm nach Hause zu bringen, bemalten unzählige Menschen auf dem gesamten Erdball auf kreative und berührende Art Steine für ihn. Diese wurden

auf Oskars Instagram-Seite veröffentlicht. In der Nacht zum 9. Juni 2020 ist der kleine Fighter friedlich eingeschlafen.

HILFE FÜR LISA-MARIE

Unter dem Motto „Glubberer mit Herz“ setzt sich der Arbeitskreis Soziales e.V. für in Not geratene Cluberer ein. Gemeinsam starteten der 1. FC Nürnberg, der Arbeitskreis Soziales e.V., der Supporters-Club Nürnberg und die Ultras Nürnberg 2019 die Initiative „Hilfe für Lisa-Marie“. Mit sechs Jahren fiel Lisa-Marie ohne Vorankündigung ins Koma. Es folgten eine stationäre Behandlung über neun Monate, eine unvollständige Lähmung und Artikulationsstörungen. Nach einer Operation durch eine Gelenksverletzung der rechten Hüfte folgte 2018 eine Operation der Hände. Von enormer Wichtigkeit war im Anschluss eine Intensiv-Reha-Therapie. Durch die Initiative „Hilfe für Lisa-Marie“ konnten Hilfs- und Spendenaktionen gestartet werden, um die sehr kostspielige Therapie für die heute 21-Jährige zu finanzieren.

STARS4KIDS

Stars4Kids leistet seit 2003 weltweit Hilfe für Kinder in der Not. Die Förderung des Sports, Armutsbekämpfung, Bildung und Gesundheitspflege sind einige der vielen Stiftungszwecke. Gemeinsam mit Stars4Kids veranstaltet der 1. FC Nürnberg bei den Heimspielen im Max-Morlock-Stadion Charity-Tombolas. Hierbei gilt immer: Jedes Los gewinnt. Zugunsten von Kindern in Not und der sozialen Initiative des FCN können Stadionbesucher Lose für einen Euro erwerben und damit tolle Preise abstauben.

DECKEL GEGEN POLIO

In der Saison 2018/2019 hieß es beim Club: „Deckel ab!“ An allen Verkaufsständen am und im Max-Morlock-Stadion wurden die Schraubverschlüsse von Getränkeflaschen gesammelt und für einen ganz besonderen Zweck recycelt. „Deckel gegen POLIO“ lautete die Aktion, an der der Club eine Spielzeit lang teilnahm. Großen Anteil an der erfolgreichen Sammelaktion hatten die Club- und Gästefans, die an den 17 Spieltagen insgesamt 50.000 Deckel abgaben. Die Kunststoffverschlüsse von Getränkeflaschen bestehen aus hochwertigen recyclingfähigen Materialien. 500 Deckel decken so die Kosten für eine Impfung gegen POLIO. Die Bill- & Melinda-Gates-Stiftung gab das Versprechen, jeden gesammelten Betrag zugunsten der Aktion zu verdreifachen, somit konnten für 300 Kinder in Nigeria, Afghanistan und Pakistan wichtige Impfungen gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) finanziert werden. Die Krankheit ist in Deutschland schon lange kein Thema mehr, weltweit mittlerweile so gut wie

ausgerottet. Einzig in Afghanistan und Pakistan ist POLIO noch nicht besiegt. Die unheilbare, oftmals auch tödliche Krankheit kann sich dadurch noch immer verbreiten.

SAGENHAFTE 61.000 EURO BEI FANSEITIGER WEIHNACHTSSPENDENAKTION

Eine schöne wie außerordentlich erfolgreiche Tradition ist die fanseitige Weihnachtsspendenaktion – jährlich organisiert von der Nordkurve Nürnberg e.V.. Regelmäßig zur Weihnachtszeit ruft die Nordkurve Nürnberg zum Spenden auf, die sie an ausgewählte wohltätige Organisationen ausschütet. Spendensammlungen an den Stadioneingängen, Trikotauctionen auf fc.n.de und der Facebook-Seite des FCN-Fan- und Zuschauerservice, Becherspenden, Derby-Mützen, ... – gemeinsam überlegen sich Jahr für Jahr alle Beteiligten zahlreiche Aktionen, um möglichst viel Geld für den guten Zweck zu sammeln. Ein fester Bestandteil der Weihnachtsspendenaktion ist das Winterdorf, das sich großer Beliebtheit erfreut und von Jahr zu Jahr wächst. Im Premierenjahr noch am Sportpark Valznerweiher öffnete es im Folgejahr seine Pforten hinter der Nordkurve im Max-Morlock-Stadion. Im Anschluss des Club-Heimspiels erwarten die Fans viele Stände, leckeres Essen, heiße wie kalte Getränke, ein Autogrammstand mit Club-Legenden, eine attraktive Tombola und vieles mehr. Als kleines Dankeschön gibt es ab einer Spende von 10 Euro den heiß begehrten, jährlich aufgelegten Pin. 2019 unterstützten 24 Fan-Clubs und weitere Institutionen die Spendenaktion beim Winterdorf. Nach dem Rekordjahr 2018 stellte die Weihnachtsspendenaktion im Folgejahr abermals einen Rekord auf. FCN-Fans sammelten 61.000 Euro. Die Schecks von jeweils 12.200 Euro wurden an folgende Organisationen in der Halbzeitpause des Heimspiels gegen den SV Darmstadt 98 übergeben: Franken-Hilft e.V., Tierheim Feucht, Straßenkreuzer e.V., Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. Nürnberg und Hand in Hand gegen Altersarmut e.V. Gunzenhausen.



ÖKO



CLUBÖKOLOGIE

Ressourcenschonung strebt der 1. FCN unter anderem durch Projekte zur Senkung des Wasser-, Material- und Papierverbrauchs und Programme zur effizienten Energienutzung an. Beispiele sind die Bewässerung der Sportanlagen am Sportpark Valznerweiher mit Grau- und Regenwasser, die sukzessive Umstellung auf papierlose Unternehmensprozesse oder die Gewinnung von sauberem Strom zur Verminderung von CO₂-Emissionen durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Club-Geschäftsstelle. Der Club wird seine Maßnahmen zur ökologischen Übernahme von Verantwortung ausbauen und plant Aktionen zu einer nachhaltigeren Mobilität.

OLOGIE

GIE

GRÜN IST NICHT DIE LIEBLINGSFARBE DES CLUB

Grün ist nicht gerade die Lieblingsfarbe des Club, aber dennoch achtet der Verein darauf, nachhaltig zu agieren und seiner ökologischen Verantwortung gerecht zu werden. Er leistet einen Beitrag, um seine Umweltauswirkungen im Trainings-, Spiel- und Geschäftsbetrieb im Stadion sowie am Sportpark Valznerweiher und in der Beschaffungskette zu verringern.

Ziel ist es, eine verantwortliche Wertschöpfung zu erreichen – dies erstreckt sich auch auf Zulieferer und die Sicherstellung von grundlegenden Arbeits-, Umwelt- und Sozialstandards. Der Club möchte dadurch einen Beitrag leisten, die Umwelt zu schützen und sie für künftige Generationen zu bewahren.



UMWELTFREUNDLICH INS STADION

Eine Eintrittskarte zum Heimspiel beim Club gilt vier Stunden vor der Veranstaltung bis 3 Uhr früh des folgenden Tages auch als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln.

WAS UNTERNIMMT DER 1. FCN, UM MÖGLICHT VIEL ENERGIE ZU SPAREN?

Das Stichwort lautet: Effiziente Energienutzung. Auf dem Dach des Max-Morlock-Stadion befinden sich Solarzellen. Ein Teil, der vom Verein genutzten Energie wird aus Ökostrom (Solar-, Wind- und Wasserenergie) gewonnen. Auf dem Dach der Club-Geschäftsstelle ist eine Photovoltaik-Anlage angebracht. Beheizt wird der Rasen im Nürnberger Max-Morlock-Stadion durch separate Heizzonen. Beleuchtet wird mit Energiesparlampen mit Bewegungsmeldern. Der Energieverbrauch der Kioske und Sanitäranlagen im Stadion wird durch eine zentrale Regelung gesteuert. Gedruckt wird beim 1. FCN auf dem jeweils effizientesten Drucker-Modell. Dies ermöglicht ein Leasing-Vertrag mit dem Anbieter.

WIE SETZT SICH DER 1. FCN FÜR DEN KLIMASCHUTZ EIN?

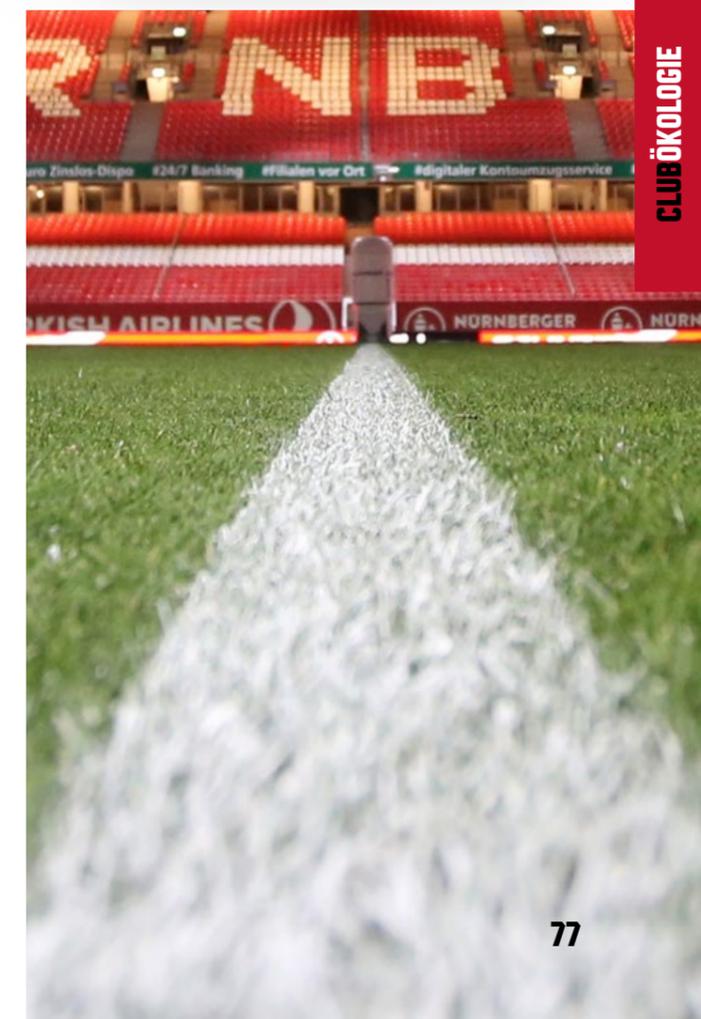
Der 1. FC Nürnberg hat bewusst auf eine Klimaanlage in der Geschäftsstelle verzichtet. Selbstkühlende Wände ermöglichen trotzdem ein angenehmes Arbeiten. Zudem unterstützt der Club die Klimaschutzkampagne des Referats für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg. Ressourcenschonung strebt der 1. FCN durch Projekte zur Senkung des Wasser-, Material und Papierverbrauchs und Programme zur effizienten Energienutzung an. Beispiele sind die Bewässerung der Sportanlagen am Sportpark Valznerweiher mit Grau- und Regenwasser, die sukzessive Umstellung auf papierlose Unternehmensprozesse oder die Gewinnung von sauberem Strom zur Verminderung von CO₂-Emissionen durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Club-Geschäftsstelle.

WIE TRÄGT DER 1. FCN DURCH NACHHALTIGE MOBILITÄT ZUR VERRINGERUNG DER CO₂-EMISSIONEN BEI?

Der 1. FCN bietet seinen Fans mit der Eintrittskarte zu einem Heimspiel des Club eine kostenlose An- und Abreise mit S-, U- oder Straßenbahn im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg zum Nürnberger Stadion und nach Hause (VGN). Das Max-Morlock-Stadion ist sehr gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden. Das ermöglicht, einen Großteil der Abgasverschmutzung zu reduzieren. „Park & Ride“-Anlagen befinden sich in der Nähe des Max-Morlock-Stadions. Ein Verkehrsleitsystem erleichtert die Anreise. Freunde der Pedale finden am Nürnberger Achteck ein großes Angebot von Fahrradständen, direkt am Eingang.

WIE REGELT DER 1. FCN SEIN ABFALLMANAGEMENT UND RECYCLING?

Der Club legt Wert darauf, Abfall einzudämmen, bewusst zu entsorgen und dadurch die Umwelt zu entlasten. In der Geschäftsstelle und in den Stadionanlagen wird Abfall getrennt. Gebäude





und Anlagen sind mit Hinweisen und Richtlinien zur korrekten Abfallentsorgung bestückt. Die Belegschaft in den Vereinsanlagen und die Stadionbesucher werden nachdrücklich auf diese Art des Umweltschutzes hingewiesen. Speisen an den Essensausgaben im Stadion, an den Kiosken wie in den VIP-Logen, werden grundsätzlich verpackungslos ausgegeben. Die Nutzung von Altpapier komplettiert den Aspekt der reduzierten Abfallbelastung. Zudem plant der Verein, ein Intranet einzurichten, um den Verschleiß von Druckpapier und -farben zu senken.

WIE IST DAS CATERING IM STADION ORGANISIERT?

Der Catering-Partner des 1. FCN im Nürnberger Stadion, Aramark, hat Bioprodukte im Angebot. Folgende Produkte gibt's am Veggie-Stand „InBiss“, je nach Jahreszeit, auf der Gegengerade zur Auswahl: Geflügel-Rostbratwurst, Gemüse-Frikadelle, Gemüse-Bratlinge, Tofu-oder Soja-Bratwurst, Käse-Hirse-Taler, Grill-Käse.

MIT WELCHEN WEITEREN MASSNAHMEN SETZT DER 1. FCN AUF NACHHALTIGKEIT?

Der 1. FC Nürnberg setzt zum Teil auf nachhaltige Büroartikel der memo AG. Das ganzheitlich nachhaltig ausgerichtete Versandhandels-Unternehmen aus Greußenheim liefert dem Club Büroartikel, EDV-Zubehör sowie Hygiene- und Reinigungsartikel für die Geschäftsstelle und Fan-Shops. Die memo AG legt zudem Wert auf die Gesundheitsverträglichkeit ihrer Produkte und sparsame sowie recyclingfähige Verpackungen. Die memo-Box, das praktische Mehrweg-Versandssystem, garantiert einen optimalen Warenversand und nach dem Gebrauch die praktische Rücksendung aller bei memo gekauften und verbrauchten Produkte sowie von Wertstoffen. Zudem lässt der Fanshop Club-Fan-Artikel vorwiegend regional produzieren. Der größte Textil- und Schal-Lieferant stammt aus Oberfranken. Im Sortiment der 1. FCN Fan Shops bietet der 1. FC Nürnberg Fair Trade Produkte an.

WIE WIRD DER WASSERVERBRAUCH GESENKT?

Das Max-Morlock-Stadion war das erste Stadion in Europa mit europäischem Umweltzertifikat für die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes (EMAS). Im Stadion wurden drei Speicher errichtet, die Regenwasser von 56.000 Quadratmeter Dach-, Sport- und Gehsteigflächen zurückhalten. Mit 1.000 Kubikmetern werden Rasen, Nebenplätze und der Schotterrasen am VIP-Parkplatz bewässert. „Wassersparer“ und wasserlose Urinale senken ebenfalls den Wasserverbrauch. Die Sportanlagen am Sportpark Valznerweiher werden durch Grauwasser, also bereits verwendeten, nicht schädlichen und sonderlich verschmutzten Wassern, und Regenwasser bewässert.

WIE REDUZIERT DER 1. FCN DEN MATERIAL- UND PAPIERVERBRAUCH?

Bei den Heimspielen des 1. FC Nürnberg werden in Kiosken und VIP-Logen vorwiegend verpackungslose Speisen angeboten. In der Geschäftsstelle setzt der Club zunehmend auf papierlose Unternehmensprozesse. Verträge werden in elektronischer Form abgelegt. Partner sind SAP und Exasol. Die Geschäftskorrespondenz erfolgt ausschließlich auf Recyclingpapier. Beispielsweise der Wirtschaftsprüfer-Bericht wird in schwarz-weiß und auf Recycling-Papier angefertigt. Hinweise zum ressourcensparenden Kopieren befinden sich gut lesbar in der Geschäftsstelle.



UNSER CLUB IST BEEDABEI

Das Kunstprojekt „beedabei“ macht sich für den Erhalt der Stadtbienen stark. Unser Club ist „beedabei“.



Begonnen hat die Aktion mit über 220 gekennzeichneten gelben Blumenkästen mit Bienenfütterpflanzen auf dem Hauptmarkt. Im Anschluss wurden die Blumenkästen kostenlos an Passanten vergeben, um somit Bienenfütterstellen in der ganzen Stadt zu verteilen. Seit 2019 ist auch der Club beedabei. Nachdem die gelben Blumenkästen den Vorplatz der Geschäftsstelle schmückten, ging im Juli 2020 ein Summen durchs Achteck: Ein strahlend gelber Ball mit einem stattlichen Durchmesser von 18,3 Metern lag am 18. Juli 2020 im Mittelkreis des Max-Morlock-Stadions, bestehend aus 350 Blumenkästen der Kunstaktion. Ebenso viele Fans konnten sich vorher selbst für eine Bienenfütterstelle anmelden. Auch die MINI CLUBERER setzten sich für die Bienen ein und bepflanzen mit unserem Partner Blumen Graf bienenfreundliche Blumenkästen für Zuhause.

1. FCN ÜBERNIMMT BAUMPATENSCHAFT

Mit der Eröffnung des ClubHaus im August 2019 setzte sich der 1. FC Nürnberg auch für die Gestaltung vor der neuen Club-Heimat am Josephsplatz ein.

Dafür ist er eine Baumpatenschaft mit dem Servicebetrieb öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg SÖR eingegangen. Seitdem kann der Club sich um die kleine Grünfläche direkt vor dem ClubHaus selbst kümmern und sie gestalten.



NÜRNBERGER ZUKUNFTSWÄLDCHEN ENTSTEHT IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG



Der 1. FC Nürnberg pflanzt in Kooperation mit seinem Hauptsponsor NÜRNBERGER Versicherung in der Spielzeit 2020/21 für jedes erzielte Tor seiner Profimannschaft vier Bäume in der Region. Genau vier frisch gepflanzte Bäume braucht es, um den jährlichen, durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck eines Menschen auszugleichen.

Zum Ende der laufenden Saison will der FCN gemeinsam mit seinen Fans im neuen Nürnberger-Zukunftswäldchen möglichst viele Bäume pflanzen – ein Grund mehr, dem Club künftig Treffer um Treffer zu wünschen. Er kooperiert dabei in einem wissenschaftlich begleiteten Projekt mit Hauptsponsor NÜRNBERGER Versicherung und der Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land.

Inspiriert durch eine Aktion von SCHAEFFLER - das Unternehmen pflanzt für jeden Punkt, den Rennfahrer Marco Wittmann in der DTM erzielt, einen Baum - leistet der Club damit einen Beitrag zum Ausgleich seines CO₂-Fußabdrucks. Er wird seine Umweltauswirkungen im Trainings-, Spiel- und Geschäftsbetrieb so weiter verringern.

„ZUSAMMEN EIN ZEICHEN SETZEN, UM DIE UMWELT ZU SCHÜTZEN“

„Wir finden die Aktion von SCHAEFFLER toll und haben sofort entschieden, dass so ein nachhaltiger Ansatz zu uns passt. Wir freuen uns sehr, dafür auch unseren Hauptsponsor NÜRNBERGER Versicherung als Partner gewonnen zu haben. Wir möchten zusammen mit Fans, Mannschaft und Mitarbeitern ein Zeichen setzen, um die Umwelt zu schützen und sie für künftige Generationen zu bewahren“, erklärt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg.

Und Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung, ergänzt: „Für uns steht Nachhaltigkeit dafür, über das Hier und Jetzt hinaus zu denken und zu handeln. Das Nürnberger Zukunftswäldchen passt perfekt zu unserer Ausrichtung. Indem es Sport und Wirtschaft mit den Bereichen Umwelt und Wissenschaft verbindet, werden Synergieeffekte geschaffen und langfristig Nutzen gestiftet. Gemeinsam mit dem 1. FCN machen wir uns in einem ganz neuen, gesellschaftlich relevanten Bereich für unsere Region stark. Vielleicht gelingt es uns, weitere Mitglieder der Club-Familie und lokale Stakeholder zum Mitmachen zu bewegen.“

SO FUNKTIONIERT ES

Die Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land organisiert den Pflanzprozess, filtert mit innovativen Methoden geeignete klimastabile Baumarten durch das Projekt „Waldzukunft zum Anfassen“. Das Nürnberger Zukunftswäldchen soll in der Metropolregion Nürnberg entstehen. Nach Saisonende werden gemeinsam mit Fans sogenannte Schatzinseln angepflanzt. Dabei werden wertvolle „Spielerbäume“ wie Eiche oder Edelkastanie mit einem Mantel an „Trainerbäumen“ wie Rotbuche oder Hainbuche umgeben. Dieser klimastabile Zukunftswald bietet langfristig geschützten Raum für Insekten, Vögel und andere Waldbewohner und dient als natürlicher CO₂-Speicher. Die Forstbetriebsgemeinschaft setzt bei der Kulturbegründung auf Nachhaltigkeit und verzichtet auf den Einsatz von Plastik.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG BEIDER UNTERNEHMEN

Ressourcenschonung strebt der 1. FCN außerdem durch Projekte zur Senkung des Wasser-, Material und Papierverbrauchs und Programme zur effizienten Energienutzung an. Beispiele sind die Bewässerung der Sportanlagen am Sportpark Valznerweiher mit Grau- und Regenwasser, die sukzessive Umstellung auf papierlose Unternehmensprozesse oder die Gewinnung von sauberem Strom zur Verminderung von CO₂-Emissionen durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Club-Geschäftsstelle.

Die NÜRNBERGER Versicherung gehört zu den rund 500 Firmen in Deutschland, die gesetzlich verpflichtet sind, einmal im Jahr einen geprüften Nachhaltigkeitsbericht abzugeben. Das Unternehmen setzt sich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus intensiv mit der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit auseinander. Mit Hilfe diverser Aktionen und Projekte fördert es das Wohlergehen der Menschen am Standort Nürnberg und darüber hinaus. Seit Jahren reduziert es über verschiedene Maßnahmen seinen Ressourcenverbrauch kontinuierlich und strebt aktuell die Verifizierung als klimaneutrales Unternehmen an.

FCN-KOLLEKTION AUS BIO-BAUMWOLLE

Die FCN-Kollektion 2020/21 besteht aus 100 Prozent Bio-Baumwolle. Die acht Teile umfassende „Organic Cotton Collection“ ist fair, transparent und unbedenklich produziert.



“
**WIR MÖCHTEN
ZUSAMMEN MIT FANS,
MANNSCHAFT UND
MITARBEITERN
EIN ZEICHEN SETZEN,
UM DIE UMWELT ZU
SCHÜTZEN.**
”

Niels Rossow,
Kaufmännischer Vorstand des
1. FC Nürnberg

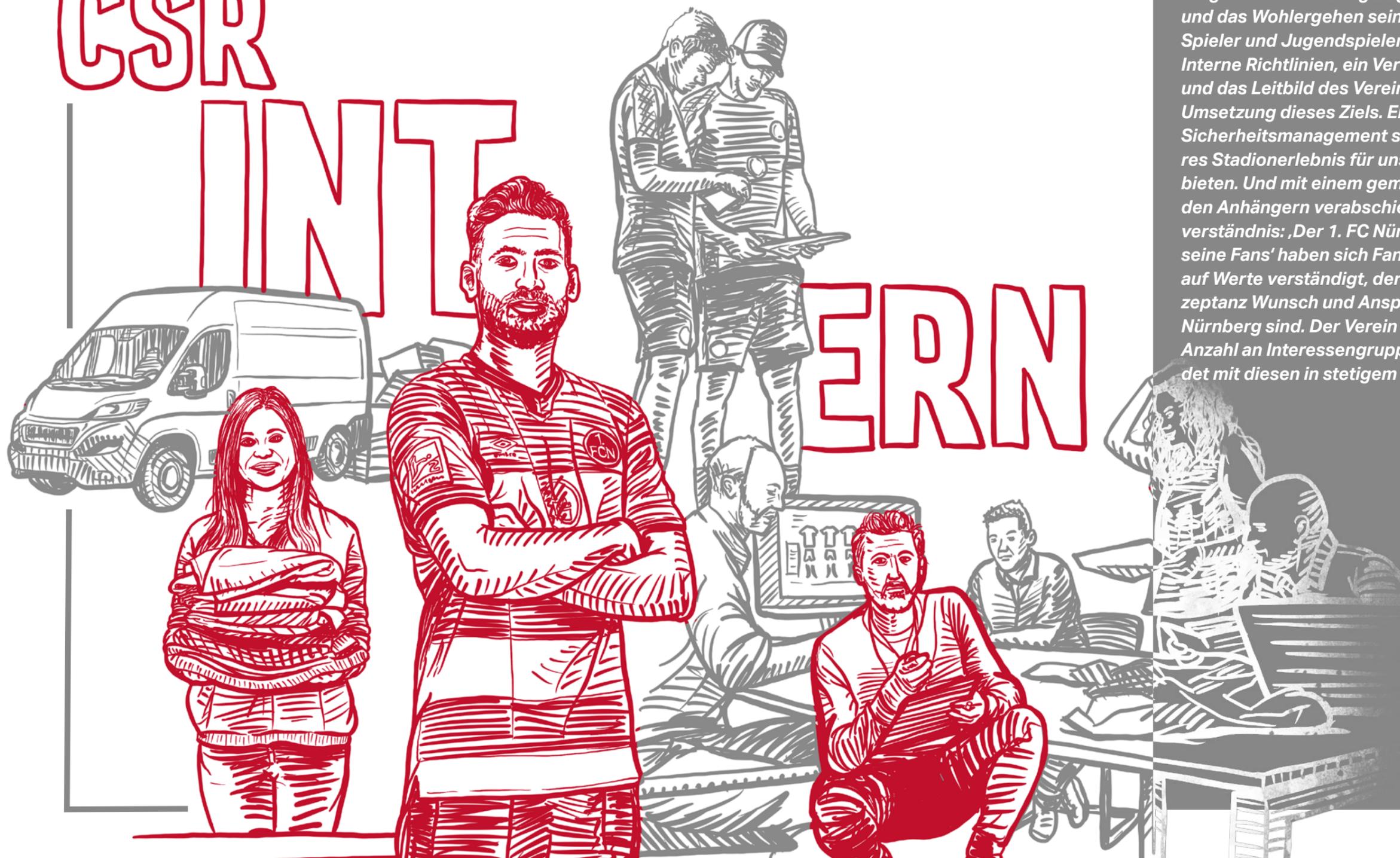
Die Organic Cotton Collection vom 1. FC Nürnberg überzeugt durch eine hohe Qualität gepaart mit modernen Schnitten und geschmackvollen Details. Diese Natürlichkeit ist nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar – die je zwei T-Shirts und Hoodies für Frauen und Männer sind innen wunderbar weich.

Die Bestandteile der Kleidungsstücke sind aus nachhaltig angebauter Baumwolle und weisen keine gentechnisch veränderten Fasern auf.

TRANSPARENZ IN PRODUKTIONSKETTE

Der Organic Content Standard (OCS) ermöglicht es bei der Produktion von den Textilien aus der Bio-Baumwoll-Kollektion des 1. FC Nürnberg, den genauen Anteil an ökologischem Material in einer Ware zu erfassen und durch die Produktionskette weiter zu verfolgen. Der übergeordnete „Content Claim Standard“ definiert bei dem OCS unter anderem die Rückverfolgbarkeit von Waren sowie die Transparenz in der Produktionskette.

CSR INT ERN



CSRINTERN

Der Club integriert nach und nach Corporate Social Responsibility (CSR) in Unternehmensprozesse, um eine effektive und nachhaltige Unternehmensführung und -entwicklung zu gewährleisten und das Wohlergehen seiner Mitarbeiter, Spieler und Jugendspieler zu fördern. Interne Richtlinien, ein Verhaltenskodex und das Leitbild des Vereins dienen der Umsetzung dieses Ziels. Ein zertifiziertes Sicherheitsmanagement soll ein sicheres Stadionerlebnis für unsere Fans bieten. Und mit einem gemeinsam mit den Anhängern verabschiedeten Selbstverständnis: „Der 1. FC Nürnberg und seine Fans“ haben sich Fans und Verein auf Werte verständigt, deren breite Akzeptanz Wunsch und Anspruch des 1. FC Nürnberg sind. Der Verein hat eine hohe Anzahl an Interessengruppen und befindet mit diesen in stetigem Dialog.

ENTSCHEIDEND IST DAS WIE

Der Club integriert sukzessive Corporate Social Responsibility (CSR), Gesellschaftliche Verantwortung, in seine Unternehmensprozesse, ist bestrebt, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten und das Wohlergehen seiner Mitarbeiter, Spieler und Jugendspieler zu fördern.



Die inhaltliche und strategische Ausrichtung des CSR-Engagements beim 1. FC Nürnberg dauert an. Eine effektive und nachhaltige Unternehmensführung und -entwicklung ist beim 1. FC Nürnberg an den Standard für „Produktsicherheit“, die jährliche Lizenzierung der Deutschen Fußball Liga (DFL), gebunden. Zudem dienen interne Richtlinien, ein Verhaltenskodex und das Leitbild des Vereins der Umsetzung dieses Ziels. Die internen Richtlinien gewährleisten die Einhaltung ethischer Standards und gelten für alle beim 1. FCN Angestellten – vom Torhüter der Profimannschaft, über die Controllerin bis hin zum Trainer der U9-Mannschaft. Der 1. FC Nürnberg handelt als verantwortungsvoller Arbeitgeber im Sinne der Grundrechte

und lehnt jedwede Verletzung ab. Der 1. FCN achtet darauf, dass behinderte Menschen beschäftigt werden und niemand diskriminiert, belästigt oder gemobbt wird.

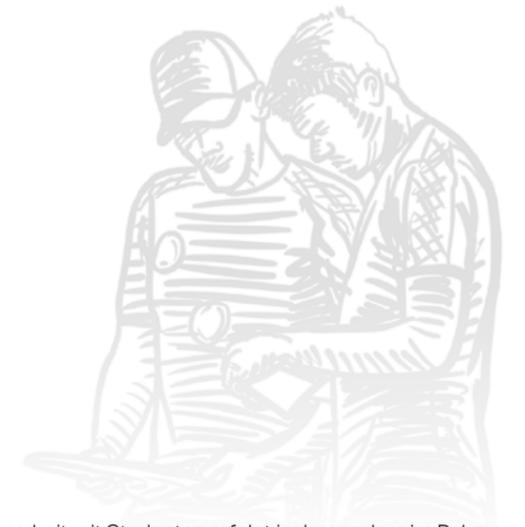
VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Club war einer der Pilotvereine, dessen Sicherheitsmanagement vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) 2015 erstmals zertifiziert wurde. In einem in den Vereinsmedien dauerhaft verankertem Selbstverständnis: ‚Der 1. FC Nürnberg und seine Fans‘ haben sich Anhänger und Verein auf Werte verständigt, deren breite Akzeptanz Wunsch und Anspruch des 1. FC

Nürnberg sind. 2020 verabschiedet der 1. FC Nürnberg unter dem Motto: „Der Club. Das Leben.“ ein neues Leitbild, das Vision und Vereinsphilosophie des Club beschreibt. Mitarbeiter finden das Leitbild gut sichtbar an zentralen Treffpunkten der 1. FCN-Geschäftsstelle, Spieler in der Jugend-Akademie, Spieler in der Kabine. Zudem ist jedem Mitarbeiter, Spieler und Trainer nach einer Informationsveranstaltung der Vorstände eine Leitbild-Broschüre ausgehändigt worden.

Der 1. FC Nürnberg ist bestrebt, ein angenehmes Betriebsklima zu erzeugen. Neue Mitarbeiter erhalten ein „Willkommens-Paket“, das ihnen einen leichten Einstieg beim Club ermöglicht. Der Dialog zwischen Mitarbeitern und Vorständen wird stetig verbessert. Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter sind ein Erfolgsfaktor für den Verein. Mitarbeiter werden geschult und fair vergütet, ihre Leistung wird anerkannt. Auf Mitarbeiter wird Verantwortung übertragen. Ihre Zufriedenheit ist eine Prämisse des Unternehmens. Über tagesaktuelle Entwicklungen werden Mitarbeiter regelmäßig informiert. Der tägliche Austausch erfolgt in Corona-freien Zeiten in der ‚Club-Lounge‘, dem zentralen Treffpunkt für Mitarbeiter. Regelmäßig finden gemeinsame Veranstaltungen sowie ein wöchentlicher „Team Huddle“ statt.

Der 1. FC Nürnberg bietet Berufsausbildungen mit dem Ziel der Übernahme. Die Übernahmequote lag in den vergangenen Jahren bei 100 Prozent. Zudem fördert der Club den Nachwuchs durch die Vergabe von Praktika, Volontariaten, Ausbildungen oder das Einstellen von studentischen Hilfskräften. Die Zusam-



menarbeit mit Studenten erfolgt insbesondere im Rahmen von Pflichtpraktika mit einer Dauer von bis zu 6 Monaten. Es werden aber auch Praktika im Rahmen von Maßnahmen durch die Arbeitsagentur oder das Berufsförderungswerk und damit die Unterstützung von Arbeitnehmern, z. B. bei beruflicher Wiedereingliederung, miteinbezogen.

MITARBEITERQUALIFIKATION UND PERSONALENTWICKLUNG

Talentmanagement und Personalentwicklung ist dem Verein wichtig. Er bietet allen Mitarbeitern jährlich Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme, die dokumentiert werden. Mindestens einmal jährlich finden Mitarbeitergespräche statt. Zudem unterstützt der Club die Ausbildungen der Trainer des 1. FCN. Auch die Bereiche CSR und Nachhaltigkeit sind Gegen-

DER 1. FC NÜRNBERG BESCHÄFTIGT RUND 345 MITARBEITER*INNEN IN 11 ABTEILUNGEN.

170

festangestellte Mitarbeiter

140



30



167

Aushilfen

3

Auszubildende

5

Werkstudenten



ERGONOMIE AM ARBEITSPLATZ

Wie hoch und geneigt sitze ich? Ist mein Bildschirm in der optimalen Höhe? Und sind meine Oberschenkel und Arme rechtwinklig ausgerichtet? Martina Wiegel vermittelte jedem Mitarbeiter persönlich an seinem Arbeitsplatz, wie sich ergonomisches Sitzen und Arbeiten anfühlt und welche Hilfsmittel sinnvoll sind. Sie begutachtete die Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten und gab praktische Tipps zur gesünderen Gestaltung des Arbeitsumfeldes.

Im Gesundheitsmodul ‚Der Bürostuhl, mein Fitnessgerät‘ zeigte Physiotherapeutin Martina Wiegel den Clubberern Tipps und Tricks zur Gesundheitsprävention. Bei Menschen mit einem Schreibtisch-Job summieren sich Sitzzeiten auf bis zu acht Stunden. Umso wichtiger Schwung in den Arbeitsalltag zu bringen. Sowohl Bauch-, Rücken- oder Oberschenkel-Muskeltraining als auch Dehnungs- und Streckungsübungen lassen sich auf dem Büromöbel kinderleicht absolvieren.

Tennisbälle und Therabänder gab's als praktische Helfer oben drauf. „Durch gezieltes Training wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter gesteigert und das Gesundheitsbewusstsein gefördert, ohne viel Arbeitszeit in Anspruch zu nehmen.“, sagt Kerstin Dumhard von der Techniker Krankenkasse, zu den Übungen, die problemlos in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Während der Corona-Krise hatten Club-Mitarbeiter außerdem die Möglichkeit mit dem TK- Gesundheits-Coach, ein virtuelles Programm, das persönliche Gesundheitsziel zu erreichen und sich fit zu halten.

MINDFUL MONDAY

Zudem bietet der 1. FC Nürnberg jeden zweiten Montag für 15 Minuten den „Mindful Monday“ sowie Mitarbeiter-Yoga an. Interessierte können mit Sportpsychologin Lorea Urquiaga zur Ruhe kommen und sich in der Mittagspause entspannen.

stand von Schulungen. Einige Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg fungieren als Dozenten an Fachhochschulen oder Autoren von Buchbeiträgen und geben so ihr Wissen weiter.

Der 1. FC Nürnberg ist bestrebt, Mitarbeiter aus der Region zu beschäftigen. Regelmäßig ist der Club auf der Suche nach neuen einsatzfreudigen Mitarbeitern und informiert auf seiner Homepage www.fcn.de über Stellenangebote. Sei es direkt beim 1. FC Nürnberg, als ClubVolunteer oder auch Praktikant. Zu den Mitarbeitern des 1. FC Nürnberg gehören auch Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung. Thomas Kienlein hat ein Down-Syndrom und machte ein Praktikum bei den Club-Platzwartern; der Syrer Baraa aus dem FCN-Flüchtlingsprojekt absolvierte ein Grafik-Praktikum. (siehe Seiten 34-38).

GESUNDE UND MOTIVIERTE MITARBEITER

Bei der Prävention von psychischen und physischen Erkrankungen werden für Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg verschiedene Maßnahmen angeboten: Firmensport, beispielsweise Laufgruppen, Rückenschule, Massagen; verschiedene Schulungen wie Stressbewältigungskurse, Balance-Trainings und Ernährungsberatungen für Mitarbeiter und Sportler; jährliche Gripeschutzimpfungen durch die medizinische Abteilung des 1. FCN. Außerdem steht auf Wunsch eine Psychologin zur Verfügung.

Fit ans Werk – je gesünder die Mitarbeiter, desto stärker das Team. Der Club ermöglicht seinen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle mit seinem Gesundheitspartner Techniker Krankenkasse an Firmensport-Kursen und Gesundheitstagen zur Gesundheitsvorsorge teilzunehmen. Darüber hinaus stellt der 1. FCN Mitarbeitern höhenverstellbare Schreibtische bereit. Anders als bei den Spielern des 1. FCN findet ihr Arbeitsalltag in der Geschäftsstelle größtenteils im Sitzen statt. Allen Mitarbeitern wurde deshalb eine Schulung „Gesundes Sitzen“ sowie „Ergonomie am Arbeitsplatz“ angeboten.

ARBEITSZEITGESTALTUNG UND VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Der Club bietet Formen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung, wie Teilzeitarbeit und nach Absprache Homeoffice-Möglichkeiten. Zudem können Kinder von Mitarbeitern und Spielern des 1. FCN kostenlos an einem Fußball-Camp in den Ferien teilnehmen.

Club-Mitarbeiter haben die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge in Anspruch zu nehmen.

Das Nachwuchsleistungszentrum hat für Mitarbeiter, Freunde, Partner und Sympathisanten vor vielen Jahren einen offiziellen 1. FCN-Fan-Club gegründet. Hier bleibt das „Erlebnis 1. FCN“ nicht nur auf die Zweitliga-Spiele der Mannschaft des Club begrenzt. Die Mitgliedschaft im Fan-Club „Talentschmiede“ ist kostenfrei.

Die Saison 2019/2020 war eine besonders schwierige für den 1. FC Nürnberg. Nicht nur für Spieler, Fans, auch für die Mitarbeiter des Club. Auf Zusammenhalt kam es einmal mehr

an. Als der FCN im Juli 2020 gegen den FC Ingolstadt 04 in die Relegation musste, riefen Mitarbeiter spontan den „Fight!Club“ ins Leben, einen offiziellen FCN Mitarbeiter-Fanclub. Organisiert werden seitdem regelmäßig gemeinsame, außerberufliche Aktivitäten.

DIALOGE MIT INTERESSEGRUPPEN UND FANS

Der 1. FC Nürnberg hat eine hohe Anzahl an Interessengruppen und ist in stetigem Dialog. Beispiele sind die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Vereins; der Fan- und Zuschauerservice und die Behinderten-Beauftragte des FCN als tägliche Anlaufstellen für Vereinsanhänger; Elterngespräche der Mitarbeiter des Nachwuchsleistungszentrum der Nachwuchsspieler sowie das jährliche Ausschwärmen der Mannschaft des 1. FC Nürnberg zu offiziellen 1. FCN-Fanclubs.

AUSBILDUNG IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Nürnberg wird von DFB und DFL zertifiziert. Elf Jugendmannschaften mit 194 Jugendspielern von der U9 bis U21 trainieren beim 1. FC Nürnberg.

Ziel der Ausbildung junger Spieler ist eine Übernahme zum Profi-Fußballer. Der sozialen Unterstützung der Jugend-Spieler des Nachwuchsleistungszentrum kommt besondere Bedeutung bei der leistungs-sportlichen Begleitung zur Entwicklung hin zu jungen Persönlichkeiten zu. Dies schließt eine berufliche Laufbahnberatung ein. Dafür stehen den jungen Spielern beim Club

hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter zur Verfügung, die bei Problemen oder präventiv aktiv aufklären sowie in Einzelgesprächen, Gruppen-Coachings oder Workshops Hilfe bieten. Die Themen Gesundheitsprävention und Behandlungen nehmen einen ebenso hohen Stellenwert ein.

Der Club bietet seinen Jugendspielern eine Reihe von Informationsveranstaltungen zur Förderung von Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz, u. a. Nachhilfe-Unterricht, Ernährungsberatung und Medienschulung. Beim Projekt „Achtung Grenzsports“ organisiert der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. für Jugend-Spieler einen Workshop. Ziel ist es, die jungen Spieler über Formen von Gewalt aufzuklären, zu stärken und sie somit vor (sexueller) Gewalt zu schützen. Darüber hinaus werden Maßnahmen gegen Drogen- und Alkoholkonsum, Doping, Homophobie und Sportwetten getroffen.

PATENSCHAFTEN VON CLUB-PROFIS ZU JUGEND-SPIELERN

Große Bilder von fünf Profi-Spielern hängen im Korridor der Jugend-Akademie des 1. FC Nürnberg. Sie haben die Patenschaften für zehn Nachwuchs-Talente aus dem Nachwuchsleistungszentrum übernommen. Sie unterstützen die jungen Spieler auf und neben dem Fußballplatz auf dem Weg zum Profi. Bei regelmäßigen Treffen geben die „Oldies“ den „Youngsters“ Tipps und Tricks für den Trainingsalltag. Sie schauen mit ihnen Fußball und fahren mit ihnen Go-Kart-Rennen.





KURZERPFOT ZUM CLUB

Max kann nicht anders, als zur Begrüßung seinem Gegenüber stürmisch entgegen zu flitzen. In ihm steckt so viel Lebensfreude und Energie, dass man sich schon gut festhalten muss, um bei der ersten Begegnung nicht umgeworfen zu werden.

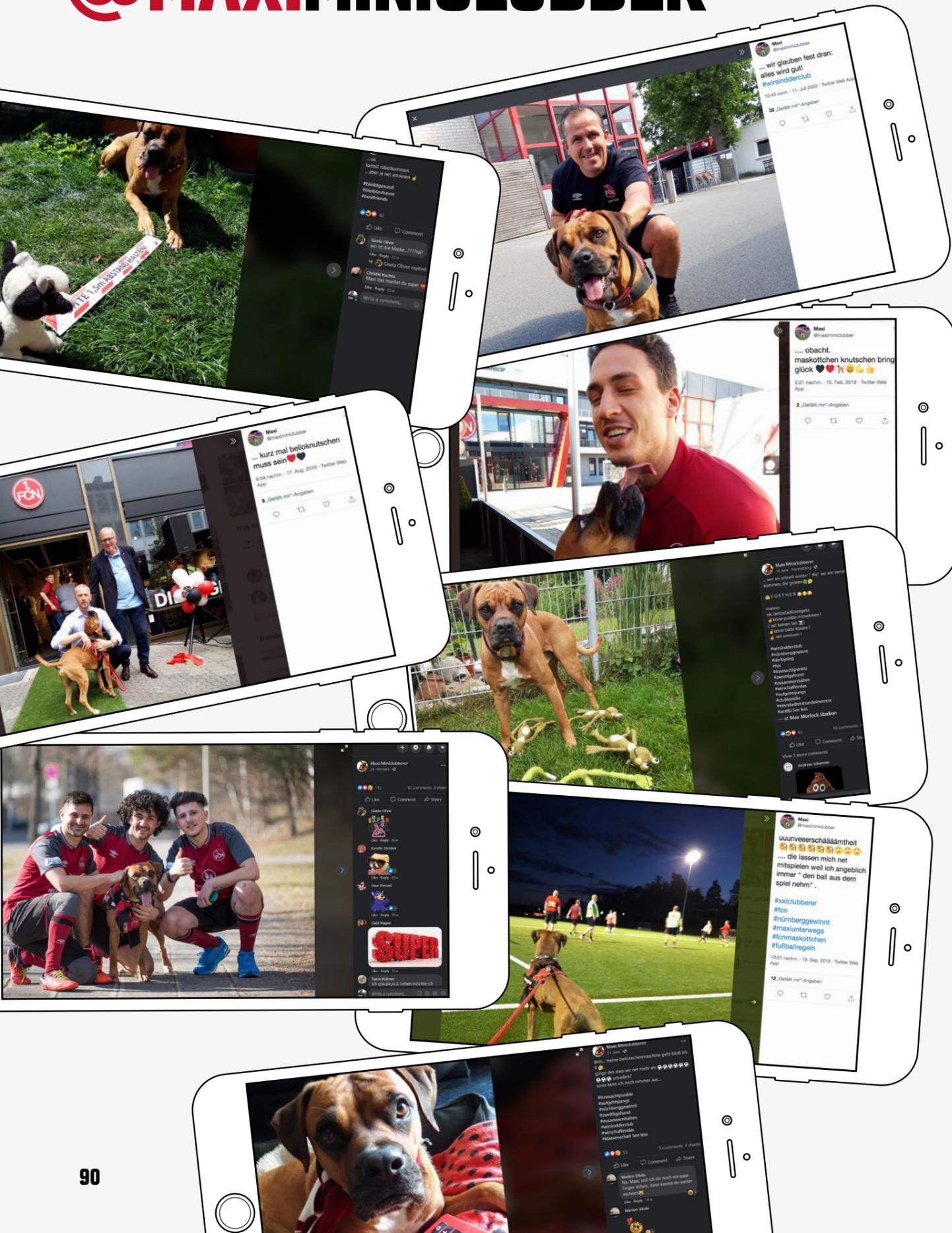
Einen Besuch beim 1. FCN nutzte der Boxer-Mischling kurzerpfot, um einmal beim Training der Club-Mannschaft vorbei zu schnuppern. Getreu seinem unbändigen Charakter jagte er gleich dem Ball hinterher und brachte Enrico Valentini, Hanno Behrens und Co. spontan dazu, mit ihm zu kicken. Die Zeitung berichtete am nächsten Tag begeistert über „den hertenlosen Hund“ So ist der Club auf Max aufmerksam geworden. Schnell war klar, dass dieser Hund mit Halsband ein Herrchen oder Frauchen haben muss. Der Kontakt zur Besitzerin Marion Meßinger war schnell hergestellt. Seitdem verbreitet der tobende Vierbeiner hin und wieder gute Laune bei den CSR-Projekten des Club – für Menschen aus Randgruppen etwas Freude und Abwechslung.

Die Hundebesitzerin ist seit Jahrzehnten glühender Club-Fan und unterstützt den Club seit diesem Tage. Sie betreut den liebevollen Rüden bei den Terminen des Club. Denn der junge Max muss oft gebändigt werden, muss noch gute Manieren lernen. Max' eifriges Temperament wird in regelmäßigem Hunde-Training gebändigt: Sitz, Platz, Bleib, Fuß, Leinenführigkeit, sicheres Abrufen – und das bei starker Ablenkung. Der Boxer-Mix ist am 12. Mai 2020 vier Jahre alt geworden. Dass er seinen vierten Geburtstag überhaupt erleben darf, verdankt er Anke Körner-Walkenhorst. Zusammen mit seinen neun Geschwistern wurde er im Alter von vier Wochen von seiner Mutter getrennt und sollte ertränkt werden. Doch in letzter Minute rettete Körner-Walkenhorst die Hunde. Sie leitet den Verein „Zuflucht für Notboxer“ in Bremen, zog auch diesen Wurf auf und vermittelte ihn erfolgreich. Nur Max blieb übrig, bevor Marion Meßinger ihn nach Nürnberg holte.

Drei Monate war er alt, als er das erste Club-Training besuchte und den damaligen Club-Spieler Tim Leibold kennenlernte. „Fußballverrückt war er schon immer, von da an aber war er Cluberer“, sagt Meßinger. Max ist nach dem berühmtesten Club-Spieler aller Zeiten benannt – Max Morlock. Über 900 Partien bestritt der Weltmeister von 1954 für den 1. FC Nürnberg. 1964 lief er zum letzten Mal in rot-schwarz auf. Mehr als ein halbes Jahrhundert später spurtet nun wieder ein Max über das Trainingsgelände am Sportpark Valznerweiher. Auch im Max-Morlock-Stadion hat Max schon Tänzchen gemacht. An beiden Orten absolvierte er Fototermine – mit seinem rot-schwarzen Club-Schal. Den trägt er bei jedem Termin als Maskottchen der sozialen Aktivitäten des Club.

Max ist inzwischen sogar „Mitarbeiter“ in der CSR-Abteilung des 1. FC Nürnberg. Auf Instagram, Twitter und Facebook folgen maxi_miniclubberer schon mehr als 1.000 Fans. Dort erhält er sogar regelmäßig Nachrichten. Wann immer es sich einrichten lässt, hopst und hechelt Max aber auch bei den Terminen, bei denen der Club gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. „Er ist ein Symbol dafür, dass jeder es schaffen kann“, sagt Meßinger. „Er kann Brücken bauen zwischen Menschen und Mentalitäten.“ Boxer sind Arbeitshunde, sie haben gerne Aufgaben und möchten sportlich gefördert werden. Sie sind außerdem freundlich, fröhlich, lernwillig, neugierig. Manchmal aber etwas ungestüm, dafür treu und anhänglich. Ein echter Cluberer.

@MAXIMINICLUBBER



www.UnserClub.de





www.UnserClub.de

1. FC Nürnberg e. V.
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg